



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

222 (16.5.1938) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-286578

iffahrt





Ein seltenes Beispiel von Sesinnungslumperei

Der Amsterdamer "Telegraaf" erreichte den Sipsel der Verlogenheit

Mussolini sprach vor 350 000 über Italiens Außenpolitik

Reichsminister Dr. Frick sprach im Rundsunk zu den deutschen Müttern

DNB Berlin, 15. Mat.

Ueber einen Bericht bon besonderer Berlogenbeit und bamit Gesinnungslumperei, der im Amsterdamer "Telegraaf" über ben Führerbesuch in Florenz erschienen ift, schreibt ber "Böllische Beobachter":

Biele bon ben Beriretern ber fogenannten Weltpreffe, bie anläglich bes Führerbefuches in bellen Scharen nach Stalien gefahren finb, um ihren Lefern über biefes einmalige Ereignis gu berichten, haben biefem Auftrag mit gemischten Gefühlen entgegengeseben, weil ihnen bie Bewegungen und bie Regierunge. fofteme ber beiden Boller, Die fich biefe Freundchaftschefs gaben, in ber Geele guwiber find. Aber nur einige wenige haben es nicht fertiggebracht, ihre eigene Aleinheit gu befiegen. Bu biefen gehört ein Mitarbeiter bes Amfterbamer "Telegraaf", und zwar ausgerechnet ber Dufitberichterftatter biefes angesebenen bollanbifchen Blattes in Floreng. Mit Mufit hat fein Berichtebenfowenig gutun wie mit ber Bahrheit. Der Anblid beuticher Uniformen bat ihm offenbar bie gange Zonleiter burcheinandergebracht. Er sab überhaupt nichts mehr als SU und H, und bor ben braunen und schwarzen Unisormen befam er offenbar so Angft, bag er biefe wenig mannliche Untugend auch ben - Florentinern in Die Schube ichob, bon benen er behauptet, bag fie in ben Tagen bes Besuches bon Besangenheit und Angit beberricht worben feien, nur fehr wenig Beifall gefliticht und fich erft wieber erholt batten, als die "Truppen abmarfchiert waren". So febr war biefer arme Mufitfritifus berwirrt, bag ihm ber Gubrer auf feiner Sahrt burch bie Stabt "fchüchtern" borfam!

Wer wie wir den strahlenden Tag den Morenz miterledt hat, sieht angesichts dieses Be-(Fortsetzung auf Selte 2)



General Cabanellas †

In Malaga verschied in der Nacht zum Samstag der 715ährige General Miguel Cabanellas. Er war der Alteste General, der an der Erhebung General Francos teilnahm, und war ehemals der Präsident des nationalen Verteidigungsausschusses in Burgos. Scherib. (M)

Die Regierung Spaak gebildet

Zum erstenmal ein sozialdemokratischer Ministerpräsident

DNB Bruffel, 15. Dai.

Die Regierung Spaat tonnie am Sonniagmorgen gebildet werden. Die endgültige Jusammensehung des neuen Kabinetts ist wie folgt: Ministerpräsident und Aeusjeres: Spaat (Sozialdemokrat), Berkehr und Post: March (Ratholik, christicher Demokrat), Unterricht: Dierek (liberal), Finanzen: Gerard (konferdativer Katholik), Iustiz: Pholien (liberal), Inneres und Gesundheit: Merlot (Sozialdemokrat), Berteidigung: Generalleutnant Denis, Wirtschaft und Landwirtschaft: Hehmans (Ratholik), Arbeit und Sozialminisserium: Delatire (Sozialdemokrat), Dessentliche Arbeiten: Balthazar (Sozialdemokrat), Kolonien: de Cleeschauwer.

Zum ersten Male in ber parlamentarischen Geschichte Belgiens ist ein Mitglied ber Sozialbemofratischen Partei Ministerprösident geworden. — Spaaf gilt als Führer bes äußersten rechten Flügels der Partei der sogenannten nationalen sozialistischen Gruppe. — Die Regierung Spaaf umfaßt vier Sozialdemofraten, vier Ratholiten, zwei Liberale und ein Misitär; sechs Minister sind Rammerabgeordnete und zwei



Der neue ungarische Ministerpräsident

Reichsverweser Admiral v. Horthy hat auf Vorschlag des zurückgetretenen Ministerpräsidenten Daranyi den bisherigen Wirtschaftsminister und Nationalbankpräsidenten Imredy (unser Bild) zum Ministerpräsidenten ernannt. Weitbild (M) Senatoren, die übrigen brei (Finangminister Gerard, Kriegsminister Denis und der Birtschaftsminister Hennens) find Richtparlamentarier. — Das neue Kabinett enthält fünst Flamen, vier Wallonen und zwei Brüffeler. In dem neuen Kabinett sind sechs Mitglieder des bergangenen Kabinetts Janson bertreten. Die neuen Minister sind Pholien, hehmans, Baltbajar, Bleeschauwer und Gerard. Der lehtere war bereits im ersten Kabinett dan Zeelands Finangminister.

Am Sonntagmittag begab fich Spaat jum Ronig, um ihm bie neuen Regierungsmitglieber vorzustellen. — Das Rabinett Spaat wird am fommenben Dienstag bor bie Rammer

Bombenattentat in Valästina

DNR Terufalem 15 Mai

Während die britische Teilungstommission noch durch Palästina reist, devor ihre Erhebungen beginnen sollen, nimmt die Unruhe in allen Teilen des Landes immer mehr zu. Als nächste Opfer sind u. a. ein britischer Inspetor und ein britischer Bolizist zu destagen, die durch eine Bombenerplosion in Ierusalem schwer verwundet wurden. Ein arabischer Dorfschulze wurde in der Rähe von Rablus, offendar durch Freischärler, erschosen, da er eine englandsreundliche Paltung zeigte. In Daisa wurden im Berlauf mehrerer Schießereien und Bombenwürse ein arabischer Polizeisergeant und eine arabische Frau erschossen.



Spank bildete dan belgische Kabinett

Nach der Demission des bisherigen belgischen Kabinetts Janson beauftragte König Leopold den bisherigen Außenminister Spaak mit der Neubildung der Reglerung. Scheri-Bilderdienst (16)

Dreifacher Sieg in Tripolis

Hermann Lang vor Brauchlisch und Caracciola

Nach einem nicht gerade sehr holfnungsvollen Auftakt zur neuen Rennsaison gelang den tapieren MercedesBenz-Fahrern auf dem schwierigen Kurs
im "Großen Preis von Tripolis, ein eindrucksvoller Sieg, wie ihn
wohl kaum jemand erwartet hatte. Der
Vorjahrssieger Hermann Lang blieb
auch heute wieder in dem hart umstrittenen Rennen klar in Front. Seine Kamplgefährten Manfred von Brauchitsch
und Rudolf Caracciola belegten den
zweiten und dritten Platz.

Engländer spielten auf

England - Deutschland 6:3

Am Samstagnachmittag ging im Olympla-Stadion zu Berlin das fußballsportliche Großereignis des Jahres, das Länderspiel Deutschland gegen England, vonstatten. Das Vorspiel bestritt unsere Nationalmannschaft im Dezember 1935 auf dem Tottenhamplatz in London und unterlag damais nach einer großangelegten Defensivpartie 3:0, Das Rückspiel in Berlin wurde von den Engländern wiederum gewonnen und zwar in ziemlich eindrucksvoller Weise mit 6:3. Die Erkenntnisse aus diesem Spiel lassen uns nicht dle rosigsten Aussichten offen, für die vor der Tür stehende Fußballweltmeisterschaft, die in Frankreich in einigen Wochen zum Austrag gelangt.

Englands berühmtester Club

"Aston Villa" gewinnt 3:2

Auch am zweiten Tag war das Olympia-Stadion zu Berlin mit über 100 000 Zuschauern restlos ausverkault, was nicht besonders wunder nimmt, denn Aston VIIIa, Englands berühmtester Club, war der Gegner einer deutschen Auswahlmannschaft, die vorwiegend aus österreichischen Spielern bestand. In dem begeisternd schönen Kampf blieben die englischen Berufsspieler mit 3:2 Sieger über unsere Auswahl, die sich ganz ausgezeichnet hielt und zumindest ein Unentschieden verdient gehabt hätte.

Der Reichs.

Ginn befonn eine Rundfun Die felt bei gernbe Sitte, Mütter gu g ftifche Regier fiber ben ur ftelt fike fle il ber Mrt und b

Magnahmen t

Familien

Bamilien m

lien-Musgleicht Wir wiffen,

Muf biefe E

Dier finbet für all ibre m reichlich belobn

Der Oberb Der Oberbeichl deurs, Oberatie

Ein seltenes Beispiel . . .

Fortsetzung von Selte 1 richtes im Amfterbamer "Telegraaf" por einem Ratiel. Bor einem Ratfel nicht fo febr besbalb, weil ber Dufiffritifus Argenius bas Blaue bom Simmel berunterlügt; bafür ift er befannt und außerbem verrat er feine fcmutsige Gefinnung felbit, inbem er offen bebauert, baft es an biefem Florenzer Montag nicht in Stromen geregnet bat. Ratfelhaft finben wir nur, bag ein Blatt wie ber "Telegraaf", bas feblieflich feinen Arbenius tennen muß und bem auch andere Rachrichtenquellen gur Berfugung fteben, Die Geschmadlofigfeit und Unanftanbigfeit befitt, eine berartige Reportage abzubruden."

Das "Berliner Tageblatt" tommentiert ben "Telegraaf"-Bericht folgenbermagen:

Diefer Mann bat ben "Telegraaf" mit einem Bericht von fo monumentaler Berlogenheit bereingelegt, bak ber guftanbige Berantwortliche bon Rechts wegen bor Scham entweber fich felbft ober feinen Florentiner Mufitus umbringen mußte.

Die "Dentiche Mligemeine Beitung" ertlart: Daß fich bie Sonne fo freundlich ber Gestiftimmung ber Arno-Stadt angepagt bat, tann felbit ber "Telegraaf" nicht leugnen. Dafür verfucht er aber all bie übrigen Tarfachen, bie ben Tag bon Floreng ju einem befonbers donen Austlang bes Führerbefuches werben liegen, ju leugnen, und erfindet eine Atmoiphare ber "Bejangenheit und Angit", bie ebenfo wie ber Regen gwar einem Bunichbild bes Telegraaf", aber nicht ber Birflichteit ent-

Reben ben gabfreichen Fremben maren ja an biefem Tage bie Berichterftatter famtlicher gro-Ber Blatter bes Huslandes perfonlich in Gloreng anwesenb. Mus ihren Berichten batte fich auch ber "Telegraaf" babon überzeugen tonnen, bag fein Rorrefpondent bie Bahrheit ins Gegenteil verfehrt bat.

Die "Berliner BorTen-Beitung" fiellt u. a. feft: Run, ber Umfterbamer "Telegraaf" fat jeht ben Beweis baffir erbracht, baft feine Riebertracht ju gemein, feine Bosheit gu niedrig, feine Lüge gu fdmierig ift, als baft fie nicht irgendive in ber "bemofratifchen" Welt gebrudt und honoriert wirbe. Une find im großen Blatterwald icon bie fonberbarften Bwerge über ben Weg gelaufen, taum einer aber von ber erfdredenben Mifgeftalt, Die ben Sofnarren und Soffanger bes Amfterbamer "Telegraaf" auszeichnet. Tiefbebauerlich, bag wir ihn nicht ichon in Floreng gu Geficht betommen haben, wo er angeblich um eine Freilarte für Die Geftvorftellung ber Oper bettelte.

3wei Tote am Bahnübergang Muto bom Bug erfaßt

DNB Braunfdweig, 15, Dai. Gin ichweres Unglud ereignete fich am fcrantenlofen Samstagmorgen an einem Babniibergang ber Gifenbahnlinie Braunfcweig-Gijborn. Gin mit zwei Berfonen befester Kraftwagen verfuchte, obwohl ber Bug bereits gu feben war, und ein Baffant ben Gabrer barauf aufmertfam machte, Die Bleife gu überqueren, wurde bon ber Lofomotive erfaßt nub etwa 150 Meter weit mitgeschleift. Die

toblich berlett. Die Schuld trifft ben Rraftwagenfahrer, ber es an ber notwendigen Borficht fehlen lief.

beiben Infaffen, swei Braunfcweiger, murben

Oesterreichs Geistlichkeit dankt

für die Haltung der Bischöfe bei der Wiedervereinigung

DNB Wien, 15. Mai.

Die "Arbeitogemeinschaft für ben religiofen Frieben" hat unter ber Beiftlichfeit ber Oftmart Unterfdriften für eine Abreffe an bie öfterreichi. iden Bifdofe gefammelt, bie Buftimmung und Dant für die Stellungnahme bes Gpiftspats gur Wiebervereinigung Defterreichs mit bem Reich und gur Abstimmung vom 10. April ausbrudt. Der Erfolg ber Unterfdriftenattion, Die bis

jum 25. Muguft läuft, bat ichen bieber alle Erwartungen übertroffen. Befonbere ftart beteiligt hat fich auch ber Belifferus, bor allem Bfarrer, Raplane und Ratecheten, Auch viele Dochfculprofefforen befinden fich unter ben Unterzeichnern. Gin berühmtes Stift bat fich mit allen feinen Mitgliebern, bem Abt an ber Spite, in ber Unterschriftenlifte eingetragen. Rach Lanbern und Diogefen fieht mit ber großen Bahl ber Unterschriften bie Steiermart an ber Spipe. Ge folgen bie Diogefen Gt. Bolten und Die Lanbbegirte ber Ergbiogefe Bien.

Ueber 90000 gefangene Bolfchewisten

Weiterer Vormarsch an der Teruelfront

DNB Bilbao, 15. Mai.

Amelich verlautet: Am 27. April betrug bie Angabl ber gefangen genommenen Bolichewiften 90 850. Gebr bezeichnend für Die unmenfcbliche und verabidenungewürdige Art ber Rriegefuhrung biefer roten horben ift es, bag allein 10 000 biefer Gefangenenthrer Ab. urteilung wegen gemeiner Ber-brechen entgegenfeben. Gin großer Zeil ber übrigen Gefangenen ift ennpeber ale bezahlter Spegialarbeiter angestellt ober in Die Arbeits Bataillone fur bie Aufbauarbeiten im hinterland eingereibt worben.

Bei vielen gejangen genommenen Gegnern tonnte feftgestellt werben, bag fie nur gezwunge-nermaßen auf ber feinblichen Seite fampften. Sie wurden entweber freigelaffen ober, wenn fie es wünschten, in die Reiben ber nationalen Armee aufgenommen. Daber ift bie Babl ber tatfachlich gefangen genommenen bober ale bie Babl ber gefangen gehaltenen Bolichemiften.

Der nationale heeresbericht bom Samstag

beginnt mit ber Mitteilung, bag ber fiegreiche Bormarich weiter fortgefest wirb. In einigen Abichnitten ber Ternelfront gelang es, Die Stellungen um 10 Rilometer borguverlegen, wobet folgende befestigten Gobenftellungen eingenommen werben founten: Rilano, Sa Moleta, Rava Juelo und La Barraca. Alle Diefe Dobenfiellungen liegen im Abichnitt von Igiefeuela bel

Im Abichnitt bon Allepus wurden Die Stellungen Matea, Muela, Gubar und Umbria Regra, fowie bie Ortichaften Debrillas und Monteagubo eingenommen. - Die feindlichen Berlufte find febr boch. Unter ben 732 Gefangenen befinden fich auch gablreiche Anführer ber

Ergangend jum heeresbericht beift es in einer Melbung von ber Front, bag bie Bolichewiften ibre Berteidigungeftellungen mit bemerfenewerter Grundlichfeit ausgebaut baben. -Die nationalen Truppen berfuchen, Die roten Stellungen von allen Seiten einzuschließen, fo bag bie gefamte Befapung und bas Material in ibre bande fallt.



Englands schnellste Flugzeugstaffel übt für den Tag des Britischen Imperiums

Am 28. Mal wird in England der Tag des Britischen Imperiums gefeiert. Einen besonders eindrucksvollen Rahmen bildet an diesem Tage die riesige Militärschau, an welcher alle Truppengattungen teilnehmen wer-den. Hier sieht man Englands schneliste Flugzeugstaffel bei ihren Uebungen für die große Veranstaltung. Associated-Pres (M)

Derherendes Großfeuer Dobelfabrif niebergebrannt

DNB Baberborn, 15. Mal.

In bem benachbarten Reuhaus wütete in ber Racht jum Camstag ein Großfeuer. In ber Schreinerei ber Möbelfabrit hunftig war ein Brand ausgebrochen, ber fich mit rafenber Ge-ichwindigfeit ausbreitete, Rach furger Beit maren in Anbetracht ber immer größeren Musbeh. nung bes Feuers bie Mannichaften faft bes gefamien Rreisfenerwehrberbanbes Baberborn an ber Brandflatte. Much Solbaten halfen bei ben Rettungsarbeiten mit Stablhelm und Gasmaste. Trot aller Lofdanftrengungen murbe haus um haus ber ausgebehnten Fabritanlagen erfaßt. Die reichen Borrate an geftapeltem ober bereits ju Mobel verarbeitetem balg, bie Schuppen mit Farben, Laden und Leim gaben ben Flammen fo reiche Nahrung, bag man überhaupt nur noch an die Rettung ber umgebenben Gebaube benten tonnte. Gine benachbarte Rabrit und andere nabeliegende Baufer wurben borfichtebalber geräumt,

Mis bie Gefahr junahm, benachrichtigte man bie Bielefelber Feuerwehr und bie bes Paberborner Flugplapes, Die beibe mit ihren Groß. geräten erfolgreich eingriffen. Die gefamte Dobelfabrit mit ihren Berthallen brannte jeboch vollftanbig nieber, Rach Mitternacht war bas Gener gwar eingebammt, boch ergog fich noch immer ein Funtenregen fiber bie benachbarten

Werksomnibus verunglückt

DNB Branbenburg, 15. Mat

Min Cambingabend verluchte ber Babrer eines mit eima 25 Wertsangeborigen befegten Autobuffes auf ber Sabrt nach Stenbal ben Uebermeg ber Reichaftrage 102 über Die Branbenburgiide Gtabiebabn bet Rathenow borfcriftswidrig noch furs vor einem Triebmagenjug ju freugen. Der Ueberweg ift nach Babn und Strake ju weitbin überfichtlich und burch Baten gefichert. Das Better war flar unb ber Bug bell erleuchtet. Der Autobus wurde bor Beriaffen bes lleberweges noch bom Trieb. twagen erfatt und in feinem letten Drittel aufgeriffen. Dabei murben von ben Infaffen bes Mutobuffes brei leicht und feche ichiver verlett. Dilfe mar fofort jur Stelle. 3m Rranfenbaus Rarbenow find gwei ber Berungifidten ibren Berlebungen erlegen.

Großer Waldbrand bei Eupen

DNB Braffel, 15. Mai

In ben Malbern in ber Rabe bon Guben ift am Camstagmittag ein berbeerenber 29albbrand ausgebrochen, Das Geuer wütet am farften in ber Rabe ber Orticaft Deftert. 2000 Beftar Balbgebiet find von bem rafenben Clement ergriffen. hunberte bon Baumen feben in bellen Glammen. Miffitar, Generwebr und Genbarmerte find jur Befampfung bes Branbes eingefett worben. Infolge Baffermangele blieben aber alle Bemubungen bieber erfolgtos. Man befürchtet, bag ber Brano non mehrere Tage anbauert, wenn ingwifden fein Riegen einfest.

Das Schöffengericht Berlin berurteilte am Cambing ben 28 3abre alten Gottfrieb bon Cramen megen eines fortgelebten Bergebens gegen # 175 Ston ju einem Jahr Gefangnis. Die Untersuchungebaft von zwei Monaten wird auf bie Strafe angerechnet. Der richterliche Saftbefehl bleibt befteben.

Carl Theodors Schloßtheater wird lebendig

Eröffnung der Spielzeit mit zwei Erstaufführungen im Schloßtheater Schwetzingen

In ber Erinnerung lebt es als Statte prunt. poller Opernaufführungen und Ballette, die boch alle irgendwie mit bem berrlichen Schlofpart in Berbindung gebracht murben. Die Rultur bes Rototo batte mabrend ber Commer in biefem Bunber bes Garienbaues an bem glangenbften Sofe auf beuischem Boben ihre bochten Triumphe feiern tonnen. Das Schlogtheater macht Diefe Zeit ploglich wieder lebendig, man tritt burch bas Schloß in ben Garten und fühlt fich in eine vergangene Beit verfest, Galante Damen und Ravaliere manbeln umber, die Bache Carl Theobors ift angetreten, und über bem bunten, froben Bilbe liegt bie Abenbfonne eines wunbervollen Dlaitages.

Bollftanbig aber wird bie Illufion, wenn man nach Anbruch ber Dunfelbeit mahrent ber aroben Baufe in ben Bart hinaustritt. Babilofe Lichter girfein die Beete und Standbilber bes Gartens ein, bon fern flingt bie Mufit eines Blasorchefters und auf ben Partwegen oeben foftlich geftimmte Menfchen. Da icheint bie Beit ftillgufteben, die große Beit Schwegingens und ber Kurpfalg ift wieder lebendig.

Der einzigartige Bauber ber Umgebung ver-ftartt fich faft noch im Theater felbft. Man wird aufgeschloffen fur bie galante Runft ber Bergangenbeit, für bas feine Spiel bes Rofoto mit Beühlen und für bie eleganten belben ber Liebe. Die Stimmungewerte ber alten Dufit riiden naber, man fpurt ihre Beit- und Rufturverbunbenheit und erlebt fie unmittelbar und nicht mehr über bas mufitgeschichtlich geschulte "Ber-

Bera Donalies und Friedrich Ralbfuß nannten bas bon ihnen nach Motiven Golbonis verfaßte Tangibiel "Die Bobigelannten" eine "chorevarabbifche Romobie". Aus ber Bereinigung bon Zang und Bantomime wird eine better barmtofe Sandlung mit ben fpielerifchen Ronflitten ber ichaferlichen Rototo-Romobie berbeutlicht. D'e melobifche, gur Stimmungsmalerei weitgebend bie Rlangfarbe bes Orchefters auswertenbe Mufit Domenico Scarlattis in Bincengo Tommafinis Ginrichtung gibt ber tangerifchen Ausbeutung weite Möglichkeiten. Es ift eine freiftromenbe, bei fparfamen Mitteln boch febr ausbruckbolle Mufit, bie von fich aus icon bem Tangfpiel die fünftlerifche Ginbeit

Die mufitalifche Ginftubierung hatte Guftab Gemmelbed beforgt. Rarl Gimenbori! batte die mufitalifche Leitung, und er gab mit bem porguglich mufigierenben Orchefter ber Biebergabe fowohl bie jur tangerifden Gefialtung nonwendige Bragifion wie bie Ausbrudsfülle, Die ben Borgangen auf ber Bubne Stüte murbe, Bunt und bewegt führte Wera Donalies nach biefer Rufit bas Spiel burch, gragiofe Einzel-tange, temperamentvolle Chorfzenen (bor allem bas luftige Belage) und humorvolle Coli und Gruppeniange murben burch eine anbeutenbe, aber flare Bantomime berbunden und fugten fich ju einem liebenswürdigen, beiteren Gangen, bas reichen, wohlverbienten Beifall janb.

Unter ben Solifien ragt vor allem bie haupt-barftellerin Gabriele Loibl hervor burch an-mutiges Spiel und glangende Technit (auch Spigentechnif). 3br gur Seite auf gleicher Dobe fiebt Irmfried Bilimgieg. Den humor berireten Rathe Bfeiffer als "tomifche Alte" und ber vielfeitige, burch ausbrudsvolle Mimit ber-vorragende Frit Bartling, Rolliche fomifche und heitere Geftalten bringen auch Tutti Schier, und hellere Gestalten bringen auch Luft Soter, die einfäftige Magd, die anmutige Marga Eilenstein, Ginther Roeber, hertha Bolle, Anneliese Baelde, harrn Pierentamber, Bera Donalies, die nur eine Rebenrolle tangt. Beschäftigt find weiter Lola ficher, Lisa Mever, Lio Borgmann, Anneliese Dud und die Ballettichule.

Rur bas Biener Rationalfingfpiel batte Bolfgang Amabeus Mogart bas bretaftige Gingfpiel "Baibe" in Angriff genommen. Bon bem ba-

mals "mobifden" türfifden Stoff erwariete er einen bejonderen Erfolg, Aber nachbem 16 Rumfertiggestellt waren (R. B. 344) blieb bas liegen, ber ursprüngliche Text ging ver-Besentliches Stilmertmal bes Wertes mar bie Bermenbung bes Melodrams, bon bem man damals eine Erneuerung der Oper er-wartete. Zwei Melodramen, die den ersten und zweiten Att einseiten, sind erhalten. Man hat ipäter verschiedene Bersuche gemacht, den In-balt des Bertes und den Text zu rekonstruieren, der Aussührung durch das Ensemble des Nationaltheaters lag bie Reujaffung von A. Rubolph jugrunde, Die Oper bat jest gwei Afte. Der Tert läßt in vielen Funften bas Bemüben, Die Arien und Ensembles, Die von Mogart überliefert maren in eine neu tonftruterte Banblung einzufügen, febr beutlich erfennen. Unvergang-lich aber bie Ausbruckstraft ber Musit Mogaris, ihre Schönbeit und bobe Aunftfertigfeit, Die ben Meifter ber "Entführung" und bes "Figaro" bedeutsam abnen läßt. Bon hober Bollenbung ift auch bie bor allem bei ben Relobramen berportretenbe Behandlung bes Orchefters, Gewiß fest "Baibe" bie altere Biener Enfembletechnit fotr, aber überall ift bie Boberennvidlung, bie ju Mogarte Deifterwerten führt, icon bier gu

Bie für bas Tangipiel, fo war auch für bie beitere Oper, beren Inbalt im übrigen ber ge-wohnte Ablauf von Flucht, Gefangennabme und großmutiger Befreiung ber eblen Chriftenftla-ven bes großen Zurfenfultane ift, ber ftilgerechte angere Rabmen, bas Bubnenbild nach einem Ennourf Alfreb Rarl Dullers in ben Rheinifchen Bertftatten fur Bubnentunft Otto Duller in Bab Gobesberg angefertigt. Rarl Elmenborif am Dirigentenpuntt gab ber Mufit alle Leichtigfeit und Anmut, barüber binaus aber auch allen bramatifchen Impuls wie er für Dojart und bie Gattung bes Gingfpiels darafteriftifch ift Er ließ bem Canger Gelegenbeit gur Entfaltung und bielt bas febr fein mitgebenbe Ordefter forgialtig gurud. Entidieben in ben Borbergrund aber riidte er es bei ben reigenben Amifchenspielen und ben bewegten Melobramen. Geine mufifalifche Ausbeutung ließ

Die Schonbeit ber Mufit Mogarts im gangen

Umfange entfteben.

Die gefühlebetonte, zeitgebundene Sandlung wurde von Guri Beder- Duert filficher unb wirffam in engfter Unlebnung an bie Mufit ge-Empfinden und iconem Ginleben in die Gigen-art ber Sanblung die Rolle ber Balbe. Die Beichbeit, Schonbeit und Rlarbeit ibres Gefanges fam in bem intimen Raum befonbers fcon jur Entfaliung. Durch befeeltes Spiel und glangbolle Brabour ragte Grang Roblin in ber Rolle bes gefangenen Liebhabers Mionfo hervor. Beweglich und mit frifchem humor ge-ftaliete Theo Lienbard ben findigen Mitgefangenen Juan. Der boje, lufterne garam fand burch hand Schwesta imponierende Bieber-gabe mit ber notigen Stimmgewalt, binter ber boch die Schönheit bes Gesanges nicht jurudtrat Sobeitsvoll brachte Bilbelm Erieloff be nberrifden Scheich Soliman, Ginen toftlichen fomifchen The erftellte Bane Scherer mit bem pfiffigen Allagim, Roland Bachtler war ber

Die bon Sans Junter iconisch eingerichtete Aufführung wurde in jeder Sinficht ein großer Erfolg, und alle Betelligten fanden lang anbal-tenden Beisall. Rach der Aufführung rift man fich nur fchwer aus biefen vielen Bunftonen los, Immer fand ber Bart in ber fconen Commernacht in ber einbrudevollen Weftbeleuchtung, und iberall auf ben Wegen traf man wieber auf bie festlich gestimmten Theaterbefucher, bie bier bas Erlebnis bes wiebererftanbenen Rototo bis jum Lehten genießen woillen,

Dr. Carl J. Brinkmann.

Erfolge Mannheimer Runfler, Arno ganbmann murbe bon ber Direftion ber Staatlichen Schlöffer in Berlin eingelaben, im August einen Orgelbortrag auf ber berühmten, atten Arp-Schnitiger-Orgel in der Eosander-Rapelle des Charlottenburger Schloffes zu ge-ben. Er wird bei diefer Gelegenbeit auch am Deutschlandsender konzertieren und hier eigne Berle jum Bortrag bringen.

nern Dr. Gri

nen Sippe un Die Mütter

ber fommenbe fundbeit ibrei Ionds Zufunf Erfolge, feine technischem ob gen ben Befta wenn biefe f Bubrer ber be wieber bie bo ootigetvollten. thre ureigenfte Nach einem

litifchem unb Minifter fort: Sicherung de

In gang be bes Staates a

ten Beibilfen monattich für Rind, wenn t MM. nicht fib Bebolferung f Rinberbeibilfe filgung, bie b RDI, erbobt t Silbungebeibil förverlich und Magnabmen, p ber Shitte ber bei bem Erlaf flar berborgeb Schritt gu ein gebacht, nămli

folden Ausgi ftets als Grun berausgestellt bollitanbig ble Musgleich ber tunft Deutschla

bat bie finber selle völlifchen Schar gefunber weiblichen Tup gen Mafe su

fenbe Gofchlech bie beften ers Rinb, bas fich

15. Mat. litete in ber

r. In ber ig war ein

afenber Ge-

er Beit wa-

en Ausbeh-

fast des ge-

berborn an

und Gad-

gen wurbe

brifanlagen

peliem ober

, bie Schup-

man fiber-

r umgeben-

benachbarte

dufer wur-

bes Baber-

bren Grob.

efamte Mo-

mute jeboch

ht war bas

ob fich noch

enachbarten

, 15. Mai

ber Babrer

en besetzen

Stenbal ben

t bie Bran-

benow bor-

Triebwagen-

nach Baber

dung dung

flar und ber

bom Trieb.

Drittel auf-

Infaffen bes

aver verlett.

Aranfenbaus

Eupen

I, 15. Mai

on Guben ift mber Wald-

wiltet am

aft Moftert.

em rafenben

n Baumen

. Feuerwebr

mpfung bes

olge Waller-

mgen tieber

Brane ned

wiichen tein

furteilte am

notifrieb bon

t Bergebens

r Gefängnis.

richterliche

s im gangen

ne Sandlung stilficher und

die Mufit ge-

in bie Gigen-

Baibe. Die ihres Gefan-

fonbers ichon Spiel und Roblin in

abers Mlonfo

m Humor gedigen Mitge-

enbe Bieber-

It, binter ber

nicht jurud. Erteloff inen toftlichen rer mit bem

b eingerichtete ht ein großer

a lang anhal-

Auftonen los.

nen Commer-

euchtung, und

eieber auf bie

bie hier bas ototo bis jum

Rünfiler, ber Direttion n eingelaben,

ber berühm-ber Cofanber-toffes zu ge-beit auch ant

nkmann.

5Ľ

ıt

"füterinnen deutschen Schicksals"

Rundfunkansprache Dr. Fricks zum Muttertag / Die Aufgaben der Mutter im Dritten Reich

DNB Berlin, 15. Mai.

Der Reichs- und Breugifche Minifter bes 3nnern Dr. Grid bielt anläglich bes Muttertages, ber im Dritten Reich einen neuen und tieferen Ginn befommen bat, 'am Countagbormirtag eine Rundfunfanibrache in der er ausjubrte:

Die feit bem Weltfriege fich langfam e'nburgernbe Sitte, an einem Tage bes Jahres ter Mlitter gu gebenten, bat bie nationalfogialifilide Regierung mit neuem Geift erfüllt, ber fiber ben urfprünglichen Inhalt bes Muttertoges weit hinaus geht. In der hingebenben Burforge für Die Rinder und ben Saushait ficht bie nationalfogialiftifche Bewegung nicht Die alleinige Aufgabe ber Mütter weit hoher ficht für fie ihre Bedeutung für bie Grhaftung ber Art und ben emigen Lebensauch ber einzeluen Cippe und bamit ber Ration.

Die Militer entidelben fiber bas Chidial ber tommenben Generation. Mit 3abl und Befundbeit ihrer Rinder fteht und fallt Deutschlands Bufunft! Reine noch fo weitreichenben Erfolge, feine hilfsfeiftungen au! fulmreffem, technischem ober wirticaftlichem Gebiet bermegen ben Beftand eines Bolfes gu gewährfeiften, wenn biefe Quelle berflegt. Darum bat ber Bubrer ber beutiden Mutter in unierem Bolf wieder die bobe Stellung gugewieren, die ibrer gotigewollten Beltimmung entipricht, ber fie ibre ureigenften Rrafte entfalten fann.

Rach einem hintveis auf Die bielfältigen Bagnahmen bes Staates auf bebolferungspo-Attifchem und gefundheitlichem Gebiete, fubr ber Minifter fort:

Sicherung der Egifteng kinderreicher

In gang befonberem Grabe gilt bie Corge bes Staates aber ber finberreichen Famille.

Familien mit fünf und mehr Rindern erbalten Beibilfen in Sobe bon gebn Reichsmart monatlich für bas fünfte und jebes folgenbe Rind, wenn bas Gintommen ber Eftern 8000 RD. nicht Aberfleigt. Gur Die fogialberficherte Bevolterung fieben barfiber binaus erweiterte Rinberbeibilfen bom britten Rinbe an gur Berfligung, Die bom funften Rinbe an auf je 20 RR, erbobt werben. Daneben werben Ausbitbungsbeibilfen gewährt, wenn die Rinber torperlich und geiftig beffen würdig find. Diefe Magnahmen, mit benen Deutschland bereits an ber Chipe ber Sanber marichiert, finb aber, wie bei bem Erlag ber entfprechenben Borichriften flar berborgeboben murbe, lediglich als erfter Schrift gu einer biel umfaffenberen Regelung gebacht, namlich ber allgemeinen Reichs-Familien-Musgleichstaffe.

Bir willen, bag obne bie Errichtung einer folden Ausgleichstaffe, beren Schaffung ich bets als Grundgiel unferer Bebolferungspolitit berausgestellt babe, unfere Magnabmen unbollftanbig bleiben, bag nur ein wirffamer Ausgleich ber Familienlaften Die vollifche Bufunft Deutschlands gu fichern bermag.

Muf biefe Weife merben wir bagu beitragen, bat ble finderreiche Familie wieber gur Reim. selle volltifchen Lebens wird. 3m Rreife einer Char gefunder Rinber bermag bie Mutter ihre weiblichen Tugenben und Gabigfeiten im reich. pen Dage gu entfalten.

Dier finbet fie bochte Befriedigung, die fie für all ibre unenbilden Corgen und Duben reichlich belobnt. Aber auch fur bas berantvach-fenbe Goldliecht bietet bie finberreiche Familie bie beften ergieberifden Daglichfeiten. Das Rind, bas fich nicht mehr wie bei ben Gin- und Benig-Rinbereben als ben Mittelbuntt ber Famille fiebt, lernt bon frühefter Jugend an Rudficht ju fiben, fich einzuorbnen in eine Gemeinichaft, belfend einzulpringen und fo frübgeitig fittliche Rrafte gu entwideln.

Go ift fein Bufall, bag bebeutenbe Manner auffallend haufig aus finderreichen Familien ftammen. Beim Gin- und Zwellinberipftem batten wir wenig große Deutsche gehabt. Denfen Sie baran, baf ein Bad, ein Schubert, ein Mogart, ein Richard Bagner, bas Manner, Die beutide Geichichte gemacht haben, wie Bismard, Friedrich ber Große, Bring Gugen, Felb. maricall Bluder nicht geboren waren, wenn ibre Gitern fich mit brei Rinbern begnfigt

Dr. Frid ftreifte weiter Die fegensreiche Id.

tigfeit ber 9000 und ber Ergiebungsarbeit ber Bewegung, Die bafür forgte, bag fich leere Biegen wieber fullen. Der Minifter ichlog:

Wenn wir, meine Boltogenoffen, beute wieber ein ftarfes Bolt find, bas fich in ber Welt bie notige Achtung verfchafft bat, fo verbanten mir bas nicht gulett unferen Müttern. Rein Geringerer ale ber Gibrer felbft hat bas oft betont. In allen Beiten beutider Weichichte baben unfere Frauen und Matter bewiefen, bag fle bereit maren, mit all ihrem Gein eingutreten für Boll und Baierland! Das bat fich niemale fo ffar gezeigt, wie jest wieber in ben Tagen ber Beimtebr Defterreichs jum Reich und in den Tagen ber Abftimmung. In biefer bantbaren Erfenntnis gruße ich End, beutiche Mutter und Frauen als bie Buterinnen beutfcen Schidfals.



Italienischer Freundschaftsbesuch in Mandschukus

Eine Abordnung der Paschistischen Partel Italiens stattete kürzlich Mandschakuo einen Freundschafts- und Studienbesuch ab. Bekanntlich wur die italienische Regierung eine der ersten, die die diedomatischen Beziehungen mit Mandschukuo aufnahm. Hier sieht man den Leiter des Außenministeriums in Mandschukuo, Tasi Yun-Shen (zweiter von rechts) bei der Begrüßung des Führers der faschistischen Delegation, Marquis Schorl-Bilderdiesst (M)

Spatenstiche bei Wien

durch Generalfeldmarschall Göring

DNB Wien, 15. Mai.

Rach ben Feierlichkeiten in Ling traf am Cametag Generalfeldmarichall Goring fnapp bor 12 Uhr in Edwechat, einem fublichen Borort Biens, ein, um bort ben erften Spatenftich gu einem neuen Miegerhorft borgunehmen.

Durch eine prachtig ausgeschmudte Strage fuhr hermann Goring jum riefigen Geviert, bas in weitem Rund von Abordnungen ber SA, des NSFR, ber HI und von vielen Taufenben von Arbeitern umfaumt war. Gin Dufitzug ber Luftwaffe intonierte bie Somne ber Nation, mabrend ber Generalfelbmaricall bie Front ber Chrenformationen abidritt. Dann bieg ber Landeshauptmann von Rieberöfter-reich, Dr. Jager, ben Generalfelbmarichall willtommen, gu beffen Begrüßung fich u. a. Minifter Glaife-Borftenau in Bertretung bes Reicheftatthaltere und ber Rommanbierenbe General

ber Luftwaffe in Defterreich, Generalleutnant Loebr, eingefunden batten.

Umbranbet bon fturmifden "Sieg.Beil!". Rufen ergriff barauf ber Generalfelbmarichall bas Wort gut einer Ansprache, in ber er feiner tiefen Bewegung Musbrud gab, nun wieber in bie Oftmart gefommen gu fein, um gewaltige Borhaben für ben Schut biefes Landes und ben wirticaftlichen Aufftieg seiner Bewohner entsteben zu laffen. Er habe die feste Ueberzeugung, so erklärte er, baß die schaffende Fauft in biefem ganbe nicht langer mehr im Schofe gu liegen brauche. Diefer Bliegerhorft bier werbe eine Trupburg bes Billens fein jum Schute ber Schaffenben Biens. Beber Berfuch iger murbe an jener entichloffenen Gelbitbebaubtung juichanden werben, die bann immer möglich fei, wenn ein Bolf burch bas Bolf felbft gur Berteibigung antrete.

Cobann nabm ber Generalfelbmarichall ben

erften Spatenftich bor.

Rach bem feierlichen Spatenftich in Schwachat begab fich Generalfelbmarichall Goring auf ben Ruenigiberg, um dort bas Rommando jum Arbeitebeginn für bie großen Bauten ber Luftwaffe im Bereich bon Bien ju geben,



Ehrenbuch des Geschwaders Horst Wessel Stabschef Lutze überreichte dem Horst-Wessel-Geschwader in Dortmund ein Buch, das dem Gedenken der gefallenen SA-Kameraden gewidmet ist. Ihr Geist lebt im Geschwader Horst Wessel weiter. Wellb. (M)

In Kürze

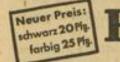
Die neugebilbete ungarifche Regierung 3mredy hat bereits in ben Bormittageftunden bes Camstag bem Abgeordnetenhaus zwei Gefebentwurfe vorgelegt, Die weitgebenbe Gicherungemagnahmen gur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Rube und Ordnung, verbunden mit darfen Strafmagnahmen, enthalten. Die beiben Wefebe bezweden, jegliche gegen bie ftaatliche Ordnung gerichtete umfturglerifche Tatigteit gu unterbinden; fie machen in Butunft jebe parteipolitifche Organisation bon ber beborblichen Genehmigung abhängig.

Der Exefutivansschuft ber Labour Party hat am Freitag in einer langen Berlautbarung abermals Anregungen jur Bilbung einer "Boltefront" in England abgelehnt. Die Sauptgrunbe, Die Die Rabour-Bartei fur ihre Stellungnahme angibt, find, bag fie bie "Ber-bundeten" in einer folden Boltsfront fürchtet! Ge beift nämlich, Die Rommuniften würben jebergeit gu einem Dolchflog in ben Ruden ber Bollsfront" bereit fein, und auch ben Liberalen trant bie Labour-Partei gu, in fritifchen Situationen bon ihnen im Stich gelaffen gu

Bie in Bilbao guberlaffig befannt wirb, traf am 9. Mai im Safen von Borbeaux wieber ein Frachtidiff aus Sowjetrufland mit Kriegsmaterial ein, bas als "landwirtschaftliche Dafdinen" bezeichnet wurde. Die Labung wurde fofort auf Gernlaft- und Guterwagen umge-

Von jetet an

tritt der neue Preis in Kraft. Die Normasdose ist 2 Pfg. billiger. Viele Millionen mal 2 Pfg. werden jetzt für noch bessere, reichlichere Erdal-Schuhpflege fret Dafür mehr Erdal kaufen und Schuhe





laben und nach Barcelong weiterbeforbert, mo fie bereits eintraf.

Der Ronig bon England hat bem Gubrer und Reichstangler für bie Beileibetundgebung ju bem Bergwertsunglud auf ber Martham-Grube in einem Telegramm feinen aufrichtigen Dant jum Musbrud gebracht.

Mexiko schloß Gesandtschaft in London

Offizielle Mitteilung im Foreign Office

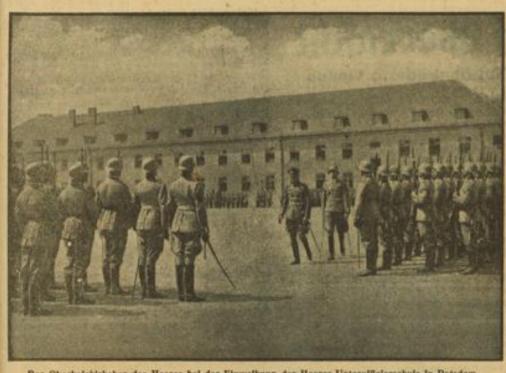
DNB Lonbon, 15. Mai.

Der Abruch ber biplomatifden Begiehungen gwifden Megito und Grofbritannien wird nunmehr englifderfeits amtlich bestätigt. Der megitanifche Gefanbte in London, Billa Michel, überreichte Samstagmittag im Foreign Office ben Tegt ber Mitteilung ber megifanischen Regierung, in ber bie Schliefung ber megifanifcen Gefanbtichaft in London angeordnet wird. Die Mitteilung wird gur Beit im Foreign Office geprüft,

Die Zuruckziehung bes britischen Gesanbten in Merito wirb gleichfalls erwogen und burfie als wahrscheinlich anzusehen fei, jedoch wird bas britifche Konfulat in Mexito voraussichtlich besteben bleiben. Man weift bier barauf bin, bag es in Megifo praftifch feine britifchen Unternehmungen mehr gibt und ift ber Anficht, baß eine vorübergebende Unterbrechung ber biplomatifchen Beziehungen zwischen England und Merito für Die britifchen Staatsangehörigen in Megito siemlich bebeutungslos fein wurbe.

Wie verlautet, hat die megitanische Regierung nunmehr die am 1. Januar 1938 fallig gewesenen Raten ber meritanischen Revolutionsschuldenzahlungen in Sohe von 18000 Pfund bezahlt.

Mm Samstag wurde in Belfinfi bie Internationale Luftfahrtausstellung eröffnet, Die bon gablreichen ganbern beichidt ift. Befonbere Aufmertfamteit erregte ber Stanb ber Jum ferd-Werke, ber außer einer Angahl bon Bertehröfluggeng-Mobellen ein großes Beltfarten-Relief zeigt, auf bem bie Luftvertehrelinien ber Welt, foweit fie mit Juntere-Gingzeugen beflogen werben, erfichtlich find.



Der Oberbeichlishaber des Heeres bei der Einweihung der Heeres-Unterofilzierschule in Potsdam Der Oberbeschlahaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, schreitet in Begleitung des Kommandeurs, Oberstieutnant Freihere von Stockhausen, die Front ab. Im Hintergrund das Gobande der Heeres-Unteroffizierschule in Potsdam-Elche, die Ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Bakenkı

Mussolini fertigt die Stresa-Politiker ab

"Damit der Friede sicher sei, muß er bewaffnet sein"

Muf bem Siegesplat in Genug bat ber italienifche Regierungschef Duffolini am Samstag. bormittag eine Stunde nach feiner Unfunft por einer Daffenberfammlung von über 350 000 Menfchen eine Rebe gehalten, bie wegen ihrer außenpolitifchen Ausführungen unmittelbar nach bem Abichluft bes Stantebefuchs bes Guhrers in Italien bon befonberem Intereffe ift.

Rach ber Begrüßung bes Genuefer Bolles unb einer Burbigung feiner Bebeutung in ber Gefoichte Staliens ging Duffolini fofort auf internationale Fragen ein. Am 11, Marg, 18 Uhr, fo führte ber Duce, gunachft auf bie Biebervereinigung Defferreiche mit bem Reich eingebend, aus, befand fich Stallen wieber einmal an einem Scheibeweg, ber eine Stellungnabme verlangte, Bon ihr hangen Friebe ober Rrieg, bas beift alfo bas Schidfal Guropas ab. Aber ba für und die Greigniffe nicht fiberrafchenb gefommen und in ihrer logifchen Ennvidlung vorausgefeben worben waren, fo haben wir fofort und auf bas allerflarfte mit einem Rein gegenüber bem biplomatifchen Schritt geantwortet. Die Beinbe Staliens, Die Antifafchiften aller Raffen, tvaren furchtbar entiaufcht und ergingen fich in einer ebenfo finnlofen wie feigen Beichimpfung

Sie wünfchten zweifellos ben Bufammenftog gwifden ben beiben autoritaren Staaten mit ben folimmften Wolgen, nicht ausgeschloffen ben Rrieg, auch wenn er und befonbers wenn er bem Bolfdemismus Die Tur in Europa geöffnet

Es mar alfo nicht, wie man behauptete, bie Monvenbigfeit, fonbern unfer Bille, bie und bei unferer Saltung bestimmt haben. Mues, mas feit bier geschehen ift, zeigt, bag unfere Saltung bon ber Beisheit eingegeben war. Denen, bie noch immer bie nicht gerabe naive Melancholie haben, und baran gu erinnern, mas wir 1934 jaten, antworten wir noch einmal bor euch und por bem gangen italienifchen Bolt:

baft feither viel Waffer, fehr viel Waffer unter ben Briiden bes Tiber, ber Donn, ber Themfe und auch ber Spree und ber Seine geftoffen ift. Bahrend Diefe Waffer mehr ober weniger reifenb babinfloffen, wurben gegen Italien, bas in einem gewaltigen Unternehmen ftanb, Die Gant. tionen verhängt, die wir noch nicht vergeffen haben. In ber Zwifdengelt ift alles, was biplomatifch und politifch unter bem Cammelnamen "Strefa" beftand, begraben morben und wirb, was und anlangt, niemals mehr wieber erfieben.

Much tonnte fich Stalien nicht ben mahrhaft Abertriebenen Lugus leiften, alle vier Jahre gu mobilifieren, um eine gefchichtliche Entwidlung aufzuhalten.

Freundichaft bestimmte

Das find bie Grinbe, die fich aus ben Umftanben ergeben. Aber es gibt einen noch viel wichtigeren und höheren Grab, und ich fpreche bon bem mit besonberer Freude gerabe in Genua, ber Geburteftabt von Maggini.

Das fafchiftifche Italien tonnte nicht für alle Beit bie haftliche und nutfofe Aufgabe ber alten habsburger Monardie und ber Metterniche auf fich nehmen und fich ber Entwidlung ber Ratio. nalitaten auf ihrem Wege gur Ginbeit entgegen-

Unfere Saltung war alfo nicht aus Furcht vor Bermidfungen biftiert. Gine folche Furcht hat in unferem Bergen niemals bestanben und wirb niemals barin befteben. Gir unfere Saltung war vielmehr bas Ergebnis ber Brufung bet Lage, ferner unfer Chrgefühl und unfere aufrichtige Freundichaft gegenüber Deutschland maßgebend, bie und gu bem bestimmten, mas wir geian baben,

Die beiben Belten, Die germanifche und bie romanifche, fteben beute in unmittelbarem engen Rontatt und find mit ber bauerhaften Freundfchaft und ber Bufammenarbeit ber beiben Rebolutionen bagu bestimmt, unserem Jahrhunbert bas Spinbol aufzudruden. Das bat bas Italienische Bolf auch mit ber Aufnahme bes Subrere und Reichstanglere geigen wollen.

Die Worte, Die er in Der Racht vom 7. Mai im Balaggo Benegia gefprochen hat, find von ben beiben Bolfern mit vollem Bewuftfein begeiftere aufgenommen worben; fie ftellen nicht eine biplomatifche und politifche Erffarung bar, fonbern find etwas Feierliches und Enbgültiges In ber Glefchichte.

Die Achfe, ber wir treu bleiben werben, bat und nicht baran gehinbert, eine Bolitit ber Berftanbigung mit jenen gu treiben, bie eine olde Berftanbigung aufrichtig bollen. Go haben wir im Mary vergangenen Rabres bie Berftanbigung mit Jugo. tamten bergeftellt, und feither berricht an en Ufern ber Abria vollfommener Friebe. Co laben wir bas Ablommen mit Groß.

britannien abgeschloffen. Dem Streit, ber bie Begiehungen ber beiben Rationen ernfthaft gefährdete, lag viel Berftanbnislofigfeit unb fagen wir es rubig - Unwiffenbeit gugrunbe, eine Unwiffenheit in jenem Sinne, wie er fich aus bem Berbum "ignorieren" (im Ginne bon "Nichtwiffen". Der Berichterftatter.) ergibt. Gur allzuviele Frembe ift Italien bas Land, bas burch eine mittelmäßige Literatur über bas 20. falfolorit fchlecht bargeftellt wirb.

Es ift Beit, hochfte Beit, bas 3talien ber Mr. beit und ber Baffen einmal fennengulernen, hochfte Beit, biefes Bolt fennengulernen, bas in swanzig Jahren Die ftartften Beweife feiner Tüchtigfeit gegeben hat, die mit ber Groberung bes Imperiums ihren hohepunft erreichte.

Die lette Rebe bes englischen Bremiermintftere war ein Berfuch, auf ben Gemeinplagen berauszufommen und unfer Stalien, bas 3talien bes Fafchismus, bas Italien ber Revolution ber Schwarzbemben, in feiner gangen Groß. artigfeit und in feiner gangen Rraft anguertennen. Die Bereinbarung gwifden London und Rom ift bie Berfianbigung gwifchen gwei Beltreichen und erftredt fich bom Mittelmeer über bas Rote Meer bis jum Inbifchen Ozean, Da wir ben feften Billen baben, biefe Bereinbarung gewiffenhaft einzuhalten und glauben, bag bie verantwortlichen Regierungemanner in England bas gleiche tun werben, fo fann man annehmen, baß biefe Bereinbarung bauerhaft fein wirb. Die Buftimmung, mit ber fie in allen Lanbern ber Welt aufgenommen worben ift, beweift ihre gange innere und gefchichtliche Tragweite.

Vorsicht gegenüber Frankreich

36r werbet mir guftimmen, wenn ich in Bejug auf bie Befprechungen mit Franfreich, Die ja noch im Gange find, vorsichtig bin. 3ch weiß nicht, ob fie gu einem Abichlug tommen werben; icon auch wegen einer außerorbentlich aftuellen Stage wie ber bes fpanifchen Arieges, in ber wir, Franfreich und Stalien, auf ben beiben enigegengefehten Geiten ber Barritaben fteben. Grantreich municht ben Gieg bon Barcelona, wir bagegen munichen und mollen ben Sieg bon Franco.

"Die Direftiven unferer Bolitit," fuhr ber Duce fort, "find flar. Wir wollen ben Frieben, ben Frieden mit allen Mitteln, und ich fann euch fagen, baf bas nationalfogialifti 'he Deutschland nicht weniger brennend ale wir ben Frieben in Europa will. Aber bamit ber Friebe ficher fei, muß er bemaffnet fein.

Das fei auch ber Grund, in Genua bie gange Blotte gu verfammeln: um allen Stalienern gu geigen, welche tatfachliche Dacht Stalien beute auf bem Meere ift. 2Bir wollen ben Frieben, aber wir muffen mit allen Rraften bereit fein,

ibn gu berteidigen, befonbere wenn Reben gu boren find, fei es auch von jenfeits bes Ogeans, über bie man nachbenten muß. Bielleicht ift auszuschließen, baß bie fogenannten großen Demofratien tatfachlich ju einem Rrieg ber 3beo-logien fich vorbereiten. Wie bem aber auch fet, Die Belt moge wiffen, bag in Diefem Gall bie autoritaren Staaten unmittelbar fich fofort gu einem Blod gufammenfchließen und bis gum Enbe marichieren murben."

"Das fafchiftifche Stalten," ifchlog Duffolini, fich noch einmal an die Genuefer wenbend -"ficht auf euch und ehrt euch, ba es weiß, bag es auf euren Mut, auf eure Berantwortung, auf euren Batriotismus und auf eure Babigfeit in allen Beiten gablen fann."

Ein großer Unterschied

Bu ben frangofifchen Stimmen, Die bereits bon ber Möglichfeit freundschaftlicher Begiebungen mit Italien fprechen wollen, erffart "Tebere", bag ein großer Unterfchieb swifden "guten Begiebungen" unb



Generalfeldmarschall Göring in Linz

Generalfeldmarschall Göring vor dem Modell des Fliegerhorstes in Hörsching bei Linz, zu dessen Bau er den ersten Spatenstich vollzog.

In Paris ist man überrascht

Die ersten Pressestimmen zur Mussolinirede in Genua

DNB Baris, 15. Mai

Rad Anficht bes romifchen Korrefponbenten bes "Betit Bariften" bar bie Rebe bes Duce in ibren großen Bugen ben allgemeinen Borausfichten entiprocen. Doch babe bie Art und Beije, wie ber Chef ber faichiliden Regierung fich ju ben augenblidfichen Berbanb. lungen swifden Frantreich und Stallen geaubert babe, eine lebbafte lleberraichung berborgerufen. Mus ben Erffarungen bes Duce gebe namlich flar berbor, bag bie frangofichen Borichlage bas fpanifche Broblem auf ein Gebiet gu berichieben fucten, bas ber Duce als unannehmbar betrachte.

Der romiiche Berichterftatter bes "Bournal" fdreibt, bas Geringfte, mas man fagen fonne, lei, bag ber Ton ber Borte Muffolinis in Genna "beftig" und "brobend" gewefen fet. Man tonne gewiß fein, bag Duffolini bie Worte, Die Franfreich angeben, nicht rein gufallig gefagt babe. Ge fel mabriceinlich. baß in Bejug auf Spanien ber frangoilice und ber italienische Standpuntt aufemanbergeliogen. feien. Muf leben Sall wuften Die frangofilden Unterhambter beute, woran fie fich lebt ju bal-

ten batten. Man fonne faum ausbrildlicher und fategorifder fein, als Muffolini am Camstag in Genug war.

Der romifche Berichterftatter bes "Datin" außert ju ben Erflarungen bes Duce u. a., Grantreid burfe fich teinen Bilu. fionen bingeben. Mis Duffolini in Benua Granfreich ermabnt babe, batte bie bor bem Duce verfammelte italienifche Maffe Grantreich ausgepfiffen.

Sie batte bamit ihrer lebbaften Ungufrieben. beit Musbrud gegeben. Es werbe folange fein frangofifch-italienifches Abfommen geben, folange forigefen frangofifde Berftarfungen unb Unterftütjungen auf bem Bprendenwege ober über bie frangofifden hobeitogewäffer nach bem bolfdewiftifden Spanien gelangten. Man fonne nur fo ben Granfreich betreffenben Zeil ber Unfprache Muffolinis auslegen.

Daber muffe man fich jest auf bie Saubtpuntie fongentrieren und alle Formfragen bei ben frangofich-italienischen Berbandlungen im hintergrund faffen. Das Botidafterbroblem und bie Anertennung bes Imperiums intereffiert ben Duce nicht mebr.



1 000 000 Flughtiometer und 1000 Flitge über die Alpen Flugkspitän Schlona-Italien vollendete seinen 1000. Alpenflug und legte bisher eine Million Flugkilometer im Verkehrsflug zurück. Unser Bild zeigt den erfolgreichen Piloten auf dem Flughafen Tempelhof.

Freundichaft" beftebe. Co beftunben beifpieleweise gute Begiebungen gwischen Stalien und England, wahrend Stalien mit Deutschland befreundet fei.

Das italienifche Bolf vergeffe - wie bies Muffolini, in einer feiner früheren Reben betont habe - nicht fonell. Wenn auch die fafchiftifche Diplomatie auf eine Befriedung in Guropa gerichtet fel, fo bedeute bies boch felnemwegs, baf Italien geneigt fei, feine Freund. fchaft leichtfertig an jene gu vergeben, bie immer feine Weinde waren und unter benen vor allem Franfreid) fich befinbe.

Auch Chile hat genug

Mustritt aus ber Genfer Liga

DNB Gent, 15. Mat.

Der dilenifche Delegierte Cowards teifte am Samstagabend in öffentlicher Signing bes Rates ber Liga mit, baß feine Regierung angefichts ber verhangnisvollen Entwidlung, Die Die Genfer Politit genommen habe, ju bem Befchlug gelangt fei, aus ber Liga ausgutrefen.

In ben technischen Rommiffionen fowte im Internationalen Arbeitsamt und im Saager Gerichtshof werbe Chile weiter mitarbeiten. Ebwards fprach von ber Möglichteit, bag eine grunbliche Reform bes Pattes Chile bor Mblauf ber Runbigungsfrift veranlaffen tonnte, in ber Liga gu bleiben.

Die Schweis fest fich durch

Gutlaffung aus Mrtitel 16

DNB Genf, 15, Mat.

Die Genfer Liga beichloft am Samstag, ben Schweiger Reutralitatsantrag angunchmen. Dabei wurde flargeftellt, bağ bie Schweig an feiner im Artifel 16 ber Satjung vorgefebenen Dafenahme teilgunehmen braucht, ohne Untericieb, ob eine folde Magnahme in Anwendung bes Artifels 16 ober eines anderen Artifels ergrif.

Andererfeits bleibt bie haltung ber Schwels bem Genfer Berein gegenüber unberanbert, weshalb bie Schweig ben Organen ber Liga bolle Freiheit fur beren Betätigung ficert. Die ber Schweig gemachten Bugeftanbniffe burfen aber - wie es in ber Entschlieftung beißt -"in feiner Beife bie gegenüber Artifel 16 eingegangene Stellung anberer Mitglieber beeinträchtigen, noch etwaigen Entschliegungen innerhalb ber Liga vorgreifen".

Diefe Feststellung ift ale eine Anfpielung auf bie Buniche ber norbifden ganber gu merten.

"Empfehlungen" und "Sympathien" Entichliehungen ber alten Tante in Genf

DNB Genf, 15, Mai

Die Genfer Liga, Die fich auf ihrer bergeitigen Tagung erneut mit bem dinefiiden Gall bgiv. einer bertraglichen hilfeleiftung befaht bat, bat fich in nichtöffentlicher Gibung auf einen Entichliegungsentwurf geeinigt, bemgufolge ber Rat ben "bringenden Appell" an Die Mitglieber ber Liga richtet, ibr Moglichftes gu tun, um ben Empfehlungen ber früheren Entichliegungen Birfung gu berleiben und etwaigen Erfuchen ber dineftiden Regierung gemäß biefen Entichliehungen in ernfte Ermagung ju gieben und woblwollend gu prufen. Der Rat nimmt taglich einfeitig gegen Jaban Stellung, wobei er Abina feine "Sompaible"" jum Anebrud bringt.

Aleine 2

ten ereigneten brei Berfe Berfonen verle ben beruriacht Amei jugent ber Ronigenftr rab entoedt, b Beute" nicht dmappte bie 9 man felbfiveri erte, mo fie je Unüberlegte ib gebührenbe Gt besonders arbe Burben boch feche Fahr fiber ber Rah etwas Schulb

Bahnverfeh Mit Bollban

Reifegeit g

ber Reichebahr

Gigentums, ba

ben Sahrrabb

Bereits am bas fcone Bet berfebr ein gut und Stabtbefut noch eine ganz die meist den Durchsauf beri sug brachte 60 Befolgschaftsau wurde ein Bug Duffelborf nad nach Herrenalb heim und ein Sonderzug auf Mm Conniag friedigend, mal bertehr einen Much ber Stab gerung. Das Schweisingen in lligler bie beli unge onbergug Berionen b

idafte fonbergu tagin Rari ubren mit Ri Mosbach, Im beimer Haupt Saarbrüden na Karleruhe, von Kobleng nach 2 bes Gifenbahn Beiterhin mi biele fleinere Gefolgicha mäßigen Büger Bahnperfonal

nütten gur Si

gefiellt wurben. fag bie Buge t Wien

Der Bürgern Oberbürgermei Dantidreiben g

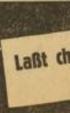
Gehr geehrte Bollen Gie beitebelaftung e tomme, Ihnen Schreiben bom banten, 3ch ge liebenewürbigft ich beglüchwünfe immeien 30 Boltogenoffen ? biefer Aftion lichften Dant be Rochmals be

Grugen und Se geg. Reubacher,

Das Nordli

Bu unferer 9 gabe bom 12. fiber bie Gichti westlicher und berichteten, fdire .Das Rot unferer Gegenb

nommen. Ich einzigartige un piel in jener % Beften nach Di gen wie von aus bem Dunte eigenartige und



über die Alpen

einen 1000. Al-

ugkilometer im

n erfolgreichen

eftfinben bet-

chen Stalien

mit Deutsch-

m Reben be-

id) die faschifriebung in

ies both fel-

eine Freund. n, ble immer

en vor allem

nuq

diga

, 15. Mat.

de teilte am ig bes Rates

ngefichts ber

bie Genfer

Befchluß ge-

n fowle im

im Saager

mitarbeiten.

it, baß eine

ile bor Mb-

n fonnie, in

ma

15. Mat.

mistag, ben

ichmen. Da-

ig an feiner

jenen Maß.

Unterfchieb,

endung bes

ifels ergrif-

ver Schweis

inberänbert,

n ber Liga

fichert. Die

tiffe bürfen

ng beißt ifel 16 ein-

eber beein-

gungen in-

pielung auf

u werten.

othien' in Genf

15. Mai

er bergeiti. fischen Fall befaht bat, auf einen sufolge ber

Mitglieber un, um ben

Mliehungen

a Erfuchen iefen Entgieben unb

dilloit tinn er Thina ringL

Aleine Wochenend-Greigniffe

Durch Richtbeachtung ber Berfehrsvorschriften ereigneten fich in Mannheim am Samstag brei Berfehrs un fälle, bei benen gwei Bersonen verleht und unbedeutenber Sachichaben berurfacht wurde.

den derunsacht wurde.
Iwei jugendliche Langlinger hatten in der Röntgenstraße am Samstagabend ein Krastad entdeckt, das für ihre Zwecke geeignet erschien. Allerdings weit kamen sie mit ihrer Beute" nicht, denn bereits in Ladenburg schnappte die Polizei die beiden Burschen, die man selbstverständlich ins Gesängnis einlieserte, wo sie jest Gelegendeit haben, über das Unsüberlegte ihres Tuns nachzudenken und die gebührende Strase zum nachzudenken und die gebührende Strase zum nachzudenken und die gebührende Strase zum dervorten.
Im übrigen scheinen die Langsinger einen besonders arbeitsreichen Tag gehabt zu haben. Wurden doch am Samstag nicht weniger als se ch sie ahrräder gestoblen. Die Besiher der Fahrräder kagen allerdings auch etwas Schuld an dem Berschwinden ihres Eigentums, das sie nicht abgeschossen und so den Fahrraddieden Borschub geleistet datten.

Bahnverfehr gewaltig angeschwollen

Bahnverkehr gewaltig angeschwollen

Mit Bolldampf scheinen wir mitten in die Reisseit gesteuert zu seint Das beweist der Bahnberkehr, der über das Wochenende bei der Baidbahn herrschte und ganz gewaltige Aus maße annahm.

Bereits am Samstag sam, begünstigt durch das schöne Wetter, neben einem ledhasten Fernberkehr ein guter Rahverkehr, Kusslugsverkehr und Stadtbesuchsverkehr in Sang. Dazu samen noch eine ganze Reide von Sonderzig en, die meist den Mannheimer Hauptbahnhof im Durchsauf berührten. Ein Gesellschaftssonderzug brachte 600 Mannheimer Jauptbahnhof im Durchsauf berührten. Ein Gesellschaftssonderzug brachte 600 Mannheimer auf einem Besolgschaftsansssug von Schönau nach Mannheim gesahren und dann berührten Sonderzüge von Düsseldorf nach Bad Teinach, von Weisebaben nach Derrenald, von Heidelberg nach Oggersdein und ein mit 450 Person en desehber Eseim und ein mit 450 Person en desehber war auf zu und erstehrten einen sehr regen Umsanzhunt a. M. nach Italien der Kahrt von Krantsurt a. M. nach Italien der Kahrt von grantsurt a. M. nach Italien der Kahrt von grantsurt a. M. nach Stalten der kahrt von grantsurt a. M. nach Stalten der Kennbergus und erstehr einen sehrend der Kennberger und Rahderten einen sehrend der Gesellschaftschaftschen war gut und erstehr in den Mittagsstunden eine weitere Stelgerung. Das Reckartal, die Bergstraße und Schwehingen waren sur die Wennbeimer Ausschweitigen von besehrt, 500 Mannheimer Ausschwehren wur die beliedtesten Reisestele. Der Bervaltungssonderzug zum Land es seuer wehrstag in Rarlstunden Stuttgart und nach Mosdach. Im Durchsahnhof nach Stuttgart und nach Mosdach. Im Durchsahnhof nach Stuttgart und nach Bosdach. Im Durchsahnhof nach Stuttgart und nach

Mosbach. Im Durchlauf berührten den Mann-beimer Hauptbahnhof noch Sonderzüge von Saarbrücken nach Weindeim, von Koblenz nach Karlsruhe, von Herrenald nach Wiesbaden, von Koblenz nach Baiersbronn und ein Sonderzug des Eisenbahnervereins Heidelberg. Weiterhin wurden über das Wochenende sehr diele Keinere Gesellschaftsreisen und Gesolgschaftsausslüge mit sahrplan-mäßigen Zügen unternommen, so daß an das Vahndersonal ganz gewaltige Ansorderungen gestellt wurden, Erstwals verschrein am Sonn-kag die Züge nach dem am 15. Wai in Kraft getretenen Sommersahrplan.

Wien dankt Mannheim

Der Bürgermeifter ber Stadt Wien hat an Oberburgermeifter Renninger naditebenbes Dantidreiben gerichtet: Wien, 9. Mai 1938.

Sehr geehrter herr Rollege!

Bollen Sie es aus meiner übermäßigen Arbeitsbelastung erflären, baß ich erst heute bazu tomme, Ihnen für Ihre beiben freundlichen Schreiben bom 25. und 30. April berzslichst zu banten. Ich gebe Ihnen die Bersicherung, baß Ibre Kahnenastion bei uns allen den dentbar liebenswürdigsten Eindruck gemacht hat und ich beglückwünsche Sie aufrichtig zu dieser ausgezeichneten Idee. Ich bitte Sie darum, den Balksgenoffen der Stadt Mannheim die ich an Boltogenoffen ber Stadt Mannheim, Die fich an biefer Aftion beteiligt haben, ben allerherg-lichften Dant ber Wiener übermitteln zu wollen, Rochmals berglichen Dant! Mit ben beften Grugen und heil hitler!

Ihr febr ergebener ges. Reubacher, Burgermeifter ber Stadt Bien.

Das Nordlicht wurde auch bei uns gejehen

Bu unferer Meldung in unferer Abendaus-gabe bom 12. Mai, worin wir aus Breslau über Die Gichtung eines Rordlichtes in nord. westlicher und nordöftlicher himmelerichtung berichteten, fchreibt uns eine Leferin folgendes:

.. Das Rordlicht wurde übrigens auch in "... Das Rordlicht wurde übrigens auch in unserer Segend sehr augenscheinlich wahrgenommen. Ich selbst hatte das Glich dieses einzigartige und wunderschöne himmelsschaufpiel in jener Racht zwischen 0.50—1.00 Uhr zu sehen. Der Horizont färdte sich da plöplich von Besten nach Often blutrot. Die Strahlen stiegen wie von einer großen Sonne sommend, aus dem Dunkeln sächerartig in die Hobe. Eine eigenartige und tiesbeeindrusende Erscheinung!"

Rund um den ereignisreichen Muttertag

Die Blumengeschäfte waren ausgeplündert / Drang nach Abkühlung / ... und abends der Gewitterregen

unter ftrahlenbem Sonnenichein. Am Sonntag hielt bie Sonne geitweilig fich beim Berftedfpiel mit Wolfen auf, aber fie hatte feine rechte ffertigfeit im Berfdwinben. Es wurde bas erfte mirflich beife 20 ochenenbe, an bem man ber brennenben Sonne auswich, und ben füh-Ien Schatten auffuchte.

Erft in ben Abenbftunden fam bann mit bem fraftigen Gewitterregen bie natürliche Abfühlung, bie afferbings vielen Beranftaltern höchft

Und wieber flapperten luftig bie Sammelbiichfen, Raum einer, ber an ben fcneibigen, jungen Rerichen borüberging, ohne bas Ab-

In die sonnige Pfal3

Das icone Bochenenbe aber verlodte mit Gewalt hinaus aus ber Grofftabt in bie fcone Bfalg ober in ben Obenwald. Biele blieben allerdings megen ber vielen Ereigniffe in ber Stadt, bor allem wegen bes letten Zages ber Mairennen gurud. Aber die für bie iconen Commersonntage charafteriftifche Bolferwanderung mit Babnen, Rabern, Autos und bem urtumlichen Beforberungsmittel ber menfchlichen Fuße funbete fich bebeutfam an. Ber aus irgenbivelchen Grunben nicht aus ben Mauern ber Stadt fam, lentte feinen Schritt ober fein Behitel jum Stranbbab, wo bie

Gin Bochenende reich an Ereigniffen fland Ginn, als bon ichlechter Erziehung. Es fei bier ausgiebig genug jur Entfaltung gefommen ift. Die festliche Eroffnung bes Schlofe theaters am Samstagabent mit der prachtvollen Bartbeleuchtung, bie Groff-nung bes neuen Schloftaffees ufw. verfehlten ibre Angiehungefraft nicht. Ber nicht gang so weit sahren wollte, hatte in un-ferer Schwesterstadt Ludwigshafen, wo am Samstag ber sommerliche Betrieb in bem in voller Bracht ftebenben hinbenburgpart mit einem großen Gestongert eingeleitet wurde, Gelegenheit, Dufit und Blumenpracht auf ein-

mal gu genießen.

Besondere Anziehungsfrast aber hatte wie-ber bas Basser. Die Paddelboote sind wieder hervorgeholt, und auch die Zelte tom-men langsam aber bald wieder zu Ehren Ber aber bem baltenlofen Baffer fein Bertrauen ichentte, und fein toftbares Leben feinem "ichmantenben Schifflein" anbertrauen wollte, hatte Gelegenheit, mubelos und bequem bon ben ichonen weißen Schiffen aus ben Rhein gu bewundern, und auf bem Baffer Entspannung und - Rühlung zu suchen. Die Baffersporiler find beim Training, und bie Schwimmer finben bie Rheinesflut nicht mehr talt, fonbern angenehm fühl. Es wird nicht mehr lange bauern, und Mannbeim wird wieder amphibifch, borausgefest, bag es warm bleibt, wie es fich für ben Commer gebort,

Cetter Tag der Mairennen

Die Rennwiesen batten noch einmal bochbetrieb. Der lebte Tag ber Mairennen fubrie wieber alle Freunde bes Rennsporis and Mannheim und aus ber naheren und weiteren Umgebung binaus jum grunen Rafen. Intereffante Rennen waren ju erwarten, und mit bangem Bergen fab mancher feinem Ginfab nach, ber fich fiegend bervielfältigen follte.

Es murbe gu weit führen, bie vielen eingelnen fleineren Ereigniffe, bie bas Bochenende brachte, aufzuführen. Ueberall berrichte Beben und Betrieb. Die Freiluftgaftfiatten hatten große Tage, ba es wohl jum erften Male in biefem Jahre ein reines Bergnugen war, bie Abende im Freien ju berbringen Gur bie Redarauer bilbete am Samstagabend ber Bunte Abend" mit Groaffer einen befonberen Angiebungepuntt. Richt bergeffen barf auch die Deffe auf bem Degplag werben, mo fich noch einmal ein gebrangtes Bublitum unter Schwigen mir Jubel und Quierfchen ober fill-bergnugt, je nach Temperament, unterhielt, Und getangt wurde ebenfalls fleifig in bielen Gaftftatten. hier und ba gab es bie fuble Gelegenheit jum Zang im Freien, im Gaale murbe es babei etwas beifer, aber Spag machte ed fo ober fo.

Bieht man bie Bilang bes Wochenendes, fo ftellt man foft, es war viet los in Mannbeim und überall murbe tuchtig mitgemacht. Bem nicht genug ober wem ju viel los war, fuchte anberemo Erholung. Alle aber tehrten mit froben Gesichtern und frifchem Mut bon biefem fommerlich iconen Wochenenbe in ben Alltag

Das Gewitter am Abend fonnte bie Stimmung nicht beeinträchtigen.



Noch einmal SA-Sportabzeichen-Wiederholungsübung

Für alle diesenigen Inhaber des SA-Sportabzeichens, die am vergangenen Sonntag abgehalten waren, an der ersten Wiederholungsübung für das SA-Sportabzeichem teilzunehmen, wurde am gestrigen Sonntag nochmals diese Wiederholungsübung durchgeführt. Es waren aber im Vergleich zum Sonntag zuvor nur kleine Gruppen, die auf den Sammelplätzen antraten und von dort aus den Marsch mit einem Entfernungsschätzen während der Marschpause auslührten. Aufnahme Hans Jütte (2)

geichen gu erwerben. Sielerjugent, Jungbolt. BDM und Jungmabel hatten fich mit Glan eingeset, als es galt, bas Deutsche Jugend-herbergewert ju unterftuben und mit biefer Sammlung neue Möglichteiten ber Weiterentwidlung ju ichaffen.

Blumen find ausverkauft

Die lieben fleinen und großen Rinber hatten fcon einige Beit bor bem Conntag ihre Corgen gehabt. Da gab es manches ju bebenten, wie man bie Mutter jum Muttertag richtig überrafchen fonnte. Die alteren Rinber machten fich allerbinge nicht fo viele Sorgen, fie plunberten am Conntagfrub manche Blumenlaben gerabegu aus, und in vielen gab es gegen Dittag trop größter Borforge feinen Borrat mehr. Und wenn manche "lieben Rleinen" ber Mutter ju Ehren ihre Blumen im Balbpart ober aus öffentlichen Anlagen "flauten", fo zeugt bas weniger von rechtlichem Sinn und findlichem Sonne genau fo gut ichien, wie fonftwo. Go troftete er fich wenigstens. Uebrigens fagt fich ein großer Zeil ber Jugend von bier bis fiebgig Jahren wie in früheren Commern, bag ber Weg jur Redarmiefe ober an die erft befte grune und offene Stelle auch weit genug bis gur Sonne ift. Braun wird man überall, und ber Sonnenbrand breitet fich ebenfo gut auf ber Redarmiefe wie im Stranbbab aus.

Das icone Berter bat auch bem langlichen Genug, bem Spargel, grundlich jum Schiegen berholfen. Fleifig murbe gestochen und - gegeffen. Die Spargelorte wurden bon "Lieb-habern" ftart befucht, und in den Ruchen gab es reichlich zu tun.

In Schwegingen

Das nahe Schwehingen ftanb nicht nur im Beichen bes moblichmedenben Spargel und bes füß buftenben Flieder, ber in biefem Jahr nicht gang fo ftart wie fonft, aber boch noch

"Königin Emma" auf Jungfernfahrt

Ein schönes, schmuckes Schiff / Play für 1450 Passagiere

Das neue Motorichiff ber Rieberlanbifchen Dampifchiffabrisgefellichaft, Die "Ronigin Em-ma", traf auf ber Jungfernfahrt fahrplanmagig am Sonntagmittag in Mannheim ein. Das für Fracht- und Bassagierbienst erbaute Schist wird jeht regelmäßig in den Dienst Karlsrube-Rot-terdam eingesetzt und kommt auf der Fahrt von Rarlerube ftromabwarts jeben Conntag nach

Mannheim.
Der erste Teil ber Fahrt am Conntag war augleich bie Abnahmejahrt, bei ber bie entsprechenden Ingenieure bie notwendigen Ueberprüschenden fungen und lleberwachungen bornahmen. Kurz por 13 Uhr nahte in flotter Hahrt das schmucke Schiss, das eine Länge von 70 Meter aufzu-weisen hat. Kach surzem Ausenthalt und nach dem Einstieg von Fahrgästen nach Worms und Mainz sehte S.M. "Königin Emma" pünklich um 13 Uhr die Fahrt stromadwärts sort. Zuvor aber legte man noch in Ludwigshasen an, um

bort auch noch einige Kahrgäste zu übernehmen. Das eine Tragsähigkeit von 269 Tonnen besihende Schiff vermag 1450 Passagiere zu bessördern, Kußer dem Salon und anderen Hahrgasträumen versügt das Schiff über Sonnendeck, die gerade an warmen Tagen ein besliedter Ausenthaltsplat der Fahrgäste seln werden, Augerrieden wird es durch zwei Boith-Schneider-Propeller, die mittels einer Wellenleitung von zwei Dieselmotoren der Motoren entwicklit eine Leistung von zwei Dieselmotoren der Motoren sind. Isede dieser Motoren entwicklit eine Leistung von 400 PS, so daß Schiff mit einer Geschwindigkeit von 24 Km/Std. sahren kann.
Dei dem gegenwartig niedrigen Wasserstand sonnte auf der Jungsernsahrt die vorhandene Maschinenkraft noch nicht einmal zur Hälfte

Maschinenfrast noch nicht einmal zur Sälfte ausgenütt werden, um Beschädigungen ber Userböschung durch Wellenschlag zu bermeiden.



Da gabs kein langes Ueberlegen Jeder lieft sich an diesem Sonntag gerne das Sammelabzeichen zugunsten des Jugendherbergswerkes am-

Laßt chemisch reinigen und färben

Gegründet 1851



Achtung, Tierfreunde!

Die Ragenfeuche mutet gur Beit!

Die Rabenfeuche ift bauptfachlich eine Dagen-Die Ragenseuche ist haupriaditid eine Vagen-und Darmertrankung, die meist innerhalb we-niger Tage zum Tode führt. Betrossen wer-den insbesondere junge (bis 2 Jahre) zarie oder unterernährte Tiere, doch sind auch fräf-tige und bestgepslegte höchst gesährdet (Kater mehr als Rähin). Bei Wahrnehmung der cha-rafteristischen Symptome: Erbrechen, Durchsall, Rabrungsberweigerung, mubes herumtriechen und herumliegen, Auffuchen bon Bafferstellen und hineinlegen von Kopf ober Borderpfoten (untrügliches Zeichen!) bringe man bas Tier ich seun igst zum Tierarzt, ber burch Einsprihung und Mebisamenie (billigt) allein helsen fann, wo noch Retiung möglich ift.

Neue Cons-Lieder

Innerhalb eines Rongeries bes BBB "Lie-berfrang" Recfarau brachte Beinrich Bolg-lin vom Nationaltheater vier Lieber nach Gel in vom Rationaltheater vier Lieder nach Ge-dichten von Hermanns Sons von Otto H of er. Mit seiner Einsühlung in die schlichte und doch überaus tiese Empsindungsweise des Heidebich-ters hat Holer seine Musik geseht, nicht gewollt bolkstümlich, sondern aus ernstem Nacherleben wird der Indalt der Lieder mustkalisch in dor-wiegend deklamatorisch behandelter Singstimme und sprafan characterischerender Kavierbeglei-tung gestaltet. Bon der Gielseitigleit des Kom-nouslen und seinem Einsühlungsvermögen in poniften und seinem Einfühlungsvermögen in die Beti seiner Dichter zeugt das zu den Lons-Liedern einen scharfen Gegensap bildende, ein-dringlich weihevolle "Deutsche Ernte".

Solglin traf mit ficherem fünftlerifchen Weingefibl ben Stil ber Lieber, die seine klangwolle und große Stimme gut zur Gestung kommen ließen. Seine hobe Gestaltungsfähigkeit bewies er weiter an zwei Liebern von Schubert, dem reigend ibrischen "Der Blumersbrief" und an bem anmutig bewegten "Im Frühling", wir-fungeboll traf er auch ben feinen humorvollen Zon bon Wolfs "Fuftreife". Dr. Carl J. Brinkmann.

"Umfag-Miete" weiter guläffig

Ift in einem Mietvertrag über gowerbliche Maune vor bem 1. Dezember 1936 vereinbart worden, daß der Mietzins aus einem Mindestbetrag und einem Zuschlag der nach einem beftimmten Prozential des jeweiligen Umsahes berechnet wird, bestehen foll, so verlöft die Ber berechnet wird, besteben jou, jo verjohn die Geleeinbarung auch bann nicht gegen die Preisstopverordnung, wenn sich die Sesamtmiete insolge der Hebung des Umsatzes erhöht. In einem zu bieser Frage fürzlich ergangenen Bescheid des Reichstommissars für Preisdibung beift es, daß der Reichstommissar gegen die Siktigkeit bon Staffel- und Unnahmierverträgen, die bis sum 30. November 1936 vereinbart worden find, bisber feine Bebenten erhoben habe, Auf Grund folder Berträge fann alfo unter Umftanben noch nach bem 15. Oftober 1937 eine Erhöbung ber Mieten eintreien. Gine besondere Genehmigung ber Breiebilbungoftelle ift bagu nicht er-

Rach bem glangent verlaufenen Mannheimer Brudnerfeft, bas bie Stadt im Frühjahr 1934

in Berbindung mit bem Brudnerbund veran-

ftaltet hatte, ift ber Boben bereitet für ein

Brudnerfeft großen Stiles. Die Stadtvermal-

tung unternimmt es biefes Jahr wieber, ein

Beft in Die Wege zu leiten, bas nach Reichtum

und Bebeutung ber Programmgeftaltung ben

bisherigen Brudnerfeften, an welche bie groß. ten Magftabe angelegt worben find, würdig fich

anreihen wirb.

Fünf Ballone suchen ihr Ziel

Berrlides Wetter und eine leichte Brife begunftigten die Freiballon-Bielwettfahrt

Die Ballonfahrer bes REFR hatten fich wirf. lich fein befferes Wetter für bie Durchführung ber Freiballon Bielwettfahrt wünfchen fonnen. Abgesehen von ber fommerlichen Barme bei ftrablenbem Connenidein herrichte auch noch eine leichte Brife, Die geitweife eine recht willfommene Muffrifdjung erfuhr. Swifdjenburd) gab es auch einige leichte Boen, fo bag man alfo Ausficht hatte, Die Ballone auch bem gewünfchten Biel guftenern und flotte Fahrt maden gu

Bereits um 5 Uhr wurde es am Conntagfrüh Bereits um 5 Uhr wurde es am Sonntagfrith auf dem Flugplat Mannbeim-Neuostheim lebendig, als die Männer vom NSFR und SK. Männer die ersten Fordereitungen für die Fillung der Ballone trassen, Fünf Ballone galt es stortstar zu machen und da die Fülleinrichtung über sinn Anschlüsse verjügte, sonnten sämtliche fünf Ballone zur gleichen Zeit gefüllt werden. Langsam nur hob sich das sachmännlich auf dem Boden ausgebreitete Ballontuch, als zischend aus den sind erstengen das Leuchtgas in die Ballondiellen strömte. Nach und nach nesswen die Ballondiellen strömte. Nach und nach nesswen die Ballondiellen strömte. Nach und nach befamen Die Ballone bann ibre Rugelform

Rofte-Standarte gab außerdem noch ein burch Lautsprecher verbreitetes Standtongert, fo baft man alfo über Langeweile nicht Magen

Gerne taufte man auch die Brogramme, mat benen man ja für jebn Pfennig eine Freisabrt gewinnen tonnte. Der Besiher des Brogramms 481 war der Glüdliche, der auf biele Weise zu einer Ballonsabrt durch die Luite fam. Da noch ein weiterer Blat jur Berfügung ftanb, murbe biefer fur 25 Mart verlauft und es bauerte nicht lange, ba hatte fich ichon ber Baffagier gemelbet.

Ingwischen waren bie Ballouführer ju meh-reren Besprechungen jusammengerufen worben und auch die Sportieitung war zusammenge-treien, um bas Biel die se Jahrt sestzu-legen. Als man sich wegen bes Bieles sestge-legt hatte, tat man sehr gebeimntsboll, weil sa die Ballonichter zunächt nicht wissen burften, wohin bie Sahrt geben follte.

Sorgfältig murben bie Korbe an ben Ballo-nen beseftigt und bie Instrumente gwischen ben Seilen aufgebangt, so bag man gegen 11 Uhr bagu übergeben tonnte, die Ballone bon ben rundberum bangenden Sandsaden zu befreien.

Die Rachfruhe der Jugendlichen

Die Borfchriften bes heutigen Rechtes über bie Rachtrube ber unter jechgebn Jahren alten die Rachtriche der unter jedzich Inden aufgendlichen werden in dem Gesetz durch die Heraussehn Jahre auf die die zu achtzehn Jahre alsen Jugendlichen ausgedehnt. Hierdurch wird einer jahrelangen Forderung aller sozialpolitisch interessierten Stellen Rechnung getragen.

Für mehrschichtige Betriebe und für be-ftimmte Gewerbezweige in denen die Abend-oder Rachtarbeit Jugendlicher nicht enibehrt werden fann, mußten Ausenahmen vorgesehen werden. Wegen der Einzelheiten sei auf die befonberen Ausführungen gu ben einzelnen Baragraphen verwiefen.

Deutsche Schüler fahren nach Amerika

Der Deutsche Alabemische Austauschbienft (Deutsche babagogische Austandsftelle) in Berlin beranftaltet in Berbindung mit bem Rordbeutschen Lloud in Bremen und mit Unterftutdung des Reichserziehungsministers Rust in den kommenden Sommerserten (12. Juli dis 12. August) eine deutsche Schülerreise nach Amerika. Diese Fahrt, an der Jugendliche beiderlei Geschlichts zwischen 14 und 19 Jahren (nur Angehörige der Hiller-Jugend) eilnehmen fönnen — sür Teilnehmer über 19 Jahren ist ein höherer Betrag zu zahlen —, soll der Grweiterung des Gesichtskreises und der Berftändigung des Berständnisses für die zwischenstaatlichen Beziehungen, sowie der Berständigung zwischen deutscher und amerikanischer Jugend dienen. gung bes Reichserziehungeminiftere Ruft in ben gend bienen.

Die Leitung ber Fahrt ift Dr. Friedrich Dep-Die Leitung der Fahrt ift Dr. Friedrich Debten in Bremen und seiner Frau übertragen
worden. Die lebersahrt und Rudsahrt erfolgt
auf dem Schnelldampser "Bremen" des Kordbeutschen Liopd. Im Amerika werden Reuport, Boston usw. besucht. Ein sechstägiges Lager
siedrt die deutsche mit der amerikanischen Ingend zu gemeinsamer Aussprache, Spiel und Erholung zusammen. Eine sünftägige Banderung durch die "Grünen Berge" und die "Beifen Berge" schließt sich an.

Auskünste und Anmeldungen beim Kordbeutschen Liopd ober bem Fabriseiter (Mi-

bentiden Blond ober bem Sahrileiter (Alle

Dienstjubilaum, Obersetretar Lubwig Rausch, Mannheim, L 12, 11, begeht beim Stadrischen Steueramt am Montag, 16. Mat, sein Bidriges Arbeitspubilaum. Dem Jubilar wurden zu seinem Ehrentage durch den Oberburgermeister ber Stadt Mannheim, durch ben Amisborstand und durch bie Arbeitstameraden für seine bisber geleifteten treuen Dienfte gablreiche Anerfennungen und Shrungen guteil. Auch wir be-gludwunfchen ben Jubilar und wunschen ibm noch manches Jahr im Rreife feiner Beruis-

Bom Rationaltheater. Heute Montag beginnt ber Borverfauf fur bie am Conntag, 22, Mal, jur Feler Richard Bagners 125. Geburtstag ftatfindende Borftellung bon "Triftan und Bfolbe", in der Gertrud Rünger von ben Siaatsopern Berlin und Minden die Jolde fingen wird. Muftalifche Leitung: Karl Elmendorff. Regie: Friedrich Brandenburg.

Im Nationaltheater ericeint heute nach lan-gerer Baufe Sans Rebbergs Schaufpiel "Fried-rich Wilhelm I." wieber und zwar als britter Abend im "Ibtlus zeitgenöffischer Dichter und



den Ballonführern allerlei Schwierigkeiten bereitete, als sie versuchten, das festgelegte Ziel im Spessart zu erreichen. Durch Stau der Luftmassen an der Bergstraße mußten die ersten drei Ballone bereits zwiachen 13.15 und 13.55 Uhr in der Nahe der Bergatraffe bzw. bei Rohrbach landen.

und nun bieß es auch immer mehr aufgepaßt, mußten boch die Sandjäde, ben bie immer rumber werbenden Ballone am Boben bielten, fiels nachgehängt werben. Wenn Boen auftraten, mußte die haltemannschaften alle Kräfte aufbieten, um gu verhindern, bag ber Ballon ein Spielball bee Binbes wurbe.

Gine ftattliche Buichauermenge verfolgte intereffiert ben Borbereitungen. Der Mufitjug ber

Ein musikalisches Ereignis ersten Ranges

Bum Brucknerfest in Mannheim vom 29. Ohtober bis 3, November 1938

Allerbings mußte bann bie Saltemannschaft fest gupaden, ba bie Ballone bas Bestreben zeigten, borzeitig in die Lufte ju geben.

Als die Borbereitungen zu der Fahrt soweit zum Abschluß gelangt waren, begruifte Work. Standartensubrer Schlerf und sprach dabei seine Freude darüber aus, daß mit dieser Beraustaltung — der bald weitere sosgen werden — die alle Luftsabrer- und Fliegertradition Mann-

heims neu ausliebe.

Aun wurden noch die Ballone "ausgewogen" und durch herausnahme von Sandsjäden gerade so schwere gemacht, daß sie schweben konnien. Dann schafften die Halemannschaften die Ballone auf die Startplaße, die enwas auseinandergezogen waren, um glatte Starts zu ermöglichen. Als dann "Bahn stei" war, kam "Stragula II" von Stuttgart am schnellsten vom Boden hoch, gesolgt von dem Mannheimer Ballon "Baden-Pialz". Sehr elegant hob sich der Frankfurter Ballon "Alfred Hilbebrandt" in die Lüste. Lediglich dei dem Stuttgarter "Ko Motia" und dem Kürnberger "Kürnberg" gab es eine kleine Berzdgerung, da trop aller Anstrengungen der Korb nicht vom Boden wegkam. Als man einige Sandssäde beransgenommen und neu ausgewogen batte, kappte die Sache aber doch, und die beiden Ballons konnten sich den anderen ansichsiehen. Die simi im Aether schwebenden Ballonkugein boten einen sabelhaiten Andlich, den man lange geniehen konnte, weil die Ballone nur langsam den Bilden entschwanden. beime neu auflebe,

nur langsam ben Bliden entschwanden.

Aun ersubren die Juschauer auch das Ziel; eine Wegtreuzung bei dem Dorf Schwarzenbergim Spessart. Wer einen Wagen hatte, sonnte an der Pallondersolgung teilenehmen und sich überzeugen, ob es den Vallonsührern gelang, das gesteckte Ziel zu erreichen.
Wer aber auf dem Alnapsat verdieb, bekam
noch allersei zu seben, denn der deutsche Kunfflugmeiser Zochner war mit seinem Doppeldecker ausgestiegen und sührte ein
ganz erstellassiges Kunfisugproaramm ber — ein Programm, wie er es und
auch an dem noch bevorsehenden großen
Flugtag zeigen wird. Flugtag jeigen wirb.



Seckenheimer Str. 68a Fernsprecher 40316

Romponisten". Es ift bies zugleich bie lette Aufführung bes Werte, bas fich burch gwei Spielzeiten erfolgreich im Spielplan bielt. Infgenierung: Friedrich Branbenburg, Bubnenbilber: Friedrich Ralbfug. Titelrolle: Robert

Morgen Dienstag "Mufitalischer Ro-mobienabenb", beraufer ben beiben Tang-werten "Betruschta" von Strawinsth und "Tangbhantafie" von Beismann ben Opern-Ginafter "Susannens Geheim-nis" von Bolf-Gerrari bringt.

Erstes Konzert junger Künstler

in unferer Schwesterftadt Ludwigshafen am kommenden Mittwoch

Die bon ber Lanbesleitung Gaarpfalg ber Reichemulittammer in Bufammenarbeit ber Stadtverwaltung und ber AS-Gemeinicaft "Rraft burch Freude" veransialteten Konzerte junger Runftler baben bisber in Saarbruden, Raiferslautern und Renstadt an ber Weinstraße recht beachtliche Erfolge gehabt. Am tommen-ben Mittwoch, 18. Blai 1938, sinder nun bas erste Konzert junger Künftler in Ludwigsbafen am Rhein im großen Gaal bes hotels "Bfalger Doj" ftatt.

Die Dlitwirfung haben übernommen: Das Rammerorchefter junger Runftler, vorwiegend junge Bubwigehafener Mufiter, unter Leitung bon Aurt Berner, Die hiefige Copraniftin Erna Boftel, Die Pianiftin Anneliefe Leonbardt, ber Bariton Ernit Gabelmann, ber hiefige Geiger Delmut Deller, Danni Schon begleitet ibre eige-

weiter Dr. Alfred Baffermann.

Die Bortragsfolge fieht Werke bon 3. C. Bach, Mozart, Brahms, Reger, Richard Trunt, Hanni Schön, Chopin, Grieg und Berdi vor.
Den jungen Künstiern unseres Gaues foll mit diesen Konzerten die Möglichkeit gegeben werden, fich einer vreiteren Oessentlichkeit vor-Radwuche unferer Beimat gu boren.

Musterung für die H. Berfügungstruppe. Eine weitere Annahmemusterung der Freiwilligen für die H. Berfügungstruppe für 1938 erfolgt am Samstag, 21. Mai, 9 Uhr morgens, im Schlageterhaus, M 4a, Zimmer 23.



Das Hangen der Sandsäcke ist keine leichte Arbeit, besonders wenn der Ballon vom Wind zur Seite ge-drückt wird. Die Mannschaft am Ballon "Baden-Pfalz". Im Hintergrund der Ballon "Nürnberg", der den Zu-satz lührt "Stadt der Reichsporteitage".

Ursassung, b. h. in ber von Bruckner selbst gewollten Fassung, die F-moll-Wesse (150, Psalm), A-cappella-Chore und das Streichquintett, sowie die den Brucknersreunden noch faum bekannten vier Ordesterstüde, die zu den dom Meister in seiner allzu peinlichen Selbstritte nicht herausgegebenen Werten gehören. Als einer der nur noch ganz wenigen leben-den Schüler des Weisters wird Prosessor Dr. Friedrich Alase ein Badener, geehrt werden

His Gaster bes veriers ibits pibligie verben burch Alose, ein Babener, geehrt werben burch Aussichtung seiner "Fantatie und Fuge über ein Thema von Brudner" für Orgel und Maser und seines Streichquartettes.
Alls Gastebrigent wurde Geheimrat Dr. Siegmund von Sauseager, München, einge-

laben. Er wird die Runfte und die vier Or-chesterstüde leiten, Staatstapellmeister Rari Elmendorff die Erste, Bierte ober Sechste, Achte und den 150. Pfaim, Rapellmeister Dr.
Ernst Eremer, Mannheim, die Dritte. Der städisiche Chor (F-moll-Messe) sieht unter Lei-tung von Direktor Chlodwig Rasberger, der Madrigalchor unter Prof. Frith Schmidt, Ludwigsbalen. Bruckners Streichquintett und Ludwigsbasen. Brudners Streichquintett und Kloses Streichquartett werben bom Kergl-Cuartett gespielt. Es ift also ein Brogramm, das an die Mitwirtenden wie die hörer höchste Unsorderungen stellt, das in der Größe seiner Gedanken ein erhabenes Musitsest vorstellt. Alle Freunde und Berehrer des Meisters dursen kolz darauf sein, daß die Stadt Mannheim dieses Keit zum zehn jährigen Indistan des Babischen Bruckner- bundes miternimmt. bunbes unternimmt.

bunbes unternimmt.
Er wurde am 8. Juni 1928 durch Dr. Frih Grüninger unter der Mitarbeit der Heren Prosesson Geruninger unter der Mitarbeit der Heren Prosesson Gerunich Zoellner und Prosesson Kranz Philipp ins Leben gerusen. Die feiersliche Gründung sand damals im Kausbaussaale zu Freidung i. Br. statt, und Freidung ist seitdem der "Sip" des Bundes gedlieden. Aber dalb griff das Bestreden des Badischen Brudnerbundes, das Bernandnis der Persönlicheit und Werte des Meisters nach Krasten zu sordern, auch in anderen Städten Badens Platz. In zahlreichen kleineren Beranstaltungen der Ortsaruppen wirste der Bund unermitdlich in Ortsgruppen wirfte ber Bund unermublich in

Ortsgruppen wirfte der Bund übermitolich in Wort und Schrift und durch Aufführung Brudnerscher Werte sür den Meister.
Anton Brudner war betanntlich der erste,
der in die Walhalfa, die Ruhmeshalle großer Deutschen, vom Aübrer aufgenommen worden ist. Damit
wurde von böchster Warte die Pslege seiner
Kunst dem deutschen Bolte ans Herz gelegt
und zur Ausgabe gemacht.

nen Liebertompositionen. Am Flügel begleitet

juftellen. Da ber Gintritt ju dem Kongert frei ift, haben alle Musitfreunde der Stadt, beson-bers aber die musitfreudigen Kreise ber 33 und des BDM Gelegenbeit, den musitalischen

Bilbt. Catefmu Theaterinufeum: Stermwarte: 10 Blanetartum: 16 Balmenbaus 8.30 Billy 110r. — Conberanoftelli Einbt. Bollobild

Lefefaal: Sindt, hangenbab baber 16-20 I Finghalen: Muni Run

für

630 Frühlbionic 11.30 Bolfamu richten, Wetter 16.00 Rachmitt mat: 18.30 Or Zanşmuft; 20. nis: 21.00 Bi Radridten, 29 Tang: 24.00-3 Dentidianbienber 5.05 Frühlenge Frühtongert; ftunbe; 10.00 Dunte Minuter Renefte Rachrie 15.00 Better, buette; 15.40 rinnen; anichtie

Reiddfenber Eti

Herrenschne fir alle Truppentell Sch

> auf Jahrt in fpruch, Wetter, Deutidianbecho gart: 24.00-23

doch um die T einige Muste den Besten zu gemeine Körpe die Männer aus durften w

J 3, 10-11:

3 3immer 1

gendlichen Rechtes über 3abren alten efen burch bie ichtzehn Jahre dierburch wirb ler fozialpolis und für be-und für be-en die Abendmicht entbehrt en vorgefeben n fei auf die

h Amerika

ben einzelnen

Lustaufchbienft ftelle) in Bermit Unterftut. re Ruft in ben Juli bis 12. erreife nach r Jugendliche und 19 Jahren uber 19 Jahre en — foll ber und der Ber-bie gwischen-ber Berftanbieritanifcher 3u-

Friedrich Depau übertragen üdfahrt erfolgt en" bes Rord. erben Reuhort, tägiges Lager ritanischen Ju-be, Spiel und tägige Wanbeund bie "Bei

beim Rorb. hrtleiter (MIt-

tubwig Raufd, im Stabnifden i, fein 25jabrierburgermeifter Amisverftanb für feine bis. ablreiche Aner-Much wir bewiiniden ibm feiner Beruft.

Rontag beginnt entag, 22. Mai, 25. Geburtstag 25. Geburistag Eriftan und inger bon ben ben bie Bfolbe ung: Karl Elinbenburg.

heute nach lanaufpiel "Fried-var als britter er Dichter und

mann etung kstätte arbeiten

40316 pleich bie lette ich burch zwei pielplan

tr. 68 a

tifcher Ro. trawinsty und Beismann ben & Geheim.

nburg. Bühnen-

elrolle: Robert

itler

Jlügel begleitet

rte von 3. S. Richard Trunt, id Berbi vor.

res Gaues foll

ichteit gegeben fentlichkeit vor-m Konzert frei e Stadt, beson-Kreise ber 33 in musitalischen hören.

ngdiruppe. Gine r Freiwilligen fir 1938 erfolgt

er morgens, im

4-3immer-Wohnung mit Bentraibeis, u. Dab. Wanf., in outer Lage (Rolengartenftraße) and 1. Mugust 1938 in bermirten Bernry 50141, Proparat 288.

Ediveringerfit, 30 Radvecis, Pausow.

3 U. 4 Sim. Wag. 63.— 65.— 75.— 80.— Radweid Schäfer, K 1, 9

Otto-Bear-Str. 2 gr. 3immer

4-Zimmer Wohnung

3ernruf 263 00 (5837 8)

Lager-Räume 2 gr. belle Raume feb. Gina. Licht, Dei3. Orto-Berffer, nacht Augustaanl., un bet mi en. Borfor en d. Berfag d. B.

Zeitunglesen ist Pflicht ohke Zeitung geht es nicht!

Balkonsimmer

an bell... 106. Orn.
1. Jum an bell... 106. Orn.
Retriebels... 206. Orn.
Retriebels... 207. 519 83.

C27.519 83.

zu vermieten

A 3, 9, 3 It. ebt, mbt, Bimm diobieite, an fot erra ju bermiei

Stadtmitte, 3, 1. Juli gefucht an on Jimmet an ob t. ob. Bri. ob. Bri. ob Bri. ob Bri. ob Bri. ob Bri. ob Bri. Bedenheimerlit, 5 3 Tr., dei Mand (5880°)

Bohnung Möbl. Zimmer Ruche, einger b. in Reubau an Beruist, in b. Mittenberger, R 3, 4, 1 Tr. Ifs. (5878")

Glegant möbliert. Ballongimmer in Schreibtlich Bab.fl. Biaffet, fof ob.fo in bermieten barlottenftrafe 4. Ediwary, (5884"

Zentr., Tennis plas, T 6, 25 möbl. 3immer u bermieten

Rabe Schlof und Abeinbrude: Sebr ichanes fonn.

Fernruf 265 42.

Anordnungen der NSDAP

R&-Franenichaft

Ko-Franculchaft
humbolbt. 16. 5. technen bie Zellenfrauenichafisleiterinnen um 14.30 libr die Beiträge in der Mittellitzbe 24 od. Bei Berdinderung Vertreiung schiefen.
Planfendos, 16. 5., 20.15 libr, nedmen die Frauen
am Lichbildervortrag "Judenderrschaft über Deutschland" im Kafinofaal, R. 1. teil.
Reckaran-Sab. Jeden Montag Naden von 14 bis
16 libr und von 19.30 ab in der Friedrichstraße 58.
Käferial-Rord. 17. 5., 20.30 libr, Pflichteinnadenb
"Geierstunde jum Muttertag" im "Echvargen Abler".



Die Deutsche Arbeitsfront

Kreiswaltung Mannhelm, Rheinstr. 3

Abteilung Organifation

Rariet. Samtliche Ortewaltungen haben fofert bei ber Areisboaltung, Rheinstraße 3 (Unnelbung) bie Leiffarten für bie Orteftabe und bie albaderiichen Bergeldniffe abguholen, Der Areisorganisationenwalter,

Abieilung Propaganda Auf ber Arcisboatiung find jofort Platate abzubolen und ben Betrieben zuzuftellen. Der Areispropagandamaliet.

Berufdergiehungswert

Am Montag, 16. Mai, beginnen in L. 7, 1, Die Rurt-ichriftlebrodinge und in C 1, 10, Die Lebrodinge für Maichinenichreiben. Alle Teilnehmer, Die fich ju einem ber Lebrodinge gemelbet baben, und bisber noch feine Benachrichtigung erhleiten, werben gebeten, In et-

Die Dienststunden des Berufderziehungswerfes find wie folgt feligelegt: waslich bon 10—12.30 Uhr und bon 14—18.30 Uhr, außer mittwochs und samdings nachmittogs. Während dieser Zeit können Anmeldungen für die in den nachsten Tagen beginnenden Lebrodinge abgegeben werden.

Die padagoglichen Leiter des Berufderziedungewerfs für Lechnifer und Werfer baden ihre Sprechftunden idnlich von 17—19 Uhr in C 1, 10, eingerichtet. Die Arbeitskameraben aus den Betrieben werden gedeten, in biefer Beit gu fommen.

Ortewaltungen

Ortswaltung Briedrichapart. Abt. Sausgebilfinnen. 18. 5., 20.30 Uhr, im Soale ber Geschäftsneue in D 5. 11 wichtige Besprechung.
Cort. Besteit-Pau. Am Milmooch, 18. Mol. 20.18
Uhr, findet im Lofal "Zum Kraus", Sedenheimer Str.,
eine wichtige Betriedsodmaniser-Besprechung flatt. —
Bochabitges Ericheinen ift Pflicht.

Reaft Juch freude

Reifen, Wanbern, Urlaub

Achtung! Der Sonderzug am 29. Mai nach herren-nib wird mit Rücklicht auf den Kreisparteitag um ant Lage auf den 22. Mai vorverlegt. Ab herrenzid Ban-berungen und am Rachmittag Tangunterboltung, Teil-nehmerpreis 2.50 AM. Maundeim ab eiwa 6.15 Ubr. Rückunft Mannheim an elwa 23.00 Ubr.

Converfahrt nach Bab Arrugnach am Donnerdiag, 26. Mat, mit Wanderingen und Rodmittagetang, Tellnechnterpreis 2.40 MM. Abfabri ab Mannbeim gearn 7.15 Ubr. Muffunft Mannbeim an gegen 23.15 Ubr. Banderungen: 1. Gruppe (weiße Martierungsichilder): Bad Arrugnach-Miniterotid-Gand-Echich icisber): Bab Kreumach Münstervila Gans Schlad Volenkraftenkein – Aufme Reingrafenkein – Duttental – Münster — Salimental Kofeninsels – Bab Kreumach — Banderzeit ca. 4 Stunden. Bon Bad Münster aus fann mit der Strakendahn dis Kreumach (20 Rhd) gesadren werden: daduren ermählat fic die Wanderzeit auf ca. I. Stunden, — 2. Grunde (10th Warfierungskofilder): Bad Kreumach — Annsenderg – Kotenfels — Bad Kreumach Wanderseit: 5—6 Stunden. — Bad Kreumach Wanderseit: 5—6 Stunden. — Kofengsafenstein — Bad Kreumach Wanderseit: 5—6 Stunden. — Kofengsafenstein — Bad Kreumach Wanderseit: 5—6 Stunden. — Kofengsafenstein — Bad Kreumach Wanderseit: 5—6 Stunden. — Mittung! Hahrber auf den Abeite in 13:38 bom 17. die 24. Mai nach dem Lodning! Wiston 18:38 bom 17. die 24. Mai nach dem Lodning! Wiston 17. die 24. Mai nach Swegingen 12:27 lder, ab Kanubeim Hobb. 10:57 lder. Ter Kaderplan zur Veiterfahrt der Zeilnedmer in das Ladnial und an den Rhein ist aus dem roten Berestaat erstättlich.

bem roten Werfblats erfichtlich.
Orth. und Betriebowarte! Es wurde eine Aftentaide gefunden die bem Jubalt nach einem Roff-Bart geboren muß. Abzubolen Rheinitr. 5, Jimmer 50.

J 3, 10-11: 1 3imm., Küche rt gu bermieten. 8 & Banmann, M 2, 9 Gernruf 225 04.

H 3, 7 3 3immer und Küche, 2.5t.

ndon rechts, auf 1. Juni ju bermieten, \$ 4.28 aumann, M. 2, 9 Ferntul 225 04.

mit Bab, Rabe Rbeinpart (Linden-bof) auf 1. August in bermiet. Rab Rheinbammftr. 60, 3. St. linfs

mit Bad, gegenüber Friedrindpart, ber I. Juli 1988 ju bermieten Bernruf bot 41, Apparat 258.

Zu vermieten IL2 D 4, 2

4 3immer, Rüche, Babezi. Simmer und Manf., 1 Tr., 1. 3ali 1938 in bermieten, f & Baumann, M 2, 1 Peruruf 225 04.

In der großen Rhein-Neckar-Halle trafen sich am Sountagvormittag verschiedene Mustergruppen der Sport-kurse der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude", um einen Beweis ihres Könnens abzulegen. Geht es doch um die Teilnahme an der im Juni in Hamburg stattfindenden KdF-Jahresleier, zu der vom Gau Boden

einige Mustergruppen entsendet werden. Natürlich strengt man sich ganz gewaltig an, um mit zu den Besten zu gehören und für Hamburg bestimmt zu werden. — Frauengymnastik, Laufschule und Allgemeine Körperschule wurden neben Rollschuhlaufen in tadelloser Ausführung gezeigt. Nur schade, daß die Männer aus Karlsrube, die diese Vorführungen begutachten sollten, nicht erschienen waren, Jedenfalls

durften wir feststellen, daß von den aufgestellten Mustergruppen wirklich allerlei geboten Wird.

Sportvorführungen in der Rhein-Neckar-Halle

N 3. 5 41/2-3immer-Bohnung fof, ebt, fpater gu bert

U 4. 5 5 3immer, Auche, Badezi. und Maniarbe, 1 Treppe, jum 1. Juli 1938 ju vermieten, Graf & Baumann, N 2, 9 Werneuf 225 04.

Jungbuschstraße 7 6 3immer, Rude, Babeşimmer, part. u. Souterrainraume (ala Lagerraum geelauet), fofort ebt, ipater ju berm (efen. M 2, 9 Berneut 225 04.

16 Wohnungen | 1 3immer mit 1, 2 u. 3 Ruche und Bad Simmer u. Ruche Reubou. Raferiol-gu vergeben. Bib, nur an alli, fant, fer. Tome ju bet mi einen, pt. Edweinigerfte, 30 ober 2 Arelben.

Die diesjährigen Renntage waren vom Wetterglück begünstigt. Am letzten Tage allerdings gab es gegen

Fest mit der Natur verbunden

Abend einen zünltigen Gewitterregen, der schwer in das Programm pluschte.

Smone

Melt. Chepaat 2-3immer-

Bohnung Aingebote unt, Ar. 300 001 B an ben Beriag be. Bl.

2 31mm., Rüche tu mieten gefucht, auch Neubau, An-gebote unter 5765" an b Berfan b B

Wohnhäuser verkanten Sie

Leere Zimmer zu vermieten

G 3, 9: Ceeres 3immer

im 4 Stod tof. au permieten Groß & Baumann, M 2, 9 Sernruf 225 04

Mietgesuche Mobilitimmer Das Leben meistern

-Heidekraft-

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer enhine Lage, auch an irrhutein, au vermieten. Ministerial, Unionfirate 8, (38:13*)

Frauleins finder bei einzelner Lam gutmobi. 3immer Buidriff, u. 5836'

Gutmbl. 3imm. folort ob 1. Juni au ber mieten. Rüger,-Schimperfrase 25. (5776-)

Gutmbl. 3imm.

Es ist nicht gleich -

ob 10-, 20- oder 50 000 wissen, daß Sie etwas verkaufen wollen. - Je größer die Zahl derer, die Sie auf Ihr Angebot hinweisen, um so sicherer können Sie damit rechnen, auch wirklich Käufer zu finden. - Deshalb sollten auch Sie den Kleinanzeigenteil des "Hakenkreuzbanner" benützen. Seine heutige Leserzahl wurde noch nie von einer anderen hiesigen Zeitung erreicht. - Kleinanzeigen Im HB haben Erfolg, fast Jeder Mannheimer liest sie dort.

MARCHIVUM

Cist, Ediahmuseum; 10—13 und 15—17 Uhr Prunt-räume in Kencordnung. Dentermuseum; 10—13 und 15—17 Uhr Sonderschau: Schwechingen und sein Theater. Siernwarte: 10—12 und 14—16 Uhr. Piamenatum: 16 Uhr Borführung des Sternprojestors. Palmenatum: 16 Uhr Borführung des Sternprojestors. Palmenhaud 8.30—17 Uhr. Eidd, Schliehdüngerei: Ausleide: 11—13 und 17 deide, Schliehdüngerei: Ausleide: 11—13 und 17 deidet, Vollsehügerei: Ausleide: Geschiosen.— Lefesaal: 10.30—13 Uhr. Sidd, hallendad: Schwimm, Wannen- und Svezial-dader 16—20 Uhr. Biughasen: Aundfüge über Mannheim 10—18 Uhr.

Was ist heute los?

Collbt, E.blofmufeum: 10-13 und 15-17 Ubr Prunt-

Rundfunf-Brogramm

für Moning, den 16. Mai
Neichstender Sintigart: 5.45 Worgenfled, Simmofult;
6.15 Biederholung der iweiten Abendnachtichen;
6.30 Kongenmusit; 10.00 Tie Wutter und die Sonne;
11.30 Volfsmudt: 12.00 Las Nontagnitingstonzert
aus Sintigart: dazwischen; 13.00 Aitungade, Nachticken, Better; 14.00 Tine Sinnd' ichen und dient;
16.00 Nachmitiagskonzert; 18.00 Beg durch die heitmat; 18.30 Griff ins heute; 19.00 Kachrichten; 19.30
Zanzumußt: 20.00 Nach von Schillings ium Schöchtnis; 21.00 Wie es euch gefält; 22.00 Zeitangade,
Kachrichten, Better, Sport; 22.30 Nachtmußt und
Zanz; 24.00—3.00 Nachtonzert.
Deutschamblender: 5.00 Stockeldiet, Betterbericht;

Tang: 24.00—3.00 Nachtfangeri.

Dentschäundsender: 5.00 Mochenfplet, Weiterbericht:
5.05 Brübkangert: 6.00 Mochenfplet, Nachrichten: 6.30
Krübkangert: 7.00 Nachrichten: 9.40 Kieine Turnkunde: 10.00 Tie Kinge Pringellin: 11.30 Treißig
dunte Witniten: 12.00 Much. pam Mittag: 12.55
kereckte Rachrichten: 14.00 Macriet pon pwel die drei;
15.00 Weiter, Börse, Martibericht: 15.15 Overnduette: 15.40 Beir befunden technische Filmarbeiterinnen: anschließend: Fragrammidinweise: 16.60 Mu-

Herrenschneiderei • Uniformen ar alle Troppenteile • Uniformmützen + Militarellekten

Scharnagl & Horr, P 7,19 fif am Kachmittag; 18.00 Die Ausblunftvielicar 1 auf Jahrt in Cityrenden; 18.25 Auft auf dem Trantonium; 18.40 Die Rode der Welt; 19.00 Kern-fpruch, Better, Kurznachtchru; 19.10 ... und leht ist Keieradend"; 20.00 Bon beibischen Taten; 21.00 Tentischandscho; 21.15 Kantmermisst: 22.00 Tages-, Welter- und Sportnachtichten; 22.30 Eine fielne Rachtmisst; 23.00 Informationales Musifiest Stuti-

gart; 24.00-2.00 Rachtmuft,

Generalversammlung des Dereins für Naturhunde Der Berein für Raturfunde hatte am Freitag im Ballhaus Mitglieberabend und, nach ber Borführung einiger Tierfilme, feine bicbjahrige Generalverfammlung.

Mebizinalrat Dr. Wegerle, ber ale Bor-fibenber bes Bereins fur Raturtunbe lange Jahrgebnte bindurch treue Arbeit geleiflet bat, legte nun die Leitung nieber, um fie ob feines porgerudten Altere einem Bungeren gu überlaffen: Dr. Robrburft von ber ärztlichen Begirfsbereinigung Mannbeim, Neuerdings ift als eine Folge ber Umgestaltung ber Nergteorganisation die bis babin gultige forporative Mit-

gliebichaft ber Mergte meggefallen; tropbem ift es bem Berein gelungen, eine geichloffene Be-rufsgruppe von eine 100 Mergien in fich ju bereinigen, 323 Mitglieber gablt beute ber Berein, Bertreter bes neugewählten 1. Borfigenben ift Univ. Brof. Dr. Strigel, Schriftführer Brof. Ringig, Rechner herr Spuler, Bucherwart Brof. Itta. Diefem engeren Borftand geboren noch einige Beifiger an.

Rach wie por foll bas Biel bes Bereins für Raturfunde fein, Die Bewohner Mannheims und feiner Umgebung mit ben neuen Erfenntnissen ber Raturwissenschaften und den modernen Errungenschaften der Technik befanntzumachen, aber auch, sie mit der Ratur selbst wieder zu verbinden. Der Berein bedauert daher,
daß er seine Bücheret der Dessentlichkeit so
schliecht zugänglich machen kann, die nach seinen
Grundlächen sedem Interessierten gerne zur Berfügung steht. Uedrigens wird die Bücheret auf bas Entgegentommen ber Stabtverwaltung bin ins Reue Raturfunbemufeum berlegt.

Gin ungewöhnlich intereffantes Bortrageprogramm bat ber Berein im Berbft und Binter 1937/38 abgeleiftet, ein febr abwechflungereiches 1937/38 abgeleistet, ein sehr abwechstungsreiches Programm, das in solcher Art auch wieder für diesen Herbit zu erwarten sieht. Es wird u. a. von jetweils bekannten und namhasten Wissenschaftern gesprochen werden über: "Die Oelund Benzinherstellung aus deutscher Koble", "Bei den Kopsjägern von Formosa" (Pros. Dr. Banzer, Heidelberg), über "Die Physist im Dienste des Vierjahresplanss" mit Experimenten, über "Bau und Entstehung der Alpen". ten, über "Bau und Entstehung ber Mipen". Das Sommerprogramm wird wiederum bota-nische und tierfundliche Wanderungen bringen, auch größere Kahrten. Schlieftlich Besuche und Besichtigungen von Kabriken. Die Witglieder wurden ausgesordert, einer neuzugründenden Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Bogel-

fcbut beigutreten. Gine besondere Freude bebeutete an Diefem Freitagabend allen Mitgliebern Die gleich gu Beginn gezeigten Filme, barunter ber in Mann-beim nicht mehr unbefannte preisgefronte Film Sepp Starts von ben "Banbersalfen im Ref-fartal". Sepp Start und sein Mitarbeiter waren felbit amvefenb

Baker

* 9008

au halten

Weitermar

Die Sandf

fahrt un im Rreis. Co bietet ben Heberbl fünf Jahren auch erfenn benn fie foll

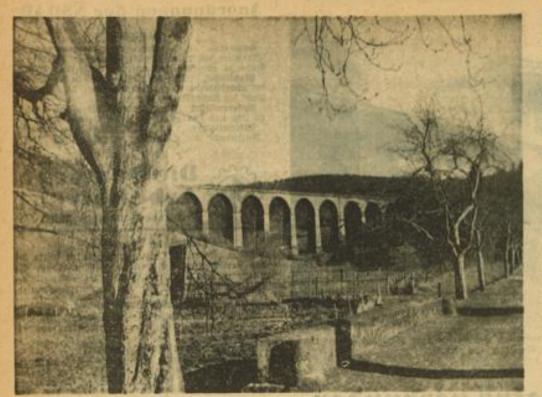
Der gange Motte M mittag alles

frühen SINO alten Strafe nicht allein; Mosbach un bas Stabtd lichen Ramp gen ber Bar bes Arbeits und am ent bem Sporth gen, bie jer bie am Rad gerebrung f

Auf dem 1 Rury nach

Beiter und Bewegung r Maifeld, um fiellbertreten lung gu neh bem Gelb, und ber Uni Unter ben ? Partei m macht, bes Staates





Elsenbahnbrücke bei Hetzbach im Odenwald

Aufa. t W. M. Schatz

Regen. Aber jest icheint boch bie Sonne wieber und ber Bind ftreicht leife burch bie Rronen ber Baume und trodnet ibre naffen blanten

Die alte Frau ichleppt einen ichweren Rorb mubiam babin. Ich ja, es will einfach nicht mehr, es will nicht! Bei biejem feuchten Better will bie Bruft ben Atem nicht mehr bergeben und bie Guge tun auch nicht mehr gut mit. Und jest fleigt ber Weg auch noch an.

"Rannft du bich benn nicht mehr beeilen? Du weißt, ich muß fort!"

Der Sohn ift einige Schritte voraus, er bleibt fteben und fieht fich migmutig nach ihr um. Er tragt eine Aftentafche und ein fleines Badden unter bem Arm.

Die Mutter will antworten, boch fie bringt tein Wort beraus. Immer fitt ihr gleich bas Beinen in ber Reble, wenn er fo rudlichtelos ift - und er ift meift fo. Bie oft bat fie barüber nachgegrübelt, wie es fommen fonnte, baft er fo murbe, ibr einziger Junge, bem fie alle Liebe gegeben, bem fie bie fleinfte Unannehmlichteit aus bem Bege raumte. Bon bem me-

nigen Gelb, das fie ale Binve befam, batte fie

für feine Musbilbung geforgt, und Die Schwe-

Aber er bleibt nicht fteben, bis fie berantommt, ichnell wendet er fich und geht weiter. 36 rollen ein paar Tranen über bie rungeligen Bangen, boch fie fagt fein Bort und bemutt fich nur, eiliger mit ihrem ichweren Rorb fortgutommen. Der Cobn rennt feinen Weg babin. Er bentt nicht baran, ber Mutter ben nicht baran, bag er es mohl tun tonnte. Gie würde gern alles tragen, viel mehr wurbe Be tragen, ale ein Menich eigentlich tragen fann, wenn er nur einmal freundlich gu ibr fein möchte! Und wieber grübelt fie: ob wirflich fie bie Schulb bat, wie ihr alle fagen? Doch mas foll fie tun? Lange magt

"Simmel, fo beeil bich boch! Bie langfam bu bente gebfit" Der Cobn wartet wieber einen

Mugenblid, feine Stimme gittert bor Ungebulb.

Der Coon bleibt wieber fteben, argerlich marter er jest, bis fie nabe bei ihm ift, feine Ginger trommeln unruhig auf bem Schlof ber Taiche. "Ich, bas geht ja beute mit bir!" fagt er gereigt. "3ch febe es ichon tommen, ich werbe ohne Gffen fort muffen! Es ift ja, es ift -

fie icon tein Bort bes Bormurfes mehr: fie

tann nur weinen und fich bemuben, bag er es

Und er rennt woiter.

Bie will ihm antworten, bag es bann wohl bas erftemal fei, aber wieber find gleich bie Tranen ba und nicht ein Wort will über die

Er geht ja auch ichon wieber weit bor ihr. Raum weift er fich in feinem Merger gu balten. hat man nicht Merger genug im Beruf?

Da fiebt ploblich etwas bor ihm auf ber Strafe. Er will ausweichen, bleibt aber wie gebannt fteben und fieht barauf bin. Langfam übergieht brennenbe Rote fein Geficht. Bor ibm fieht, wie verweht aus fremdem Land, ein Rinberfpielgeng, ein fleiner Glefant. Still ftebt er ba auf feinem Brett mit Rabern in ber Conne; ein Rind fieß ibn wohl im Spiel fteben und Hef ine Saus,

Da gieben bie Jahre ber Rindheit an bem Schauenben vorüber, die Jahre, ba er felbft mit einem abulichen Elefanten fpielte. Rur größer war ber feine bamale - ober ob er ibm in ber Erinnerung nur großer erichien? Und Die Mutter war bamale lachend und jung und voller

Und ploplich weiß er, wie er gegen fie gewefen ift Die letten Jahre. Rur Die letten? Erneute Rote ber Scham fliebt über fein Gleficht. Wie aus ichwerem Traum erwachend fieht er fich nach ihr um.

Da tommt fie, Erichredt fieht er wie alt fie ift - fie fann ben Rorb ja taum tragen!

Da ift er mit zwei ichnellen Schritten neben ihr, nimme ihr bie Laft ab, briidt ihr bas fleine Badden in ben rechten Arm und greift nach ibrer Linten. Berrgott, wie mube und welt biefe Sand ift! 3hm ift, als babe er fie Jahre nicht gefeben. "Bergib," fluftert er, "ich mar blinb." Unaufhaltfam fliegen ibre Tranen, Aber nun ichent fie fich nicht mehr, ju weinen, benn nun

weint sie ja vor Glück. Der Cobn gieht leife ihren Arm in ben feinen und ichreitet langfam neben ihr bem Saufe gu - bem Saufe und neuem Leben.

Neuer Schlüssel für die Bürger von Calais?

Es gibt eine Gefdichte bon ben Burgern Cafais, die den großen Frangolen Robin einmal gu einem feiner besten Runftwerte anregte. Diefes Standbild von Robin befindet fich nun icon feit langer Beit bor ber Gluptorbet in Ropenhagen. Auf gang niedrigem Godel fieben in Lumpen gefleidet bie verharmten Burger bon Calais in Ropenbagen, ihr vorberfter Mann balt einen Schluffel, woblgeformt und gifeliert, in feiner ausgestredten Sand. Gelbft wenn man in ber Saft bes Alltage vorübereilt, berweilt man manchmal eine Schinde lang, um biefen Mannern ins Geficht ju fcomen, benn fie find ja fo nabe und fleben nicht höber ale wir Lebenbe, die feine Ausficht auf Brongeguß

Doch nicht jeber verweilt an biefer Stelle, Mutos baften vorbei, Strafenbahnen nehmen etwas quietschend bie Aurwen, und bie guten Burger muffen erft wieber ben warmen Commer abwarten, bis fie bei ben vielen Ropenbagen-Reifenben bas notige Intereffe finden. Doch bor wenigen Tagen blubte ihnen eine Heberrafdung, ba fam ein junger Menich baber, vielleicht ebenfo boblwangig wie fie febit. breitete am bellichten Zoge feine Bertgenge aus und fing feelenrubig an, ben erhobenen Edluffel tunfigerecht abgufagen und abgufeilen, Ginige Menfchen blieben fteben und ichauten intereffiert ju, wunderten fich vielleicht, warum bas fein muß. Der Auffeber ber berühmten Runftfammlung Gloptothet beschaute fich auch bie Arbeit, aber bachte mobl auch, ber Mann fei bestellt. Rach einer Weile tamen ibm jeboch Bebenten, benn ichlieflich gebort auch biefes Runfnvert unter Die Mufficht jener Cammlung. Er nahm fich alfo ein berg und meibete es bem Infpettor. - Ingwifden feilte und fagte ber Jungling rubig weiter.

Der Infpettor wußte nichte von biefer Reparatur, bolte vielleicht noch einige telefonifche Rudfragen ein, um bie Greibeit ber Arbeit biefee jungen Menichen nicht unnötig gu ftoren. entichlog fich aber bann boch, die Arbeit bes Mannes abbrechen ju laffen. Borbei an faufenben Antos, an ben Mingelnben Strafenbabnen und baftenben Meniden ging er nun in Begiettung bes Muffebers ju bem arbeitenben Manne bin, ber beinabe icon ben Echliffel abgefagt batte, und fragte biefen nach feinem Huftrag.

Die Antwort war nicht entfprechenb, alfo ben Mann gejagt und ins Rontor gebracht.

Die Ueberraichung war gar nicht gering, ale ber junge Menich fagte, er wollte ben Schliffel forinehmen und burch einen anderen erfeben. Diefer batte ju wenig magifche Rraft, es muffe ba ein Echtuffel in ber band bes erften Burgere bon Calais liegen, ber leuchtete und feine magifche Rraft ausftromte. Man fiebt alfo boch. baß fich auch junge Menichen Gebanten über Runftwerte machen und bag man fie eigentlich

siemlich lange Beit an ihrem Borbaben gewahien läßt. -Rur ftellte fich leiber beraus, bag ber junge

Dann geifteetrant mar. Gine Rommiffion bat bann wohl ben ange-

feilten Echtuffet begutachtet. Es wurbe feftgeftellt, baß ber Echaben gering fei, Der alte Echluffel wird nun wieber gelotet une weiter in ber Sand bes Burgere von Calais bleiben, ob er nachbem leuchtender und magifcher merben wird, muß bie Beit erweifen. Gines aber ift mobl fichet, Die Ropenbagener

werben in ben nachften Bochen wenn bie Gribhjabrereinigung ber Dentmaler beginnt. wenn ber Bifchof Abfalon von ben Dowenfpuren beireit wirb, wenn "beften" wieber blanfgepust wird, etwas migirauifch breinichquen und wohl ben Boligeibeamten manche unnötige Arbeit machen. Denn es fonnte ja fenit geschehen, bag man auch andere Dentmalteile burch magifch leuchtenbe erfeben wollte. Und bas tann boch nicht angeben! E. T.

Das deutsche Kolonialreich

"The es entftanb, mie es mar, wie es verloren ging", pon Prof. Tr. Georg Begener, 200 Zeilen mit sobireichen, Abbildungen, 4.50 MM. Atabemilde Berlagegelelichaft Athenaion m. b. D., Botabam.

Der Untertitel fennzeichnet bas Buch als eine Geschichte ber beutschen Rolonien und bamit als ein überaus wichtiges Rapitel ber neuen beutichen Gefchichte überhaupt. herborgegangen aus Boriefungen an ber Berliner Birtichaftebochfcule, bat es alle Borteile einer grindlichen, auf eingebenber Sachfenntnis berubenber Darftellung für fich, aber barüber binaus bat es ber

Berfaffer, ber als nambafter Geograph und Beltreifenber jur Abfaffung einer beutichen Rolonialgeschichte besondere berufen war, verftanben, ben Stoff - ficher einen ber arof-artigften Stoffe, ben uns bie jungfte Belt-gefchichte ju bieten vermag - fo lebendig und in aller Cachlichfeit mitreifend ju geftalten, baf brei Jahrgebnte beuticher Rolonialarbeit fich ale ein Ruhmestapitel beutider Geichichte, als ein Selbenlieb von deutschem Bagemut und deutscher Jähigfeit, als hochgesong auf eine vorbilbliche Friedensarbeit bem begeisterten Lefer

liche Gebuflicht nach Liebe begraben flegt, Die furchtbaren Greigniffen berichute; wurde bie nach Eribiung und Befreiung brauat. Sie find fich beffen nicht bewußt, benn Gie fetben beute ju febr unter ben Ericbeinungen 3brer Grantbeit, Aber, boren Gie mir auf in. ich fage Jonen: Wenn irgent enwas imfigube ift, Diefem Strom bon Liebe in Ihnen, ber anter ber farren Dede 3bres Unglifds verborgen rubt, einen Beg jum Licht ju babnen, - bann find Die gerettet, jo mabr ich horace be Biffers

Bie flatternde Boact umidwirten fie bie Borte bes Arites, wie Boacl, Die um einen Gipfel freifen und bas Auge bes Brichauers

"Bit Sie - ia. - Sie muffen beigaten und Mitter merben."

- ich bleibe babei und wiederhole 3bnen Gie muffen Mutter werben. Die nuffen ein Rind betommen, Gin Rind beffen Geburt Gie aus ber Racht, in ber Die feben, pefreien und er-

Der Arit war aufgeftanben. Geine große bagere Geffalt batte fic geitrafft, feine Stimme war flatt und fonor geworben fle brang in ibre Zeele und ericblitterte fie

Gie flammelte, ibn immer noch anftarrenb; "Ich foff - Mutter werben - aber ift bas Jamobl, es ift mein Genit. Die miffen bet-

Die wollte auflieben und ibm entflieben. Ibre ichmargen baare batten fich geloft und bingen ibr wirr ins blaffe Geficht, ibre Anie gitterten. Aber ber Arg eratiff fie raich an beiben banben und bielt fie felt. Er bampfte feine Stimme, er nabm ibr feben Biberfiand, "Die muffen betraten, Cleo. Ibre Ratur wird

beit bergeffen laffen. 3hr berg lechtt nach le-

mand, ben es lieben fann, obne fürchten gu milf. fen, entiauidt ju werben. Das wird ein Rind fein. heiraten Gie - mablen Gie einen untet ben jabilofen anftanbigen Mannern, Die Gie baben tommen!"

Bilbes Schluchen erichützerte ibre garte Be-

Baron be Billers ichwicg und betrachtete ernit bas arme ungludliche Geichopf, bas bor ibm lan Aber er war nicht ungufrieben mit fic. Er hatte ibr offen bie Uriade ibred Leibeng er-ffar; und ibr ebenio offen ben Weg gezeigt, ber jur Geneiung fübren fonnte. Er boffie, bah Gebante, ben er in die Racht ibres Unier beimuhtleins geworfen, um fich greifen und leine Birfung jun murbe. Er ging und ichidie Die Schwester, bamit fie Cleo auf ibr Bimmer

Brofeffor Billers batte ficerlich erfannt, auf welche Beile er leine Batientin ibrer ernften Erfrantung entreihen tonnte. Aber es ift mog-fich, baf Gleo noch nicht reif war, feine Argu-mentation rubig in fich aufzunehmen. Der Baron batte mit Energie fein Deilmittel genannt, Doch vielleicht - ju früb.

Die Bofe Cleos fand am fommenben Morgen Die Tur jum Bimmer ibrer herrin berichloffen, geoffner wurde, machte man bie Tur gewaltiam auf. Faulein von Buer lag auf bem Diman.

Das Madden jog bie Borbange auseinanber, Die Genfterlaben flogen auf, und Die Leute et-blidten entfebt eine große Blutlade am Boben neben dem Lager. Mit einem Edrei fürzte Die Bofe ju ber anicheinent Schlummernben. Gie fand fie bolltommen bewuhtlos.

Cleo batte fic bie Buloabern geoffnet,

Die Edwefter telefonierte fofore bom Bimmer ber Runftlerin an ben Profesor. Gie foldte Die Leute hinaus, bettete ben Ropf ber Leblofen bober und fiellte Waffer bereit, um ihre blutbefledten Sanbe gu mafchen.

(Gorifebung folgt.)

Din oproba Lieba winne Tomzusin ROMAN VON BERT GEORGE Dr. Eichocker, Grobenzel bei Hanchen Copyright 1937 by Prometheus-Verlag

24. Worriegung

Ibre Mugen waren weit geöffnet und glang-

"Biffen Gie, bat ich ein Dantidreiben bes Brambenten befibe?" Er jat erftaunt. Er batte es in ben Beitungen

gelefen, aber nicht geglaubt. Gie ereiferte fich und berficherte ibm Die Babrbeit.

Run war er im Juge, er ließ nicht loder, Man barf auch ale Rünftlerin nicht aufboren, jeine Blicht ju erfüllen. Ibre Bilicht in, ben Wenichen Schönbeit ju geben. Möchten Sie bas nicht nieber tun?"

Bielleicht . . . fpater . . . wenn ich wieber ge-Musgezeichnet, bachte ber Mrgt. "Mochten Gie wieber genelen?" Gie bachte nach, bann lagte fie feife:

"Soren Sie, ich will ale Arcund und bod auch ale Argt mit Ihnen ipreden. Gie burfen gegen Ibre Geneiung nicht anfampien. muffen mich unterfütten und 3bre Gleichgutita-feit aufgeben, fontt fomme ich nicht vorwärte Bere Erfranfung ift erniter, als fie abnen, aber ift unbebingt beilbar Rur muffen Gie mir belfen, bag ich ben berb, bas Bentrum finbe, bon bem aus 3bre Rrantbeit wie eine Bergiftung um fich greift. Beantworzen Gie mir jett eine Frage: Sieht Irgent ein Mann in Ibrem Leben, ber bie Urfache Ibres Zuftandes ift?" "Rein."

Die volle Babrbeit?"

Die bolle Babrbeit!". But", foote ber Re-

"Gut", lagte ber Argt "bas ift febr wichtig. Denn es ift nicht möglich in bas Welen einer Rrantbeit eingubringen, wener man nicht bie gebeiniten Anjange aufipurt, aus benen ibre Ale-tur bestebt. Wiffen Die, welcher große Arzi bas icon bor mebr als zweitaniend Jahren ge-iagt bat?"

"Dippotrates?" ladelte fle fragend.

Sie find meine flugte Batientin, und ich muß 3bre band baffir fiffen, bag Gie bas erraien baben. — Ge fiebt alfo fein Mann in 3brem Leben. Gut. Ge ift alle nicht ein bis suen Barorismus geffeigerier Liebestummer, ber Sie erfunt, Ge find bie ichtimmen Griebniffe 3brer Bugend, Die 3bre fiberaus empfinb-liche Geele aus bem Wielchaewicht gebracht ba-Bie fich biele Gleichgewichteftorung augert. bas bangt von ber Ratur ab, die bas Opfer befitt. Bei Ibnen gebt die Lache bis mis In-nerfte. Aber, Cleo. — alle Sumptome werden fofori vericominden, wenn wir 3bre Rrantbeit an ber Burgel beifen "

Gie batte aufmertiam jugebort. Die Worte bes Argies erwedten ibr Intereffe. Da er einen Mugenblid ichwieg, flifterte fie: "Bitte. fprechen Gie weifer."

But. 3ch bente nun in Ihrem Salle folgen-bermaften: Benn es nicht Biebestummer ift, ber Bie fraet gemacht bat, tonbern wenn es Ent-täufdungen fint, bie Ihre Ratur gerbrochen haben, — jo tonnte Ihr Bejen nur besbalb fo

febr erfranten, weil in Ihnen noch eine unend-

Ueberrafcht feste fic Cleo enfibiom im Liege-ftubl boch, ibre Augen harrten in Die bes "3a. - feben Sie mich noch to entiett an.

in ber Biebe ju einem Rinbe wieber gelund werben. Gin Rinb wird Gie 3bre Bergangen-

hlbusch

. Mai 1938

aren bie beiwohnten in bei ibm ge

e langfam bu or Ungebulb. berantommt, iter.

r bie rungeli-Bort und bediweren Korb feinen Weg Mutter ben ift bentt auch tonnte. Sie mehr murbe nblich au ihr beit fie: ob vie thr alle Lange magt fes mehr; fie

argerlich warift, feine Fini Schlof ber nit bir!" fagt nen, ich werbe

en, baß er es

ldout nind & nb aleich bie will fiber bie weit vor ihr. ger gu halten.

Beruf? ihm auf ber ibt aber wie in. Langfam icht. Bor ihm and, ein Rin-Still fteht er n ber Gonne; el fteben unb

a er felbft mit . Rur größer er ihm in ber Und die Mutig und boller

gegen fie ger bie letten? iber fein Glerwachend fieht er wie alt fie

t tragen! dritten neben ibr bas fleine id greift noch and welt biefe e Jahre nicht h war blind." en. Aber nun en, benn nun

ben ibr bem em Beben, ircoten ju muf.

vird ein Rind ie einen unter ibre jatte Ge-

etrochtete ernit

bas bor ibm es Leibens et-Weg gezeigt, Er doffie, daß i ihres Unfergreifen und ichiefe ihr Simmer

erfaunt, auf er es ift endar, feine Argu-nen. Der Ba-

mben Mornen n verschioffen. und ibr nicht ür gewaltiam em Diman.

auseinanber, Die Leute et. de am Boben rei ftilrite bie nernben. Gie

söffnet. bom 3immer

f ber Beblojen um ihre blut-

hung folgt.)

Verheißungsvoller Auftakt der nordbadischen Kreistage

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner besuchte die Mosbacher Leistungsschau / Sesttage der ganzen Bevölkerung in Mosbach, Buchen und Wertheim / Ueberall machtvolle Aufmärsche

(Eigene Drahtberichte des "Bakenkreugbanner")

* Dosbach, 15. Dai. Dit ber Eröffnung ber Musftellung in ber Martthalle burch Rreisleiter Bg. Senft, einer für einen Rreis imponierenben Leiftungofchau auf politifchem, fulturellem und wirtichaftlichem Gebiet, nahm ber Rreistag ber MEDNB in Mosbad feinen offiziellen Anfang.

Die Ausstellung selbst ist sehr aut geeignet, nicht nur die Leistungen der Partei im Kreis in den letten füns Jabren zu zeigen, sondern damit auch gleichzeitig den Sinn der Kreistage überhaupt beredt zu beranschauslichen, Riedschau zu halten und Ansporn zu sein zum sieghasten Weitermarsch. Die sedem Volksgenossen zugangliche Uederschau ist serner sichtbares Zeichen dassür, daß jest das ganze Bolf an der Arbeit der Partei tell hat und teilnimmt, daß die Kreistage Sache des Bolfes geworden sind.

Der Schmud, den das Odenwaldssädichen zu den sesstilichen Tagen angelegt hat — Kahnen, Girlanden in Gold, Eichenlaub und Grün — dermag das an sich dezaubernde Bild der Strafen und Gassen mit den alten Hachverkhäusern noch zu vertiesen. Auch die zum Ausstellungsgebäude umgewandelte Markiballe past sich wurdig ein in diesen seistlichen Rahmen.

Kreisleiter Bg. Sen st erössnete um 11 Uhr die Leistungsschau, indem er den anwesenden Gästen, unter denen man Vertreter der Partei und ihrer Eliebernwagen der Rehrmackt, des

die Leistungsschau, indem er den anwesenden Gäften, unter benen man Bertreter der Partei und ihrer Eliederungen, der Wehrmacht, des Arbeitsdienstes, des Staates und der Stadt sah, einen Uederblich über Sinn und Zweck der Ausftellung gab, die zwar eine Uederschau der Seschichte des Bodens, der Menschen und der Leistungen des Kreises zeigt, die aber bewust so ausgestellt in, das sie auch zeige, wie die Arbeit dier nur ein Ausschuhrt aus der Arbeit im großen Bolle sei. Nach einem kurzen liederblich über die einzelnen Abeilungen der Schau durch über bie einzelnen Abieilungen ber Schau burch ben Areisleiter unternahmen bie Anwesenben einen Rundgang burch die Salle. Bom Ehren-bof, in bem die Eröffnungsfeier ftattfindet, bepor, in dem die Eroffnungsseler flattfindet, begannt man ben Gang. Dieser Ehrenhof, ber sowohl künstlerisch als auch für seinen Awed überaus gut gestaltet ist, zeigt in der vorberen Rische zur Seite der Bulle des Aubrers Gedenstafeln für die Gesallenen des Weltkrieges und für den Toten der Bewegung im Kreis Mosbach, Jafob 3hrig aus Bohrbach.

Die Candichaft und ihr Menich

Große bilbhafte Rarten bes Rreisgebletes gei-gen bie Lanbichaft, ben Redar, ben Obenwald. Daneben Bilber ans ber Ge-ichichte und bem Berben bes Rreifes. Der schichte und bem Werben bes Areises. Der Boder, ber bier ausgesprochenes Bauernland ift, bieiet viele Möglichkeiten, die Entwicklung des dauerlichen Menichen und der bauerlichen Auftur der Gegend zu zeigen. Es steht überhaupt das Bauerntum in ber Schau im Bordergrund. In den einzelnen Abteilungen ift die Arbeit des Reichsarbeitsdien fie au sehen, der sich eine lebersicht über die Arbeitsschlacht im Areise anreibt. Weiter tommen Industrie, handel, handwert und Berkehr zu Wort. Der Reichsnährstand hat ein interessanties Gediet seiner Arbeit herausgegriffen, nämslich seine Bollstums, und Sippenpflege.

Bodenständiges Dolkstum

Heimatpstege. Feiergestaltung, Brauchtum, Schönheit des Dorfes, Bolfsbildungswert, alles was mit der kulturellen Arbeit in einem Areis zusammenhängt, wird anschaulich dargestellt. Anch das Siedlungswefen, in dem gerade im Areis Mosdach Hervorragendes geleistet wurde, zeigt seine dieherigen Erfolge. Ditlerlungend und weiblicher Arbeitädienst sind ebenfalls vertreten. Und auch die Beamtenschaltz das, das ihre Arbeit nur dem Bolfsganzen dient. Abschließend begegnet man mit Interesse das das der Acht und des Gesundheitsamtes ahrt und des Gefundheitsamtes

Co bietet bie Leiftungeichau einen umfaffenben lieberblid über all bas, mas in ben legien fünf Jahren bier geleiftet worben ift, lagt aber auch erfennen, was noch getan werben wirb; benn fie foll ja nur Anfporn fein.

Der gange Kreis in Bewegung

Alotte Maridmufit bringt am Countagvormittag alles auf die Beine. Es hat jest in ben friben Morgenstunden besondere Reize, die alten Straßen zu durchwandern. Man ist dabei nicht allein; selbst in aller Hergotissrühe nicht. Mosbach und der ganze Kreis ist in Bewegung. Much eine Gruppe von Roff-Befuchern giebt in das Städichen ein. Bald beginnen die sport-lichen Kämbie der Kormationen, der Glieberun-gen der Pariei, der IR. SS, hitler-Jugend und bes Arbeitsdienstes. Drüben auf dem Maifeld und am entgegengefesten Enbe ber Stabt, auf bem Sportplag, werben die Rampfe ausgetragen, die jeweils Mannichaftstampfe find und bie am nachmittag ihren Abichlug mit ber Siegerebrung finben.

Auf dem Mosbacher Maifeld

Aurg nach 11 Ubr marichieren ble Bolitifchen Leiter und bie Manner ber Glieberungen ber Betvegung mit flotter Marichmufit binaus jum Maifeld, um dort für die Aundgebung mit dem fiellvertretenben Gauleiter, Ba. Aohn, Ausstellung zu nehmen. Brennende Sonne liegt über dem Feld, so daß die Metallteise der Fahnen und der Unisormen in blihender Betvegung find. Unter ben Unwesenben fiebt man Berfreter ber Bartei und ibrer Blieberungen, ber Behr-macht, bes Reich Sarbeit bienftes, bes Staates und ber Stadt. Rach furgen Begrüßungsworten burch ben Kreisleiter, Pg. Senft, tritt ber stellbertretenbe Gauleiter Rohn vor das Mifrophon. In seiner Ansprache gebt er davon aus, daß es von ieber guter deutscher Branch gewesen sei, daß sich über die Familie und das Dorf dinaus von Zeit zu Zeit die Menschen tressen, zu beraten und zu tagen, neue Krast zu sammenn für die Arbeit in der Jufunst. So seien jest auch die vielen zum Kreistag ausgammengesommen, um gemeinigm Arcistag jusammengetommen, um gemeinsam wieber Arait zu finden für die Aufgaben ber Jufunft. Bas in den lebten Jahren getan worden sei, sei der gemeinsamen Leiftung entsprungen, ans der Leifung aller. Ba. Robn ichilberte sodann ben schweren Gang bes bentschen Boltes burch seine Geschichte bis zur Boltwerbung im Dritten Reich. Er schilberte die Entstehung der Bewegung des Führers aus feiner Goce, um baraus flargulegen, wie febr biefe Partei beute fabig ift und fabig feln wirb, bas Gefchaffene für immer gu halten und gu

Besichtigung auf dem Maifeld

Am Rachmittag fand auf bem Maifeld bie Befichtigung ber Bolitifden Beiter bes Rreifes burch Gauleiter Robert Bagner flatt. Das Maifeld, bas in feinem neuen Schmud einen überaus feftlichen Einbrud erwedt, erhalt am Nachmittag bes erften Tages bes Arcistages feine Beibe burch bie Amvelen-beit bes Ganlelters. In feiner nach ber Be-fichtigung abichließenben Anfprache wandte fich Robert Bagner bewegten Bergens an bie Bar-teigenoffen in feinem Beimattreis. Der

Rreis beweise, daß er, wie bisber, so and in ber Bufunft feine Bilicht erfullen werde. In einer anschließenden Besprechung in dem ichonen bistorischen Ratbans bantte der Ganleiter dem Rreisleiter Genft nach besten Berichterstatung für die ausgezeichnete Arbeit der Partel.

Der Gauleiter brachte jum Ausbrud, bag er in all bem, mas er in Mosbach an biefem ersten Tage bes Kreistages, insbesonbere auch in ber Ausstellung, gesehen babe, einen febr verhei-gungsvollen Anfang für die Kreistage erbliche.

Seine Rebe gipfelte in einem Treuebefenntnis jum Gubrer, ber uns ben Beg aufwarts gewiesen und ber uns bie icone Blicht an ber Arbeit, an Bolf und Baterland vorlebt und gegeben bat. Diefes Treuebefenninis wirb auch aufgenommen bom Rreisleiter, ber gum Schluft im Ramen bes Areifes bem Ba. Robn verfichert, baß fein Rreis, fo wie in ber Bergangenbeit, beute und in ben tommenden Tagen noch ftar-fer arbeiten wird an ben gegebenen Billchten jum Boble bes beutichen Bolles.

Mm Rachmittag fanben bie Rampffpiele und wehrsportlichen Maffenvorführungen ihren Fortgang. Man tonnte beachtliche Leiftungen feben und baraus erfennen, wie es bier bei ber sportlichen Erziehung ber Jugend barauf anfommt, in bie Breite gu arbeiten.

Der Abend flang aus in einem Boltsfest auf dem Maifeld, ju bem aus nab und iern sich eine lebensluftige Bevölterung in großer Zahl eingesunden hatte. Es gab ein wahres Boltsfest, das auch mitbeisen wird, den Kreistog in Bufunft jur Trabition werben gu laffen.

fchierten auf und bauten fich gleich einem Ball vor bem hobeitszeichen ber Betvegung auf. hierauf fprach Bg. Robn gu ben Bolitifchen Lei-tern und führte aus, daß die Geftaltung aller Dinge im Staate Angelegenheit ber Partet fet. Reben ber Geftaftung bes Staates fei aber bie wichtigfte Aufgabe bie Formung bes beutichen Menichen jum Rationaljogialismus.

Wegen 10 Uhr besichtigte ber ftellvertretenbe Gauleiter bie Bolitischen Leiter auf bem Aufmarichgelande, Er tounte babei acht Sobeite-tragern baw, Rreisamtoleitern Ernennungs-

urfunben ausbandigen. urfinden aushändigen.
Roch nie fab die Kreisstadt Buchen solch gewaltige Menschenmassen in iheren Manern wie an diesem Sonntag. Tausende füllten und saumten den Aufmarschplad, über dem ein Wald von Jahnen der Bewegung wehte. Rach der Erössnung der Größtundgebung durch Kreisseiter Ullmer sprach Minsterpräsident Walter Köhler ihr iher den wirtschaftlichen Aussieg Deutschlenden Jauflieg Deutschlenden Beit der Machterareitung. lands feit ber Machtergreifung, Anschließenb folgte ein ftrammer Borbeimarich in Sechierreiben por Minifterprafibent Robler und Rreidleiter Illimer.

Den Abichlug bes Rreistages, ber für ben Breis Buchen ein ftolges Befenninis jum Rub-rer und feiner nationalfogialiftifchen Bewegung bebeutete, bildete ein frobes Bolfsfeft mit sportlichen Borführungen ber ON und H. iconen Reigen und Bolfstänzen bes BDM.

Gauleiter Robert Wagner lprach in Wertheim

+ Wertheim, 15. Mal. 3wei Tage lang ftanb bas malerifche Franfenfiabichen gang im Beiden einer einzigen machtvollen nationalfogialiftifcen Rundgebung, benn all bas, mas sonilifiticen Aundgebung, denn all das, was am Samstag und Sonntag anläglich des Areisstages der ASTM des Areises Wertdeim in Führer- und Sondertagungen besprochen wurde, und was schließlich am Sonntag in der imposanten Großfundgebung auf dem Wertheimer Marktplatz seinen Austlong sand, ftand von Ansang bis Ende restes und ausschließlich unter dem Beiehl der nationalsozialistischer Kampfbereitschaft.
Bor zehn zahren dat Gaulelter Robert Wage.

nalsozialifischer Kampfbereitschaft.
Bor zehn Jahren bat Gautelier Robert Bagner selbst in dieser bistorischen Stadt an Tauber und Main den Krundstein für die nationalsozialistische Bewegung in der nordöstlichen Ede des Gaues gelegt. In den Jahren des Kampfes und des Sieges ist das zur Birklicheit berangereist, was sich in diesen beiden Tagen unserem Auge dot. Die Tatsache, daß der Gausleiter den ersten Areistag des Kreises Wertheim selbst besuchte, um zu seinen alten Kampfgesährten und darüber dinaus zur ganzen Bedölkerung der Kordolieche Badens zu sprechen, kann wohl als die schönste Auszeichnung für lange wohl als die schönste Auszeichnung für lange Jahre währenden und opserschuung für lange Jahre währenden und opserschueren Kamps gewertes werden. Während sich der himmel blau über der Landschaft am Main wöldte, wurde am Sonntagmorgen am Mahnmal auf den mit der Geschichte der Bewegung im Gau Baden so eng verfnüpsten Kasselstein die Fabne hochgenaper

(Schlug bes Berichte folgt.)

Ministerpräsident Pg. Köhler in Buchen

Buchen, 15. Mai. Das schöne Obenwald-flädichen Buchen an der Erenze des Baulan-des konnte mit der Erössung des Kreistages seiner reichen und lebendigen Geschichte einen weiteren Markiein sepen. Mit seinem überaus reichen Flaggen- und Girkandenschundt dot es einen seillichen Andlick und schus einen würdi-gen Rabmen für diese so bedeutsame Tagung. Den Auftalt bildete am Freitagnachmittag eine Kundgelchäftssilhrer des Lehrerbundes, Bg. Geisel sprach

ber Gaugeschäftssilhrer bes Lehrerbundes, Bg. Geisel, sprach.
Am Samstagvormittag marschierte ber Reich sarbeitsbienk mit llingendem Spiel zum Ausmarschplatz, auf dem die Bolitischen Leiter, Su und Phiowie die Glieberungen der Hiller-Jugend angetreten waren, Kach Erstattung der Meldung trat Kreisleiter UII-mer vor den Laufsprecher. Froden Ferzens sprach er allen den Dank aus, die im Gesühle unverdrichlicher Trene für Fartei und Staat sich zur Berfügung gestellt hatten. Dieser Kreistag sei der erfte in Großdeutlichland tag fei ber erfte in Grogbentichland und bringe ben Rechenschaftsbericht über bie in ber Bergangenheit geleiftete Arbeit. binaus fielle er jugleich eine Brufung für jeben einzelnen bar, ob er in ber Bergangenheit feine Pflicht an bem Blat erfüllt babe, an ben er gestellt worben fei. Jeber einzelne muffe bas Bewußtsein gewinnen, all bas gefan zu haben, was von ihm verlangt worben fei.

Rach der Flaggendissung erstärte der Kreisleiter den Kreistag für eröffnet. Anschließend wurden die verschiedenen Ausstellung en der Oessenlichkeit zur Besichtigung freigegeben. Der Rachmittag blied den Ardettstagun-gen der verschiedenen Gliederungen innerhald der Fartei vordebalten. So sprach Gauschu-lungsleiter hell wig in der Ausstellungsballe der Holzwarensabrit Fertigzu den Arbeitern der Stirn und der Faust über den Arbeitern den Grundsah, daß Kapital Arbeit schaffe und führte den Beweis, daß einzig und allein durch die Arbeit Bolistand und damit Rapital mög-Die Arbeit Woblftand und bamit Rapital mos

Bollericuffe und Marfcmufit fündeten ben gweiten Zag bes Kreistages an. In ben früben Morgenstunden sand auf dem Aufmarschgelände eine erhebende Maifeier fatt, mit Liedern und Gestängen, Gedichten und Must. Bg. Biefer bielt dabei eine Ansprache, die in der Verbundenheit des deutschen Menschen mit Plut und Poden wurzelte und mit der Mahmma schloß, stets des Kührers eingedent zu sein, der unser Bolt aus Not und Knechtschaft erlöste.

In ber Schübenhalle fand anschließend bie Tagung des Führerforps des Kreises statt, bei ber neben Kreisleiter UIImer ber fiellvertretende Gauleiter Ba. Robn zu ben Bolitischen Leitern sprach. Wohl an die 100 Fahnen mar-

Machtvolles Bekenntnis des freiwilligen Einsakes

Erlebnis des Candessenerwehrtages in Karlsruhe / Borführungen beweisen die schlagfräftige Einsahbereitschaft

besfeuerwehrtages, ber aus Anlag bes 75jahrigen Beftebens am 15. Mai veranftaltet wurde. Heberall tauchten bie Fenerivehrleute mit ihren ichmuden neuen Uniformen auf und boten bas Bitb einer bifgiplinierten Formation. Rund 10 000 Fenerwehrlente maren and affen Tetten bes babifchen Lanbes berbeigeeilt und gaben ein machtvolles Befenninis bes freiwilligen Ginfaues, ber in ihren Reiben burch 65 000 Wehrmanner allein im Gan Baben gum Husbrud fommt.

Grundsteinlegung der Feuerwehrschule

Den feftlichen Aufratt bes Lanbesfeuerwebr. tages bilbete am Conntagvormittag Die Brunb. fteinlegung ber neuen Teuerwebrichufe, sie In-nenminifter Bflaumer in Unweienweit gabireicher Bertreier bon Graat und Barrel in einem besonderen Beibeaft vornabm. Die be-nachbarten Bebren der Areife Rarierube Stadt und Land, Labr, Offenburg, Bubl, Baben-Boden und Raffatt waren angetreten, manrend eine Obrenformation mit bianter Art bei ben Bobepunften ber Geier prajentierte. In feiner Aniprade begranbete ber Innenminifter bie Rotwenbigfeit Diefer Bauicopfung, mit ber eine borbilblide Uebange. unb Musbifbungeftatte für ben Tenerwehrmann geichaffen wirb. Rad Berlefung ber Urfunde gur Grundfleinlegung ber Schule, in der bie Ramen ber um bie Schaffung ber Echule berbienten Manner, unter ibnen Gauleiter und Reichsftattbalter Robert 28 aon'er Innenminifter Bflaumer, als Bolizeichef für ben Gau Baben, Oberburgermeifter 3a-ger und führenber Manner bes Feuerlofchipefens in Baben festgehalten find, wurde mit ibr

ben trabitionellen hammerichlagen gab Lanbesfenerwebrfibrer Burtle Der Soffnung Ausbrud, bah bie Schnie bereinft Beige nationatiogialiftifden Anfbanwiffens fein mobe und eine Statte ecter Ramerabichaft fei,

Appell der 10 000 Feuerwehrmänner

Den Sobepuntt ber Beranfialtungen anläglich bes Lanbesfenenvehrtages bilbete ohne Bweifel ber Appell ber 10 000 Fenerwehrmanner auf bem Blas ber EM. Es war ein fiberans padendes Bild, als die Marichblods ber Fenerwebrmanner auf bem geraumigen Blat unter flingendem Spiel aufmaricbierten, ftramm ausgerichtet wie aus einem Gug an ber Gbrengribfine porbeigogen, Die ein machtiges Sobeitogeiden auf rotem Grund gierte, und bicht geftaffelt fich um fie gruppierten.

Unter ben Ghrengaften, an ber Spihe ben Generalinfpefteur bes beutichen Generlofdnvefens, Maber, und Innenminifier Pflaumer, bemertte man gabireiche Bertreter aus Bartel und Staat, ber Wehrmacht und ber Boligei. Gerner gablreiche verbiente Bertreter ber Fenenvehr. Mit befonderer Frende begriffte ber Lanbesfenerwebriübrer, Bg. Bartle, bie Bertreter bes bfterreichifchen Banbes, fowie ber benachbarten ganber. Mit ber Glaggenbiffung an 16 mechaniden Leitern nahm ber Appell feinen Anfang. Gine 45 Meter hohe Automobil-Dreb-leiter erhob fich gegenüber ber Ehrentribfine, auf ber ein Generivehrmann bon ber bochften Spipe aus ebenfalls bie hatentreugflagge bifite. Schneidig wirften Die Egerziergriffe ber angetretenen Chrenformation mit ber blanten Agt.

* Rarlaruhe, 15. Mai. Echon felt Tagen bas Programm bes Thabrigen Landesseuer- Annuehr ichloffen fich die verschiedenartigen wehrtages und die Feinnummer der Feuerwehrtenes ber aus Anlan bes Thabei. Beitung in den Grundstein eingemanert. Bei völlig weiß war.

Dorbeimarich als Abichluf

Unmittesbar nach ben Borsührungen sormierten sich die Marschiblock der Feuerwehrleute zum Bordimarsch auf dem Abols-Hitte-Plat. Unter klingendem Spiel ging es durch die Ritterstraße, Kriegöstraße, Weltendstraße zum Möblburger Tor und von dort über die Kaiserstraße zum Rools-Hitter-Plat. Tausende von Zuschanern umfähnten die Marschitraßen und erlebten dieses strasse sollatische Bild. Zusammenkalsend kann gesagt werden, daß die dadischen Fenerwehrleute einen ausgezeichneten Eindruck dinterließen und bei allen, die Zeuge dieser gelungenen Beransaltung waren. Die Achung und Anertennung für diesen freiwilligen Ebest und Staat von Tausenden tapferer Männer geleistet wird. ner geleiftet wirb.

Englands Sußballkunst bleibt unerreicht

Bor 100 000 Juschauern zeigten die Briten im Olympia-Stadion ein meisterhaftes Spiel / Die Deutsche Elf stand vor einer schweren Aufgabe, die einfach nicht zu ibjen war / Beffer war der beste deutsche Stürmer

Die Mannichaften

James

ben Mannichaften:

Aupler

Welleld

Clouiben

Whelifb:

In folgenben Aufftellungen fampfen bie bei-

Mangenberg

Sprofton

Riginger

Robinfun Matthews

20illingham

Bateb

Golbbrunner

Broome

Donng

Cappend

Deutschland unterliegt im Länderkampf 3:6 (2:4)

Vor dem Großereignis 1938

Der Ling bes großen Gufball-Lanberfampfes bor erfullt von Sommerbuft und Sonnenglang, war erfüllt von Sommerdust und Sonnenglanz, vom mattblauen wolfenlosen himmel strabite die Sonne in jungfränlicher Krast. Das riefige Oldmpia-Stadion bot tvieder das prächtige Bild irischer Frühlingsfarden. Das satte Crün des Nasens, das Natbranne der Laufbahnen, das Gelblich-Weiße der Sprungaruben, das Weißgrau der Steinterrassen entzückten das Ange. Die von leichtem Wind ausgerichteten Fahnen Deutschlands, Englands und Besgiens vervollständigten dieses Bild zu einer wahren Farbensundhanie. Unwillkürlich einer wahren Farbenspmphonie. Unwillfürlich wurde man an die herrlichen Augustige erinnert, als dier die Jugend der ganzen Welt in dem in seiner Schönbeit einzigartigen Kampfeld das sportliche Friedenssest seierte.

Hur jeber Jünfte erhielt eine Karte

Gewaltig war ber Anfturm ber Guftball-freunde auf die Karten jum Landerfpiel. Bon 500 000 tonnte nur ein Fünftel berücffichtigt werben. Wit 63 Sonderzügen aus allen Teilen bes Reiches famen die glücklichen Kartenbesiber in die Reichshauptstadt. In größeren und kleineren Gruppen bestimmten sie das Gesicht der Innenftabt, immer wieder bon weitem ertennbar burch die geschmacholle Lanberspiel-Bla-

Ein im Salbfreis formierter Musikgug ließ frobliche Weisen erklingen. Bon ber riefigen Anzeigetafel war bas Ergebuls ber Borspiels, in dem die Berliner Jungen ihre Kameraden aus dem Gebiet Kurmark mit 3:0 besiegt hatten, fichtbar. Darunter ftanb in großen Lettern bie

"Buftball-Rameraden, tommt gum Deutschen Turn- und Sportfest nach Brestau!"

Die Stimmung ber 100 000 war gang ausge-zeichnet. Die Männer hatten ihre Röcke ab-gelegt und mit den lichten Sommerkleidern der Frauen ergab das das ungezwungene Bild eines fröhlichen sportlichen Boltsjestes.

Die Mannichaften kommen

Das Ricsenstadion glich einem wahren heren-lessel. Keinen der hunderttausend bielt die Spannung auf den Styplätzen. Ein Aufschrei ging über die Kampstädte, als die englische Mannschaft das Spielseld betrat, und gestei-gerter Beisall, als nun die deutsche Els, gesührt den dem blonden Fris Szedan, in das Keld lies. Die Engländer nahmen in der Witte Auf-kellung mit Front zur Ehrentrihung und entftellung mit Front jur Ehrentribune und ent-boten ben Deutschen Gruß. Die Nationalhymnen flangen auf, während die Wannschaften in der Mitte des Keldes angetreten waren. Der bel-gische Schiebsrichter John Langenus erwartete bie Spielführer jur Seitenwahl. Bie ichon 1935 in London wählten wieberum Fris Szepan und Englands Stanbard-Berteidiger

England hatte Babl, Deutschland mußte gu nächst gegen die Sonne spielen, hatte dafür aber Ansios. Der schnucke neue Dreft der Deutschen, rote hemden und weiße hosen, unterscheidet sich klar von der Kleidung der Engländer.

Auf der Chrentribiine

Auf ber Ehrentribine hatten unterbeffen ber Stellvertreter bes fführers Rubolf Deg, bie Reichsminifter Dr. Goebbels, Kerrl, Obneforge, bon Ribbentrop, Schwerin bon Rrofigt, ber Reichsjugenbführer Balbur b. Schrach, Reichsorganifationsleiter Dr. Leb, Die Staatsfefre-



Der Reichssportfährer empfing Englands Berufsluffhall-

Der Reichssportführer von Tschammer und Osten im Gespräch mit dem Aston-Villa-Trainer, Hogan, wahrend des Empfanges zu Ehren der englischen Berufsfullballspieler, die am Samstag und Sonntag in zwei Großkämpfen auf die deutsche Länderelt und auf die Wiener Auswahl trafen.

tare Bfundiner, Reinhardt, der Reichsarbeitsführer hierl, Gauleiter Boble, Bagner, Forfter,
Raufmann, ber Reichspresseches Dr. Dietrich, der englische Generaltonful Lhall, General ber Fileger Milch, General Daluege und Generalmajor Bobenichat Blat genommen. Ferner fab man ben Prafidenten bes Schweizerichen Jugballverbandes Fischer, ben Prafibenten bes Rorweigiden Berbandes Babl, als Bertreter bes Tichechischen Fußball Berbandes Prosessor Belifan, ben Reichssportsinder bon Tichammer und Often u. a. auf ber Ehrentribune



Das größte fußballsportliche Ereignis des Jahres im Bildbericht

Diesen interessanten Moment sah die Kamera in den eraten 10 Minuten des 7. Länderkampfes zwischen den Fußball-Nationalmanuschaften von England und Deutschland am Samstag im Berliner Olympiastadion, wo 100 000 einen verdienten Sieg der Profi-Elf aus dem Inselreich erlebten. - Und unser Bildberichterstatter schrieb dazu im Nacherleben dieser Spielszene: und das hatte sich Szepan anders gedacht, als er je-doch von dem englischen rechten Läufer Willingham gestoppt wird. Links unser Linksaußen Pesser, ganz hinten links Gellesch. (Schirner - M)

Die Briten gehen auf Torvorsprung aus

Bereits in ber erften Minute bat England bie erfte Chance. Müngenberg bat ben trid-reichen Rechtsaugen Matthews nicht balten tonnen, Matthews flauft jur Mitte und ber bereingelaufene Linksaugen Baftin lagt einen bereingelausene Linksaufen Baftin laft einen barten flachen Schuft los, boch kann ber beraus-laufende Jatob abwehren. In der 7. Minute gibt unser Linksaußen Besser eine großartige Steilvorlage an Gauchel, der im Kambs gegen den starken Voung im Bortell bleibt, aber vorber schon hat Langenus "abseits" gepfijfen. Das Spiel ift sehr schnell. Die Briten geben icharf auf Torvorsprung aus, sie fürchten die ihnen unangenehme hite. Weite Borlagen bedeuten immer wieder Gesahr für die deutsche Abwehr, benn immer wieder beider brechen die schnellen Aliebenn immer wieder brechen die ichnellen Glibeliturmer durch. Die Norlagen und aber porlaufig noch gu weit und fonnen bon Baftin Mattheme felten erlaufen werben. erfte Ede für England: ein icharfer Schug bon Baftin tann bon Jafob nur noch über bie Latte gehoben werben. Der Edball bringt nichts ein. Beffer erzwingt die erfie Gde für Deutschland.

1:0 für England In ber 16. Minute ift Matthews erneut bei einer Borlage unferem Mungenberg auf und bavon gegangen, feine berrliche Flante tann von Jatob nur noch weggeschlagen werben. Das Beder tommt Baft in vor die Gube, ber Arfenal-Spieler ichieft befonnen und entichloffen

18. Minute: 1:1 durch Gelleich

Deutschland laßt nicht loder. Die zweite Ede wird wieder von Besser wundervoll hereingegeben. Szepan föpit jeinem Rameraben Gellesch ben Ball dirett vor den Fuß und aus 5 Meter Entjernung schieft bieser flach und entschlossen ein. Es fieht 1:1. Brausender Beifall von allen Rangen, freudiges Sanbeichutteln bei ben Spielern. Die Bufchauer geben nun machtig mit. Orfanartige Anfeuerungerufe begleiten jeden deutschen Angriff. Bon Englande Rugen aber brobt ber beutiden Abmehr ftete Außen aber brobt der deutschen Abwehr steis nene Gesahr. Janes und Münzenberg haben nicht immer Borteile in ihren Kämpien mit Bastin und Matthews. Die zweite und dritte Ecke der Engländer ift fällig. Dann fommt ploplich das Führungstor der Briten. Bastin ilanti flach zur Mitte, ein undeimlich scharfer Zpurt von Robin fon, der Goldbrunner einsach sieden läst und in der 20. Minute beist es burch ben Salbrechten

Drei Minuten fpater ichon wieberholt fich bas

gleiche Manover. Bieber flanft Baftin gur Mitte. Diesmal aber ift es ber Mittelfturmer Broome, ben Golbbrunner nicht halten fann, und ber tuchtige Afton-Billa-Spieler ichieft bas britte Tor sir die Briten. Wundervoll ist das schnelle Zusammenspiel der Briten, alle Stürmer spielen meisterdalt. Eine vordische Ballbeberrschung und ungeheure Schustkraft zeichnet sie aus. Auch die deutsche Mannschaft liesert ein nettes, gefälliges Zusammenspiel, Szedan und Gauchel bennihen sich, das Stürmerschiefe in Studenten benühen sich, das Stürmerschiefen. merfpiel in Gluft ju halten. Der vernachläffigte Lehner tommt ploplich ins Spiel.

Dann jogar 4:1

Immer wieder find es bie beiben glangenb aufgelegten Hugenfturmer ber Englander, Die bas beutiche Tor in Gefahr bringen. Dann gelingt es wieber bem ichnellen Rechtsaugen Matthewe, ber nicht genigend bewacht wird, burchzubrechen und in ber 42 Minute fann er aus fpibem Bintel unbehindert flach jum 4:1 einschießen.

Cauchel verringert auf 2:4

In ber 44. Minute bat bann bie beutiche Mannichaft wieder eine große Torgelegenheit. Gin prachtiges Busammenfpiel swiften ben beiben Schaltern Szepan und Gellesch tann ber

rechte englische Berteibiger nur gur Ede abwehren. Bieber ift es Beffer, ber ben Ball wunberpoll bereingibt. Gauchel ift gur Stelle unb mit einem prachtigen Ropfball verminbert er ben Torabstand auf 4:2 für bie Briten. Edenverhaltnis bis jur Paufe 3:3.

Die zweife Halbzeit beginnt

Die Deutschen beginnen recht sotio, brangen die Engländer auch zeinveise in idre daffer guritd. Grobes Bech dat Bester in der 47. Minute, als sein scharfer Schus, aus vossem Lauf abgeseuert, an der langen Ede vorbei ind Lind gedt. Zwei Minuten später klappt wieder einmal die Zusammenardeit zwischen halbreide und Berteibigung nicht. Robinson erdalt 20 Meter bor bem Tor ben Ball, läuft noch einige Schritte, obne angegriffen gu werben und fein flacher Schut fauft aus 16 Meter Entfernung gum fünften englifchen Tor ins Ret. Der beutiche Sturm fpielt gu engmafchtg, bie Muften mer-ben ju wenig eingefest. Mit ibrem technlich fo großen Ronnen beberrichen bie Briten bas

Beifall auf offener Szene

Beifall auf offener Stene raufcht auf, bot allem weim Robinson und Mattdews mit giangenden Kadineristuden auswarten, die die dobe britische Schule berraten. Die Deutschen erzwingen von der 35. Min. ab offenes Festipies, sind aber vor dem englischen Tor zu darmios und zu unentschossen. Am gefährlichten ist odne Zweisel Bester, der in der 60. Minute die fünste deutsche Ede erzwingt. Der Winute die fünste deutsche Ede erzwingt. Der Wiener gibt den Ball glänzend berein, Ledner spuriet, wird aber von Welsh dagewehrt. Die Leutschen daden weiter eine Reide guter Torgelegendeiten, derseden sie aber durch zu weiches Inneniviel. ben Rampf offen.

Lebner und Ribinger tauen machtig auf, ibre Beiticbulle freiden aber immer am englischen Tor borbei. Bei einem Angriff ber rechten Fiante find fich Billingbam und Woodleb in ber Abwohr nicht einig. Der rechte Laufer gibt ben Ball gurud, Boobleb verhaht bas Lieer und in ber 79. Mninte ift es Beiler, ber bie Gelegenbeit erfaht, ben am Tor borbeilaufenben Ball im Spurt erreicht und jum 5:3 ein-

Doch noch 6:3 für die Briten

Die beutide Gif ichlagt fic duferft tabfer. Bech ift es Joboch, bas England bet einer ment-Bech ist es sedoch, daß England bei einer weniger geschrichen Angelegenbeit in der 84. Minube noch jum sechhen Tor fommt. Matibews siamt fast den der Enfren. Der Godine aus noch innen und aus der Luft fnallt Goulden aus noch innen und aus der Luft fnallt Goulden aus 16 Weier Entfernung, für Jasod völlig überraschend, unter die Latte. England sührt 6:3. Die Deutsichen drängen zeitweise, vor allem in den letten Minusen. Sie daben auch noch einige gute Tordanen, die aber nicht ausgenutz werden. Auch die 7. Ede, die Besser dervorragend derein gibt, bringt nichts ein. Die Englander fpielen einen gang ausgezeichneten Gufball, wie man fie wohl felten in ibren Rontinentspielen in einer berartigen Gorm gefeben bat.

Sunderte bon Bufdauer ftromen nach bem Schluftbfiff auf ben Blat, umrabmen bie Spieler, begleiten fie ju bem Ginoang ju ben unterirbifden Umfleiberaumen. Ropf an Ropf ficht bei Menge, alle Ablperrung sint febt nichts mehr. Die Jugend will ben Sieger leben, aber auch ben Beftegten, ber fich fo iapfer gefchlagen

Die Englander ipiellen jaileathin vollendet

Die englische Rationalmannschaft bat in Berlin ein in jeber Begiebung großartiges Gpiel geliefert, Die Gesamtleiffung muß ichlechtbin als vollendet bezeichnet werden. Gelbft die offiziel-len Begleiter der Mannichaft waren von ber überragenden Form ber Spieler überrafcht und erflatten wieberholt, bag bie Leiftungen von Berlin hober einzuschäpen find als jene aus bem Rampf gegen Schottland por wenigen Bochen in London. Die Briten batten es fich jur Taftif gemacht, bis gur Paufe einen Boriprung berauszufpielen, um nachber gesichert zu sein. Mber auch nach ber Paufe zeigten sie noch Fus-ball von höchster Klasse. Zeinveise wurden die Deutschen von dem wuchtigen und schnellen Angriffsspiel ber Englander nabeju vollig über-

Diefe wirflichen Spigenfeiftungen verbanten bie Briten in erfter Linie ber glangenben torperlichen Rondition ber einzelnen Spieler. Alle sehn Feldspieler überragten burch eine glan-jende Körperbeherrschung, ein wundervolles Kopsballspiel, erstaunliche Ballbehandlung und ein geradezu instinktsicheres Ab- und Buspiel, dazu war ihnen ein jederzeit sairer und reste loser Ginsatz aller Kräfte zu eigen. Was die Engländer den hundertsausend im Olympia-

Der ftammige Doung begnugte fich feineswegs mit seiner Aufgabe, ben tatendurstigen Gauchel zu balten, sondern er sand noch genügend Zeit zu weiten Borlagen an die Flügel. Weist war es, der als sechster Stürmer oft vor dem deutschen Weitschüffen Jakob schwer zu schaften weitschieften Jakob schwer zu schaften wochte

Englands befier Mannichaftsteil und gefährlichfte Baffe war ber Angriff. Dier ftanben funf Sturmer von Format. Bor bem Bechfel ragten bie beiben Augen Baftin und Matthewe burch

Die Deutschen beginnen recht forich, brangen

allem wenn Robinfon und Mattbews mit glanvergeben fle aber burch zu weiches Innenspiel.
Bor affen Szepan, ber vorübergebend mit Gauchel den Plat getauscht bat. ilt für die britischen Abwedrspieler zu langsam. In affem Unglick wird bei einem Zusammendrall von Sproston und Peffer der Wiener in der 63. Mit nute noch angeichlagen und mut furg bom Piat. Benig fpater bat Deutschland Glud, als ber wieder einmal in ben Sturm vorgegangene Belib aus fpibem Bintel an Jafob borbei nur ben Piolen trifft. Die Deutschen aber balten

Bei einigen Borfibben unferer Augen fpielen happgeob und Sprofton reichlich bart Die 66, Minute bringt bie 6. Ede für Deutschand. gebner fciebt fie, aber zu umplactert fommt fie

3:5 durch Deffer

Dergebliche Absperrung

ftadion zeigten, war in jeder Beziehung meifter-haft. Die Abwehr fpielte nabezu fehlerfrei. Gie ließ ben beutschen Spielern wohl viel Raum, aber bie Berfeibiger waren immer bann ba, wenn Rot am Mann ichien. Bon ben Läufern binterließen Welft und Doung ben ftartften

fel gaben Rabinfon

"Baken

ibr tridreid

Die bentf moglich to blieb ibr ni teuer wie babei gelai ftredenweif

Jakob wa Im Tor Schiffe, Die gern fette Matthews ben Englar fangiam. fpielt

geftellt. In ber & ber Baufe Golbbru toidlungsm quedjilbrige Waffen fin fonftige Lar er mit En bon großen

Gelleich un Der Ang erfter Linie Spieler G

Beffet, und Matth Borbilblich Sauchel toum nur febr we es baber au Drud, ber mer auf bi Folge, bag ber beutiche 150. deu Das fiebe

loren und Torverhälte Beelin

balliports. mit einem bennoch tfi 150 Länber

Den Muf mannichaft Beibe Ma gelangriffe auch Gath, fiel überra rungetor i Mitte gelat hinter fich 1 er unbehin gen. Berli mabrend b febr übert Reichsbaup in ber Rur urfachte sto bann ber ling, ber a überwand Torbitter frürmte Gi dnellen 2 foon bieß

hauptstäbte Bei ber Ut murben nu In ber 52, 28 ilbe et Rufte, beior an bem lie; fin brangte Morofutti ! merben. 3 les und bor Enticheibur Geine Flat bas britte Seiten erga bann Rubl

treffen rau Enttäufd in ber bejo Buchlob bis arat war t fich badurch Sturm war Spieler. @ ger gu fiart liche Mann ohne 3wei fammen m Blügel bilt

Glen Cu feften nicht fredler, wi mani erner Anfgabe,

Ede abtveball wunber-Stelle und rminbert er

iten, Edenf d, brangen Salfte gu-47. Minute, Lauf abgeeinenal bie e und Ber-it 20 Meter ige Schritte, fein flacher rnung gum Der beutiche

fußen mer-

technlich fo Briten bas

ot auf, box 8 mit glann, die bie e Deutichen es Felbipiel, armies unb n tft obne e bie fünfte er gibt ben eutschen balegenbeiten, Innenipiel. gebend mit für Die bri-Bu allem ber 63, Mifucy bom Glud, als

then fpielen rt Die 66. Deutichland.

racgangene borbei nur

ig auf, ibre englischen ber rechten Boobleb in Läufer gibt vas Liber er, der bie erbeilaufen-

erft tapfer. einer wenter 84. Mi-Matthews innen und 8 16 Meier ichend, une quie Torerben. Auch ber fpielen ifpielen in

t bie Spies ben unter-Ropf liebt est nichts geichlagen

rd Zuspiel, Lisas die Olympiang metitererfrei. Sie viel Raum, r bann ba, en Läufern n fiartften

ich feinesbie Flügel, ser oft vor mit feinen r ju schafe

nd gefähr-anden fünf hiel ragten

thr tridreides Spiel bervor und nach bem Bech-fel gaben die Innen Goulben, Broome und Mabinson Proben ihrer Schuftragt.

Reitik der deutschen Elf

Die bentsche Mannschaft siand bor einer uner-bört schweren Ausgabe, die zu lösen einsach nicht möglich war. Die Engländer waren ihr an Können und Leistungen flar übertegen. Es blieb ihr nichts anderes swrig, als ihre Haut so teuer wie möglich zu verlaufen. Wenn es ihr dabei gelang, nach dem Wechtel das Spiel ftredenweife offen ju goftalten, fo ift bas ein

Jakob war machtlos im Cor

Im Tor war Jatob gegen bie heftigen Schiffe, die jumeift aus furger Entfernung abgegeben wurden, machtlos. Bon den Beriedbigern jehte fich Mungen berg bor der Paufe gegen den wieselstinken englischen Rechtsaußen Marthews wur letten erfolgerich berd Machtsaußen Bartheros nur felten erfolgreich burch. Wegen ben Englander wirfte ber Auchener gerabegu langfam. Bon Jaues, ber wie immer, elegant fpielte, wurde er weit in ben Schatten

In der Läuserreihe lief Kitzingererst nach ber Pause zu einer besonderen Leistung aus, Goldbrunner hatte alle Mühe, um den technich samosen Annensturm nicht zudiel Entwickungsmöglichkeiren zu lassen. Gegen den quechsibrigen Broome muste er mehrsach die Wassen streden. Aufter tam nicht an seine sonstige Länderspielsorm heran Allerdings batte er mit Englands linkem Flügel zwei Spieler den großem Format gegen sich.

Gellesch und Szepan spielten gu eng

Der Anariji spielte dunchtweg zu eng, was in erster Linie ein Berschulden der beiden Schalter Spieler Szehan und Gellesch war. Der beste du ten der Biener Beste du de Stürmer war der Weiser Beste den ist de Stürmer war der Weiser Beste, der de einem Bergleich mit Bastin und Matthews keineswegs zurücklichen muß. Borbildlich seine geman dereingegedenen Ecken. Gauch el dürste als ständiger Mittelstürmer wohl kaum in Frage kommen. Le hner wurde nur sehr wenig ins Spiel gebracht. Er versuchte es daher auf eigene Faust mit Weinschiffen. Der Druck, der durch die schnessen unglischen Sitzmer auf der deutschen Abwehr lag, hatte zur Folge, dast die Sicherbeit und Jusammenarbeit der deutschen Eiserbeitigt wurde. ber beutschen Gif empfinblich gestort wurde.

150. deutsches Länderspiel

Das siebente Länderspiel gegen England war zugleich das 150. Länderspiel des deutschen Fußballsports. Das Indiläum konnte leider nicht mit einem deutschen Sieg geseiert werden, aber dennoch ist die Bilang aftiv geblieden. Bon den 150 Länderspielen wurden 71 gewonnen, 51 verloren und 28 endeten unensschieden, dei einem Torverhältnis von 368:287 zu unseren Gunsten.

Berlin beflegt die Reichsauswahl

Den Aufiaft bes susballsportlichen Großerelgmisses bildete das Spiel einer Verliner Stadimannschaft gegen die Duisdurger Aursisten-Ell.
Beibe Mannschaften begannen mit stüffigen Kombinationen, die Kursisten waren durch Filigelangrisse gesäderlich. Besonders Maleck, oder
auch Fath, waren sebr gut in Korm. Dennoch
siel überraschend in der 14. Minute das Führungstor für Berlin, als He werer II zur Mitte gelausen war. Er lieh alle seine Gegner
hinter sich und aus 15 Meter Entsernung konnte er undehindert Buchlod zum ersten Male schlagen. Berlin spielte einsach und zwechnäsig, während die Kursisten die Kombination oft zu sein übertrieden. Vorsibergebend hatten die Reichsbaupisädter sogar mehr vom Spiel. Welsch in der Kursus-Eist war sehr unsicher und verursachte zwei Echdälle. In der 30. Minute siel dann der Ausgleich. Das Leder sam zu Sissenvand dann der Ausgleich. Das Leder sam zu Sissenvand dann der Dortmunder den Berliner Torbüter Schwarz. Gleich vom Anstos weg stürmte Sissing erneut los, Lenz war seinem schnellen Lauf gesolgt, erdielt die Flause und schnellen Lauf gesolgt, erdielt die Flause

Nach bem Seitenwechfel begannen bie Reichshauptstädter gleich mit gefahrlichen Angriffen. Bei ber Unficherheit ber Aurfiften Berteibigung murben nur mit Dabe Torverlufte verbinbert In ber 52. Minute fiel bann boch ber Anogleich, Bilbe erhielt einen Raffner-Schuf vor bie Wilde erbielt einen Kaftner-Schuß vor die Füße, besonnen und rubig lentte der Linksaußen an dem liegenden Buchlod vorbei ins Aeh. Bersin den bem liegenden Buchlod vorbei ins Aeh. Bersin den dem unentwegt weiter. Ein Tor von Morofutti sonnte wegen Abseits nicht anerkannt werden. In der 67. Minute wurde Köliner verletz und vom Alah getragen. Sodel nahm seinen Platz ein. Ju der 70. Minute siel bereits die Entscheidung, Wieder wurde Wild eringiete. Seine Flanke erdielt er zurück und erzielte nun das dritte und siegdringende Tor. Auf beiden Seiten ergaben sich noch einige Torchancen. Sieden Minuten vor Absauf der Spielzeit pfiss ben Minuten bor Ablauf ber Spielgeit pfiif bann Ruble ab, um ben Play fur bas haupttreffen raumen gu laffen.

Enttäufcht batte bie Glf ber Rationalfpieler, in der besonders die deiden Berteidiger Wessel, und Missch sehr unficher waren und daburch Buchloh die Arbeit sehr erschwerten. Das Rischgrat war noch die Gasbreibe, die aber viel zu sehr auf Abwehr bedacht sein muste. Sie sonnte sich dadurch sur den Angriss nicht einsehen. Im Sturm waren Maleckt, Lenz und Kath die besten Spieler. Sisssing ließ sich durch seinen Torbunger zu Bart lartreisen und verdarb durch eigen. ger ju ftart fortreißen und verdarb burch eigen-nisiges Spiel viel Berlin zeigte eine vorbild-liche Mannicaftsarbeit. Der befte Spieler war ohne Zweifel der Linksaufen Bilde, ber gufammen mit Raftner batt, Cobet ben aftiveren Blügel bilbete.

Glen Cunningham, ber bei ben Sallenfport-feften nicht ju ichlagenbe ameritanische Mittel-ftredler, wurde in Lawrence (Ranias) auf ber Alchenbahn im Meilenlauf von Archie San Romani erneut befiegt.

Dreifacher deutscher Sieg in Tripolis

Sang fiegte mit einer Runde Borfprung vor Maniced von Brauchitich und Caracciola

um Deutschlande Bormachtstellung im internationalen Automobil-Renniport, ale fich unfere beutiche Streitmacht mit Guropameifter Rubolf Caraccipia, Manfred b. Brauchitich und bem Borjabresfleger hermann Lang im 12. Großen Breis von Tripolis fich einer Uebermacht aus Stallen und Granfreid jum erften Rampf bes Jabres ftellten.

Um fo größer ift bie Freude fiber ben großartigen Gieg ber beutichen Mennmagen über bie fcnellen Wagen bon Delahabe, Alfa Romeo und Maferati. hermann Lang, ber genau bor einem Jahr auf ber gleichen Strede feinen erften Gieg im Beichen bes Dreifterns



(Archivbild)

Hermann Lang, der Sieger von Tripolia

Seien wir ehrlich, wir bangten boch etwas erfocht, beenbete auch in biefem Jahr bas Rennen mit einem ftolgen Sieg. Mit einer Runbe Borfprung bor Manfred bon Brauchitich und Rubolf Caracciola, bie beibe bicht gufammenlagen, brachte er feinen filbergrauen Mercebeswagen burch bas Biel. Riar abgefchlagen enbeten bie italienifchen und frangofifchen Rennwagen hinter ber geschloffenen Front ber Unterfürfheimer, Die alle theoretifchen Wenn und Aber mit einem triumphalen Gieg beantworteten und bamit bewiefen, bag beutiche Ronftruftionefunft, beutsche Wertmannsarbeit unb beutiches Fahrertum ihre Borberrichaft weiter behaupten wollen und tonnen.

In großartigem Stil fiegte hermann Lang, ber nur von ber fünften bis achten Runbe einmal an bon Brauchitich bie Führung überließ. In allen übrigen Runben bes über 40 Runben gebenben Rennens bielt hermann Lang bie Spite und berteibigte eifern, befonbere am Anfang, ale bie Italiener fich als gefährliche Begner ermiefen. hermann Lang legte Die 524 Rilometer in 2:33:17 Siunden gurud, bon Brauchitich benötigte 2:37:55 Stunden und fnapp hinter ibm lag Guropameifter Rubol Caracciola in 2:38:20 Stunden.

Badens Leichtathleten

gegen Gubweft und Burttemberg

Gur ben am bimmelfabristage in Beilbronn fiatifinbenben Bergleichofampi ber Leichathletif-Gaumannichaften bon Giib meft, Baben und Burttemberg bat ber Gau Baben bereits feine Mannicalt für bie einzelnen Bettbewerbe nambaft gemacht. - Ge

fampfen:
Manner: 100 Weier: Accermann, Schruting:
200 Weber: Reckermann, Schutting: 400 Weier: Ricremager, Dünte; 800 Weier: Schuidt, Abel; 1500 Weter: Siabler, Sang: 5000 Weier: Scheibes, Setzmann: 10 000 Weier: Rollig, Schlagter: 100 Weier Harben:
10 000 Weier: Konig, Schlagter: 100 Weier: Keckemann:
10 000 Weier: Rollig, Schlagter: 100 Weier: Reckemann.
Schwing, Költer, Hager, Schwidt: Cochiprung: Beller:
Stabler, Költer, Kager, Schwidt: Cochiprung: Juna,
Simon: Weirfprung: Anneler, W. Selfe: Decliprung:
B. Soliel, Herrwerth: Simboch: Tutter, Kalbei;
Kunci: Kichnie, Werfle: Violus: Zenfer, Schweiber;
Speer: Kullmann, Batmer: Commer: Greulich, Wolf.
Franen: 100 Meier: Wenbel, Frann: 200 Weier:

Walter, Kraper: 80 Meier harben: Ruftmann, Gelp; 4 mai 100 Meier: Benbel, Braun, Baiter, Kraber; Augel: W. Bauerie, Unbeideib; Distus: W. Bauerie, Unbeideib: Speer: Rühmann, Sared: Weiffprung: Benbel, Braun; hachfprung: Rouig, Scheetle,

Henfel und von Melaka

Mationale Tennis-Meifterichaften

Unter ber am Camstag auch in Braunfdweig Unter der am Samstag auch in Braunschweig herrschenden Sitze batten die Spiele bei den Nationalen Tennismeisterschaften am vorletzen Tage fiart zu leiden. Im Männereinzel blied die Ueberraschung aus. Geinrich den fel gab im Kampf gegen den Münsterländer Koch nur einen Satz ab. Er schlug ihn 2:6, 6:1, 6:4, 6:1. Im anderen Spiel der Borichlukrunde kam Georg von Metara mit Glüd zu einem Siege über Göpsert. In sint Sätzen wurde das Geschied Göpserts mit 4:6, 6:4, 6:4, 2:6, 6:3 bessiegestt.

Bei den Frauen trifft die Titelverteibigerin fri. il I ffe in , die ju einem tampflofen Siege tam, ba fit Sander wegen Erichopfung nicht mehr antreten konnte, im Endspiel auf Marie-luise Horn, die in der Borschluftunde 6:3, 7:5 über Arl. Kraus erfolgreich war.

Die Ergebniffe:

Die Ergebnisse:
Männereinzel (Boriotubrunde): Denfel — Roch Zis.
6:1, 6:4, 6:1: v. Weleza — Edplert 4:8, 6:4, 6:4, 6:5,
6:3. — Penueneinzel (4. Runde): Dorn — Biumenfeld
6:1, 6:1: Kraus — Enger 8:3, 4:6, 6:3; Sander — Ponuel 1:6, 6:3, 6:1: Ulliein — Röppel 7:5, 6:4. Boriotubrunde: Porn — Frans 6:3 7:5; Illistetu — Sander v. v. — Männerdoppel (3. Runde): Denfelivon
Metara — Kleinert Kulde 6:3, 6:1, 6:4; Edpleristedl
gegen Adomissoch 6:0, 6:2, 6:2 — Gemisat. Toppel
(3. Runde): Boll/Tenfer — Gedan/Hidderand 6:2,
7:5: Kraus Kudler — Deidimann/Beutdwar 1:6, 6:1,
9:7: Beder/Bool — Damel/Schilde 6:4, 4:6, 7:5: Sander/Rebl — Genisch Tr hendereid 6:4, 6:2, — Francedoppel (3. Kunde): Enger/Zander — Schieber/Hartels 6:4, 6:4; Käppel/Schumann — Rein/Bier 9:7, 6:4;
Damel/Peldimann — Creel/Themen 6:2, 6:2

Zahreshaupiversammlung des Bolt-Sportvereins Mannheim

Gine ftattliche Bahl bon Angehörigen bes Boft-Sportvereins hatte fich am Donnerstag im Bost-Sportvereins hatte sich am Donnerstag im Bersammlungsraum des Fernsprechamis zur Hauptversammlung eingesunden. Rach turzen Begrühungsworten erstattete Bereinsssührer Bostamtmann Lebn den Jahresbericht. Dabet bob er dervor, daß es dant des fampferischen Einsahes der einzelnen Sportabteilungen gelungen sei, den Berein auf eine beachtliche Hobe zu bringen und durch Gemeinschaftsarbeit aller Mitglieder die Ziele und Bestredungen des Bereins zu sorden. Durch die im Bereinssahr ersolgte Erlangung einer Sportplahanlage ging ein langgebegter Bunsch in Ersüllung.

Den Rechenschaftsbericht erstattete Rechner

Den Rechenschaftsbericht erftatiete Rechner Den Rechenschaftsbericht erstattete Rechner Positinspetter K no ch. dieraus ersolgte Neuwahl bes Bereinssührers, die notwendig wurde, da der disberige Vereinssührer Lehn wegen borgerückten Alters und angegriffener Gelundheit sich außerstande erstärte, die Vereinsgeschäfte weiter zu jühren. Zum neuen Vereinssührer wurde Oberpositat Pg. Dr. Fenge, der bereits 1929/30 den Post-Sportverein Düsseldorf leitete, einstimmig gewählt.

Boftamimann hader wibmete bem icheiben-ben Bereinsführer hergliche Worte ber Aner-fennung und bes Dantes für bie Berbienfte, bie biefer fich in breifahriger Arbeit um ben

Leutershausen Staffelfieger

TB Leutershaufen - SB 98 Schweifingen 13:9

icheibungelpiel gwiiden ben obigen Mannicaf-ten burchguführen. Es muß von vornherein ge-lagt werben, bag bas Sviel nicht immer fair aur Durchfilbrung gelangte. Gin Spieler bon Schwebingen bielt Marichorder. Es war flar, bag es ein Rampf auf Biegen ober Brechen geben würde.

Beibe Bereine batten fich auf biefes ichwere Spiel bestens borbereitet und waren in ftartiter Aufftellung erichienen. Die erfte Spielhälfte begann temperamentvoll und ließ ein icones begann temperamentvoll und ließ ein schones Spiel ahnen. Doch als Lemershausen in Kührung ging, gab es seitens der Unterlegenen Regelwidrigkeiten, die von dem Untparteitschen Rlug (Citersheim) — es wäre bestimmt besser geweien, man hätte zu diesem Spiel einen Pietsemmann aus dem Kachdargan geholt — nicht genügend bestraft wurden. Mit 6:4 sür Lemershausen ging es in die Bause.

Auch die zweite halfte brachte eine beutliche Ueberlegenheit von Leutershaufen, die trot ber geworfenen Gegentore von Schwehingen nie so gefährlich bätte werden fonnen, um den Sieg abgeben zu muffen. 13:9 für Leutershaufen bieh es beim Schluppfiff bes Schiederichters. Freudestrablend verließ Leutershaufen als Staffelsteger der Bezirtstlaffe den Plat. Wir wünschen viel Glück zu den kommenden schweren Kämpfen.

Meisterschaft ber Zeitungsfahrer

Die Titeltämpse der beutschen Zeitungssahrer, die befanntlich in diesem Jahr der Gau Sachsen durchführt, werden am Samstag, 11. Juni, im Weichbild der Stadt Leipzig auf einer Rundstrede ausgetragen, die für Junioren 75 Kilometer, für Senioren 50 Kilometer beträgt. In beiden Rtaffen wird den Stegern der Titel Deutscher Zeitungssahrer-Meifter 1938" verliehen. Rennungsschließ ist der 28. Mal.

Großer deutscher Reglerersolg in Stuttgart

Kurgenberger (Münden) Europameifter auf der J-Bahn vor Frank (Erfurt)

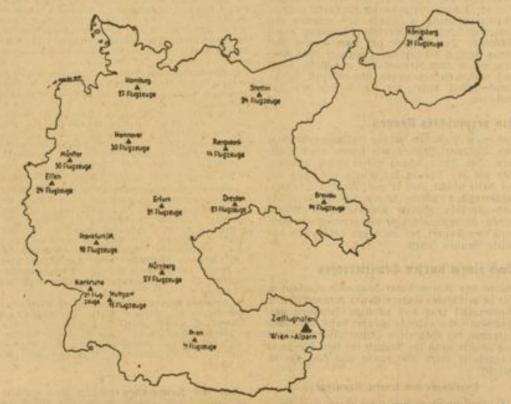
Die erfte Europameistericalt im Gingeltegeln auf ber Internatio-nalen Babn gestaltete fich qu einem großen beutschen Erfolg. In ber Stuttgarter Regler-Sporthalle bollbrachte ber Münchner Rurgenberger am Camstag mit 822 Bunften eine ausgezeichnete Leiftung, Die ihm ben Titel eine brachte. Auch ber zweite Plat fiel noch an Deutschland, und zwar verwies ber Ersurter Frant mit 774 Bunften ben Finnen Beltonen (762) und die beiben Schweben Offon (755) und Oult (750) auf die nächsten Blate.

In ben erfien Durchgangen war Rurgenbergers Meisterschaft bebrobt, ba bier Beltonen und Olion besser abschnitten, aber später burch je einen Bersager siart jurudfielen, Der Münchner hingegen erwies sich von großer Gleich-

mäßigfeit und Gicherheit, Drittbefter Deutscher war ber Stuttgarter Maier, ber mit 745 Bunften auf ben achten Rang tam. Wie erwartet, griffen bie Schweizer und Frangofen, bie erft feit einem Jahr bas 3-Bahn-Regeln betreiben, nicht in die engere Entscheidung ein. Bester Schweizer war Rindler, ber mit 722 Puntien auf ben 18. Plat tam, während Gillet als bester Frangose sogar nur 629 Puntte erzielte.

Die Ergebniffe:

Guropameilicidatt im J-Bahn-Regeln: 1, Rut-tenberger (Tentidiand) 822 K; 2 Stant (Tentidiand) 774 K; 3, Beltonen (Ainntand) 762 P; 4 Citon (Edworden) 750 K; 5, hutt (Edworden) 750 P; 6 Suden (Edworden) 748 K; 7, 18613-berg (Edworden) 746 K; 8, Water (Tentidiand) 745 K; 9, Transate (Tentidiand) 745 K; 9, Transate (Tentidiand) 744 K; 10, Nording (Giantand) 743 K.



(Scherl-Bilderdienst-M.) 390 Flugzeuge starten zum großen Deutschlandflug 1938 mit dem Ziel in Wien

Am 22. Mai, morcens 8 Uhr, storten von diesen Plätzen die zahlenmäßig darunter angegebenen Flugzeuge zum Deutschlandflug 1938, dem größten Inftsportlichen Ereignis dieses Jahres.

Die engl

Babrenb be

bion immer n

gefunben batt

den Fugball-bie Biener

einen offenen ! in ber Gefamti terlaffen als

follten fich @

Dahnemann o ftungen einen meifterichafts-4

bie Fragen, bi auf ber Bung wurden. Obn

batte feinen b

werben fich m

biefes Spieles Außball ift ebe

Dem Berlin

ftellten fich bie

ber Mufftellun

Deutsche Austrah

Dabnemann

EBogner

Tverfon En

Die Englan

Berband Die am Bortag be mannichaft fül

Rechteaugen e

Offenes S

bimmelblauem Oftmart-Elf m

Barme und

fcon in ben e äußerst schnelle wuchtigen Wei jagt, ba leiter

einen gefährli berfucht einen

laghan bom B Das Schiver lient offenfichtl

felilinten und

frifden Broon

hews es machi

lenber Leichtig und Stouma

gen 16-Meter-

ber Englanber

1:0 für Dilla

ben Mann gut ber 7. Minute einem feiner !

ber Brite bre

bem Tor, fünf

jum Tuhrung

muß in ben ne richten. Die

fcon wenig fr

ger bei einem tion nur durch

prächtiger Rot fein Biel. So tommt erneut

aber ben Inne und Berufalen

fiort ameimal

iebesmal bon

ftoppt. Bieber

von Jerufaler aber fnapp ne Mfton Billa bi

ber mit bem

Biener fenert icharfen Schul ftreift. Bech! icharfen Schuf

tifche Atbfeitefe brall gwifchen

einige erregte

Binder ichief

Gine Minut

Neumer gur 9

Afton Billa

Begriff.

Biele unter

"Bakenkı

1934: Stall Mart's Feldpoft (Ahr) 7 liefen

Die Gieger im Breis der Giadi Mannheim

1931: Lt. Buhofers Biva Gloria (Raumann) 6 liefen

1929: Stratmann's Grentfcut (&. 2Beber) 5 liefen 1928: Friedigere Imperator (Pfanber) 12 liefen

11 liefen 1925: Congen u. Gummermann's Beibi (Stolbe)

Ergebnisse des Gonntags

Lanberfpiel

in Berlin: Deutschlanb - England 3:6 (2:4) Musmahlfpiele.

BiR Pforzbeim — Rarisruber FB . . 2:2 FB Offenburg — BiR Konftang . . 2:1 Gau Gibweft: Reichsbahn R.B Frantf. - GB Roltheim 1:0 Gau Bürttemberg: SpBg. Tiibingen — SpBg. Cannstatt . . 0:6 SB Fenerbach — SB Göppingen . . . 2:1 Gau Banern:

1. FC Pforzheim — FB Darlanben . . 3:2 Frantonia Karlsrube — BfB Mühlburg 4:6 SC Freiburg — Phönix Karlsruhe . . 1:2

TSB Münfter — Spfr. Stuttgart . . . 1:5 Stadtelf Ulm — Tirol (Sa) 7:2 Baihingen — Stuttg. Riders (Potal) . 0:5 Umon Bödingen — Bjl Redarau . . 2:1

Bezirfsflaffe

Unterbaben-Weft:

Unterbaben Oft: Umion Beibelberg - AB Rirchbeim . 25. Opng Gberbach - BiB Mergentheim ausg

Handball

MESH Leipzig - Oberalfter Samburg 11:9 Riaf Stettin - Bf2 Rönigeberg . . . 13:7 Gaugruppe 3: hindenburg Minben - BfB 08 Nachen 8:6 Gaugruppe 4:

Muöfcheibungöfpiele für Breslau

Beinheim - Mannheim. Raftatt/Muggenfturm - Mannheim . . Burlach - Hocenheim/Reulufheim . . Offenburg - Freiburg 23:2 Frauen Sanbball

BiR Mannheim - GB 98 Darmftadt 9:11

Staffelfleger: IB Leuterebaufen - 98 Ednvehingen . 13:9

Schöner Ausklang der Mannheimer Mairennen

Balastherold gewinnt den Breis des Mannheimer Slughafens / Mattiacum war der Breis der Stadt Mannheim nicht zu nehmen / Der Badifche Rennverein kann zusrieden sein

Bie ein gutes Buch bom erften bis gum letten Rapitel ben Lefer in Grannung balten foll, lo muß auch ein Deeting, bas eine Reibe bon agen umfaßt, ftanbig mit neuem aufwarten, flandig weitere Spannungen bringen, bamit nicht bor bem Schlifting bas Intereffe erlabmit

In vorbiidlicher Beife ift bie bieslabrige Mannbeimer Rennwoche biefer Aufgabe wieder gerecht geworben, jeber einzelne Tag brachte befondere Momente, jebes einzelne Rennen anbere Chancen. Datte ber Erdlinungsiag ein Riadrennen vom Range ben Großen Saarbefreiungstag und eine Sindernisprufung wie ben Preis ber Suduftrie geboten, batte ber "Maimartibienstga" die vor einigen Jahren wiedererstandene Babenia gebracht und uns im Maimarti-Preis ein flattiches Feld nublicher Flachbferbe gezeigt, is wies ber Schuftsag in bem Preis ber Stabt Mannbeim ein weiteres Schauftild von besonderer Rote auf. Das mit 10 000 RW. an Gelbpreifen ausgestattete 4000-Meter-Dindernisrennen bat auch bas gebalten, was und bie Babenia be-icherte. Rlaffepferbe vom Rang, bie fonft nur an ben bebeutenbften Sinberniebrfifungen im Reiche felinebmen, fanben fich am Start ein, auch Jodeis von Ruf ftellten fich vor, um ber aut botierten Brufung ju einem glangenben Berlauf ju garantieren.

Unter glangenden auheren Bedingungen ging ber lette Renntag in Monnbeim vor fich. Die Conne ftrabite in bochfommerlicher Barme und breitete eine Tropenglut über die Abein-Redar-Stabt, lo bak jeber, bem feine Beit es geffattete, gern dem Gint ausströmenden Saufermeer ent-rann und mancher fic bazu die Rennvahr aus-luchte, um das Angenehme mit dem Rüpfichen zu verbinden und dem Aufentdalt im Greich noch ben Genug fportlich mertvoller Darbiefungen zu verbinden. Der oble interestante und febr abwechstungsreiche Remilvort burfte bestimmt wieder neue Andanger gefunden Jaden, Die Stammgatte ber Mannbeimer Renti-

babn maren wieber reftlos jur Stelle. Gin Ertolg ber gangen Linie fann ber Babiiche Rennberein für feine vielen Bemühnigen beftimmt berbuchen. Doffen wir, bag ber Beranftalter im berbit wieber mir einigen Reuntagen auf bem Blan ericeint, Die ficher ibren Anflang bei ben Pferbebefibern. Trainern, Jodeis ufw. felbftverftanblich beim Bublifum finben

Mit großem Intereffe beobachtete man bie Tolfette ber Randibaten für ben Breis ber Stadt Mannbeim.

Erwartungsgemäß Unic

Der Schimmel, ber am Dienstag auf einer 30 Meter weiteren Strede fnapper Sieger gu Suntber war, gewann bas einleitenbe Edmarg-malb-Jagbrennen als beste Riaffe im Relbe, jeboch wurde ihm auch biefer Erfolg nicht leicht gemacht. Bereits auf halbem Wege übernahm ber Frangoje bas Rommando und ficherte fich einige Langen Borsprung, 3m Einsaufbogen wurde er aber fürzer und nach dem sehren Sprung tam der Sonntagssieger Efot ganz bedroptich naber. Die Stute unternahm auf der Alachen einen Schluftangriff, der jedoch nicht gang ausreichte. Cfot blieb fomit fnapp gefchlapen. Baoul war von ben übrigen Pferben noch ber Beite. Der Bollach batte bas britte Gelb bor Punttina immer ficher. Gein Stallgefahrte Renbers wurde auf halbem Bege angehalten, nachbem ber Bengft in ber erften Balfte bes Beges fcblecht fprang.

Unfer Cip: Madrilene 99:10 Mark

Rachbem Dill in ihren letten Rennen nur auf ben Plapen einfam und am Dienstag binter Mar und Altbater ben britten Plat befest batte, ichien bas Amazonen-Rennen für fie ge-laufen zu fein. Aber wieder munte fich die Stute mit einem Blag befennen. an dritter Stelle binter but ab und Deroine, auf ber Gegenseite übernabm fie die Spipe und tam noch in überlegener haltung in die Gerabe. In-zwischen hatte Madrilene ihren Plat verbeffert, bie Stute batte in ber Diftang die Rührung erreicht und fonnte in ben letzen Sprüngen Dift auf ben zweiten Blat berweisen. Griffon machte zum Schluft auch noch Boden aut, ohne aber ernstlich auf Mabrilene und Dill einzuwirfen. Ontel Karl blieb ichlechter Bierter. Der henalt fand bei feiner Reiterin nicht die richtige Unter-flützung. Gebr ichlecht lief von den verbefferten Bierben fonft noch but ab.

Die gludlichen Gewinner, die Madrilene ge-wettet hatten, befamen die ansehnliche Toto-quote von 90:10 Mart.

Ausschreibung geht fpazieren

3m August-Röchling-Gebachtnis-Jagbrennen, das erste Amateurreiten des Tages, hatte man mit sieben Startern gerechnet, da Guntber in-folge des jur harte neigenden Bobens im Stalle blieb und Marich-Marich aus diesem Grunde ebenfalls dem Rennen jernblieb, mur-ben nur vier Bierde gesattelt. Das Rennen nabm einen febr einfachen Berlauf, benn Musichreibung war ftete turmboch überlegen und gewann ichlieflich nach feinem letten Abichnetben leicht gegen Fibulla, Die Stute berfuchte bergeblich, in die Nabe der Siegerin ju tommen, batte aber nie ben Gunfen einer Chance. Gulbefter mar ebenfalls geschlagen, Rofen und Mabahnen fielen balb icon auf halbem Wege gu-

Dalaftherold mit großem Speed

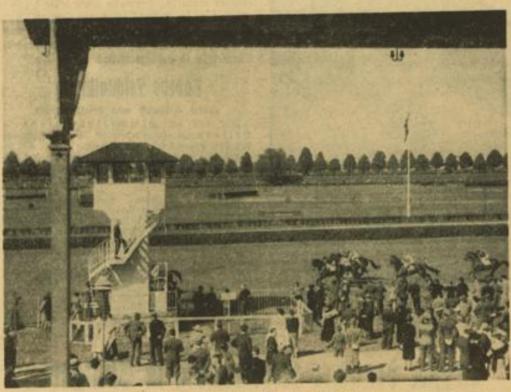
Der Preis bes Mannheimer Flughafens, ber auf ber Glachen bie bestbotiertefte Brufung mar, fah lange nad einem Gieg Gaarpfalgere aus,

ber im letten Bogen an bie Spipe gebracht wurde und bann bis in die Gerabe hinein in Front marschierte. Als Mitte ber Geraben Balastberold zu bem Führenden vorstieß, tonnte ibm Saarbfalger feinen Widerstand leiften. Palaftherold, ber in biefem Jahre noch nicht befonders herbortrat, überrannte bas gange Gelb und gewann schliehlich noch leicht. Der bei ben Bettern wenig beachtete westbeutsche Bertreter gablte seinen Anhängern über achtsaches Gelb. Binter Caarpfalger fam ber Schweiger Goobly ein Aubens, ber gewohnbottsgemaß in Front liegend seine Rennen läuft, war bis zum letten Bogen an ber Spipe. Das vierte Gelb hatte er ficher. Gehr schlecht lief Mario. Bon bem bengft batte man nach feinem guten Laufen gu Connenfalter und Chester in Arefeld ein befferes Abichneiben erwartet.

Der Berlauf bes Breifes ber Stabt Mannbeim war einzigartig icon und feffelte burch die gleich magige Schnelligfeit und die ausgezeichnete Difziplin ber Reiter, die mahrend bes gangen Rennens ichon Blat hielten. Gewonnen wurde bas Behntaufend-93M Rennen mit "Mattiacum", ber ausgeiproferner tiefen: Fünffambl, Renbers, Buntina, Richter-ipruch: Sals, 214, 3, 4 Langen, Beit: 3.50. Toto: Sieg 30:10, Blap: 11, 13:10. Ginfaufwette: \$2:10. Speniusiquote: Clot 25. Bunftampf 83, Baoul und Remorts 35. Gunftina 136 : 10 Mart.

2. Mmagonen Preis, Ebrenpreis der Reiferin des Sitgers, gegeden bom Reiferverein Annheim, Andenten den den Reiferinen des 2. dis 5. Pierdes, gegeden dem Major a. D. Bierfing. 1800 Mart Geldpreife. Entfernung 1800 Meier. Am Statt 9 Pierdes 1. Major d. Riebid-Larminadis Madrifene, 5i. dr. St. don Aurelins-Maire, 62% Kilo (Art. d. Slinsko); 2. Till. 57% Ribo (Art. d. derrenickwandt); 3. Griffon, 67 Ribo (Art. d. Schmidt-Pault); ferner liefen: Treuer Dufar, Out ad. Confet Rarl, Geige, Deroine, Richterfpruch, pans, 14, 14, 12 g. Beit: 1.59, Toto: Edea 99: 10; Piay 20, 22, 65: 10. Ginlaufwette 460: 10 Mart. — Eventuslauset: Griffon 242, Treuer Hofar 58, Daf ad. 36, Onfet Rarl 51, Till 51, Geige 189, Deibefdnig 180, Deroine 84: 10 Mart.

3. Auguft-Röchling-Gebachtnis-Jagbrennen, 2300 MR Chrenveis dem ficareben Meiter, gearben von Dern Bild. Selpto-Rannbeim. Entfernung 3400 Meier. — Am Start 5 Bierbe: 1. Den. C. Panfe-Berilus Ans-ichreibung, 6f. br. St. b. Landgraf-Affrapie, 70 Kilo (Lt. Febr. K. d. d. Bangenbeim); 2. Jibutia, 70 Kilo (Bef.); 3. Solveitra, 69 Lilo (Bef.); ferner liefen:



Im Ziel der schöngelegenen Mannheimer Rennbahn, Aufnahme: Schatz wo in den vergangenen drei Renntagen so manches harte Gelecht entschieden wurde.

den auf Speed geritten murbe, und gum Echluft bem gutgebenben "Jambus" Felbpoft noch leicht bas Rachieben geben fonnte.

Mattiacum in bester Form

gewann ben mit 10 000 MR ausgestatteten Breis ber Stadt Mannheim mit bemerfens-werter Ueberlegenbeit, Orbensritter und Mark Aurel, die im Preis der Industrie am letten Sonntag die ersten Plate einnahmen, führten ein ruhiges Kennen vor Ohio, Friesendos und dem übrigen Felde. Nach Erreichen der Diagonale übernahm Mart Aurel das Kommando, dicht dahinter Ordensritter und Odio, am Schluß Agnus. In der proeiten Diagonale famen vor den Tribunen Feldpost, Mart Aurel, Ordensritter, der inzwischen aufgebrachte Mattacum und Jambus in dieser Reidpost zeigte weiter den Weg und brachte das Feld auch als Erste über den lepten Sprung. Auf der Flachen entspann sich ein lutzer Kamp! Murel, Die im Breis ber Induftrie am letten Huf ber Flachen entfpann fich ein furger Ramp! Mattiacum ging in Front und gewann mit enbloien Opeeb bie werwolle Brufung gegen Der Ballach lief nach feinem benia Berfuch wieber bas erwartete gute Ren-nen, jeboch auch biesmal nur auf Plat. Belb-post mußte flein beigeben, als es ernft murbe, ebenfo Dart Aurel, ber ale Bierter bas Biel

Ein verpfufchtes Rennen

bas beim Bublifum wenig Anflang fanb, mar bas Balbpart-Rennen mit feinen neun Startern. Der Start gelang einige Male baneben, und ale ber Starter Die Bierbe endgültig auf bie Reife ichidte, war er gang verfehlt. Die andfichtereichften Bierbe tamen ichlecht ab, Mar und Grollegu blieben überbaupt am Ablauf fieben. Gewonnen wurde die berungludte Brufung von Augraf, ber am befien abtam und bae gange Rennen führte.

Nach einem kurzen Gewitterregen

wurde bas Rhein-Redar-Jagbrennen gelaufen. Die in ben letten Jahren wenig bervorgetretene Immerglud fand bier gunftige Gituation bor. Rachbem Robel anfangs geführt hatte, ging nach Grreichen ber Gegenseite Immergliid in Gront und machte bann ihr Rennen für fich. Die Stute vergrößerte ihren Borfprung und tam nie in

Ergebniffe bes leiten Renntages:

1. Schwarzwalb-Rennen (3000 Mart, Entfernung Min Stort 6 Plerbe, 1, Coerfil, Bilb rere (Cchweig) Unic, a Co. 28, v. Grand b'Gipagne. La Bebette, 70%, Rilo (G. Robter); 2. Glot, 70% Rilo (3. Unterholjner); 3. Baoul, 63% Rito (Lohmann); Rofen, Rabaima, Richterfpruch: 1 Lange, Belle, 12 La. Zeit: 4.22 Zoto: Steg 21: 10: Play: 15, 19: 10. Ein-laufweite 48: 10. Eventualquote: Irbutta 49, Rofen 48, Mabaima 50, Spiveltra 75: 10.

4. Breis bes Mannheimer Stugbatene, Musgleich 2. Chrenpreis, gegeben ben ber Babich-Bidigliden Ginabertiede 26. Manubeim, 5:00 Mart Gelbpreife, Entfernung 2400 Meter. Am Start 6 Pierbe: 1, Derrn
D. Buchmann-Schweis's Palaftheroid, a. br. D. D. Derold-Palaftilagge, 58 gilo (Schonfild); 2. Zaarpfalter, be Kilo (Pinter): 3. Geodia, 50 Kilo (Geoffoyf): fer-mer liefen: Andens, Lampadius, Mario, Richteribrust: 14, 14, 24 La. Zeit: 2.37. Toto: Lieg 81: 10: Blog. 25, 14, 27: 10. Gunlaufwette: 280: 10. Eventualauste Aubens 11, Saarpfaiger 31, Lampabins 140, Goobib 130, Marto 28: 10.

5. Breid ber Giabt Mannheim, Jagbrennen fiber 4000 Meter, Ebrenvreis, gegeben bon ber Gelelicaft, "Raubernoble", 10 000 Mart. Am Beart 9 Bferbe: Con Uniand Berlin's Mattlacum, 61 ichmbr. 20. Bacelore Anight Muricen, 68 Rito (28, 20011): Jambus, 6619 Rifo (Michaels): 3. Belbbott, 66 Rifo. Mbr): ferner tiefen: Mart Muref, Manus angeb. Obio, Malibari, Orbenstitter, Friefenbof, Richter-tpruch: A. 1, 14, 21/2 Sa. Bett: 4.52. Toto: Stea 38:10: Plan: 17, 14, 15:10. Gintanswette 238:10. Oventualausten: Mart Aurel 61 Mancus 234, Chio 104, Friefenbof und Boltpari 46: Beldpott 43, Jambus 58. Orbensritter 224 : 10.

6. Waidpart-Neumen, 2800 Mart, Ausgleich 3. Entfernung 1800 Meier. Am Start: 9 Pferde: 1. H. Sträter-Kölin's Angrof, 51. dr. W. v. Graf Kerrb-Augusta
Charlotte, 511/2 Kito (d. Schmidt): 2. Tarius, 551/5 fa
(d. Mähig): 3. Stedens, 54/5 Kito; ferner lief-ni.
Infant. Mar. Mirer, Großein, Bommernderzog, Marufa, Midterfpruch: 2. 11/2, 11/2 La. Zeit: 1.45. Tolor
Lieg 45: 10. Blay 23. 61. 18: 10. Civilausweite:
1192: 10. Großein 59, Marufa 157, Pommernderrag 65. Infant 52.

7. Mhein Neder Jagbrennen, Ausgleich 4, Obrenbreis 7. Myein Redar Jagbrennen, Ausgleich 4, Obeenbreis bem flegenden Beiter, gegeben von einem Freund bes Biebrmachtsfports, 2300 Mart, Entfernung 3706 Mir. Im Start 5 Pferde: 1. Lt. Braun v. Einmus's Jmmeralid, 51. dr. Et v Famulus-Immortelie, 63% Allo (Bel.); 2 Malfaler, 74% Allo (Et. Alewis); ferner liefen: Chemicleder, Kodel, Aeftar. Aichierthruch: 6. 6. 4 Langen. Zeit: 4.36. Zobe: Dieg 37: 10. Bigs 18, 11: 10. Einfaufweite 104: 10. Evenuslandenden: Malbier 17. Chemicleder 32. Land. Maitifer 17 Chemiefebrer 32, Robel und Reftar

8. Abidiebs-Rennen, 1200 Mart, Ri. B. Gnifernung 1430 Meier, Am Start 8 Pferbe: 1. Mai (Ediffer): 2. Fibibus (Gerlad): 3. Guidi (Lt. b. Clumm): ferner fiefen: Orearins, Sans, Matfoniain, Affas, Collos, Michterforud: 1/4, %, 2 gangen, Beit: 1.37. Ginfaufvette 486. Bien, 105.

Gur bas Avusrennen am 22. Mai melbete jeht auch DRB. Gwalb Ringe und Bernhard Betruichte fabren bie 250 ccm., Balfried Bintfer und Giegfried Biniche Die 350-ccm-DR28. Bur die Salblitertlaffe fteben die Sahrer noch

1937: 2t. Mufp's Galam (S. Mufchen) 13 liefen 1936: 3. Bubrers Geni (D. Beber) 10 liefen 1935: Lt. Mufp's Galam (E. v. Mogner) 8 liefen

1933: A. Beber's Beltana (Logmann) 2 liefen 1932: Frau Reim's Greif an (Reim) 9 liefen

1930: Baumann's Lafai (Burft) 8 liefen

1927: A. Baer's Gallican (E. b. Mohner) 8 lief. 1926: Diebl u. Postel's Le Gerfaut (D. Weber)

1924: Buchmüllers Balence (Ch. Schuldt) 7 fief. 1923: Dr. Lindenbergs Orne (B. Seibert) 3 lief. 1922: Edm. Schmidt's Ischariot (I. Unterholz-ner sen.) 7 liefen 1921: E. b. Schmidt-Reiffig's Erich (I. Unter-

holgner fen.) 7 liefen (R. Schuffer)

Fußball

in Berlin: Deutsche Auswahl - Berlin 2:3 in Berlin: Deutsche Ausw. - Afton Billa 2:3

Sübbeutiche Mufftiegefpiele Boft GB München - Union Mugeburg . 2:0 BiB Roburg - Burgburger Ridere . . 3:3 Subbeutiche Freundichaftsfpiele

Gan Gubweft:

TSG 61 L'hafen — SpBg, Sandhofen 5:1 Kiders Offenbach — Bil Reu-Ifenburg 5:4 BiR Frankenthal — Kiders Offenbach . 6:0 Kreis Darmstadt — Kreis Franksurt . 3:2 Eintracht Franksurt — 1. FC Pforzheim 2:1

Gau Bürttemberg:

Germ. Friedrichsfelb — FB 09 Weinheim 5:2 Reudenheim — Hodenheim 3:3 SpNg. 07 Wannheim — Alem. Avesheim ausg. Käfertal — Phonix Mannheim 0:3 Olympia Reulußheim — 08 Mannheim 4:1

RE Beibelberg - TEG Plantftabt . . 38 Candhaufen — BiB Biestoch . . 2:5

Meifterfchafts-Enbfpiele

Bill Safiloch - EB Urach 10:6 EB Baldhof - Boft SB Munchen . . 10:5

Gau Baben:

Bill Redarau - BiR Mannheim . . 1:6

Freundichaftefpiele Entideibungefpiel - Begirtetlaffe

Boft EB Bannmeifter 171 - 62 Weinh. 14:4

nen harten Co ab, im Rachi jum 1:1. Dat

gerechtes Erge einen böllig o Bei einem fon Buhrung ber mefen. Die Hite d

Nach bem L gang so schnell Hite und ber

ie erften 20 Briten, bie ab fiber bie noti-Berteidigung,

iefen Beber) r) 12 liefen mer) 8 lief.

oi (Stolpe) ilbt) 7 flef. bert) 3 lief. Unterholy-

S. Beber)

(3. Unter-. Schuller)

ntags

3:6 (2:4) Berlin 2:3 Billa 2:3

2:2 theim 1:0 tt . . 0:6

штд . 2:0 . . 3:3 cle 3:2 16urg 4:6

hojen 5:1 nburg 5:4 ad) . 3:2 3heim 2:1 nt) 7:2

nheim 5:2 beim ausg. nheim 4:1

. . 5:3 m ausg

burg 11:9 achen 8:6 · . 10:6

Blau aueq

fladt 9:11 faffe.

m . 13:9 einh. 14:4

Aston Villa siegte 3:2 - mit Broome

Die englische Meisterelf und die deutsche Auswahl boten ein Spiel voll Tempo und Rasse / Die Spieler der Ostmark lieferten einen großen Kampf — waren jedoch vom Schufpech stark verfolgt

Während des Borsviels sullt sich das Stabien immer mehr. Schließlich sind es wieder 100 000 Menschen, die im weiten Obal Platz gesunden hatten und voller Spannung dem sweiten großen Kamps der gewaltigen deutschen Fusball-Geerschau entgegensahen. Sollte die Wieden Fusball-Geerschau entgegensahen. Sollte die Wieden Kamps liesern können, würden sienen offenen Kamps liesern können, würden sie in der Gesamtdeit einen größeren Eindruck hinterlassen als die deutsche Rationalmannschaft, sollten sich Schmans, Woch, Stroh, Binder, dahnemann oder Jerusalem durch große Leisungen einen Platz in der deutschen Beltmeisterschafts-Expedition erfämpsen, das waren die Fragen, die dem Laien wie dem Fachmann auf der Junge lagen und lebhast diskntiert wurden. Ohne Zweisel, auch dieser Kamps hatte seinen besonderen Reiz.

Biese unter den hunderttausend Juschauern Babrend bes Borfpiele fullt fich bas Sta-

Biele unter ben hunderttausend Zuschauern werden sich wohl bewußt gerade jum Besuch bieses Spieles entschieden haben; ber Wiener gubball ift eben in Deutschland immer noch ein

Begriff. Dem Berliner Unparteiifchen Alfred Birlem ftellten fich bie beiben Mannichaften in folgenber Mufftellung:

Deutsche Auswahl:

Mafri @mmaus Streifle Dagner Debnemann Stroh Word Stoumal Binber Berufalem Reumer

habrod Broome Starling Cheff Millen Iverion Cummings Co Bibbleftone Canaghan

Die Englander hatten alfo bom englischen Berband die Erlaubnis erwirtt, Broome, ber am Bortag ben Sturm ber englischen Ländermannschaft führte, auf feinem Stammplan als Rechtsaugen einzusehen.

Offenes Spiel bis zur Paufe

Offenes Spiel dis zur Paufe
Alfion Billa in ihren weinroten demben mit bimmelblauem Aermeleinsah hatten Anstoh. Die Ostmark-Elf mußte gegen die starke, drückende Bärme und stradsende Sonne spielen. Aber schon in den ersten Minuten entwicklt sich ein äußerk schwelles Spiel. Kaum dat Shell einen muchtigen Beitschuß über das Wiener Tor gelagt, da leiten die Wiener durch Hahnemann einen gesährlichen Angriff ein. Auch Reumer versucht einen Alleingang, wird aber von Callagdan vom Ball gedrängt.

Das Schwergenwicht der englischen Vorsiche liegt offensichslich dei dem ausgezeichneten, wieselstinken und zur Ueberrasschung aller völlig frischen Broome. Genau wie am Bortag Masselsicherd es nachte, läuft der seine Mit spielender Leichtigkeit. Er allein macht Schmans und Slouma schwerz zu schaffen. Einen wuchtigen 16-Meter-Schuß schlägt Kasil zur ersten Ede der Engländer ins Aus.

1:0 für Dilla durch Broome

In zügiger Kombination wandert der Ball den Mann zu Mann bei den Briten, dis es in der 7. Minute durch Broome 1:0 heißt. Bei einem seiner blitsschweilen Borstöße überspuriet der Arite drei, vier Mann, sieht plöhlich dor dem Tor, sünf Meter frei der Kaftl, und schießt zum Führungstresser der Engländer ein. Kaftl mut in den nächsen Minuten ganze Arbeit derrichten. Die Gaste erzielen ihre zweite Ecke, schon wemig später kann ein englischer Berteidiger bei einem Borstoß habnemanns die Situation nur durch Ausschlagen zur Ecke reiten. Ein prächtiger Kopsball Startlings berpaßt knapp sein Ziel. Hahnemann ist außerst aftid. Er kommt erneut zum Juge, seine Klanke sinder und Jerusalem meist dinten aushelsen. Proome und Berufalem meift binten aushelfen. Broome fiont zweimal hintereinanber burch, wirb aber jebesmal von bem aufmertfamen Schmaus gefodet wie den dem aufmertamen Schning gefioppt. Wieder ift es Hahnemann, der einen Biener Angriff vorträgt. Seine Flanke wird bon Jerusalem mit dem Kopf aufgenommen, aber knapp neben das Tor geleitet. Kaum hat Afton Billa die dritte Ecke erzielt, da geht Bin-Aston Billa die dritte Ede erzielt, da geht Binder mit dem Ball am Fuß lod. Aur der englische Torwart sieht noch vor ihm. Der lange Wiener senert aus M Meter Entsernung einen schaffen Schuß ab, der knapp über die Latte streift. Bech! Im Kallen meistert Mastl einen schaffen Schuß von Starling, Aston Billas Halbslinken. Reumer sällt verschiedentlich auf die britische Abseltsfalle derein. Bei einem Jusammenprall zwischen Callaghan und Neumer gibt es einige erregte Szenen vor dem englischen Tor.

Binder ichieft den Ausgleich

Eine Minute fpater, in der 40. Minute, flankt Reumer gur Mitte, Strob ift gur Stelle. Seinen harten Schuft breht Bibbleftone noch einas ab, im Rachichuft bermanbelt aber Binber gum 1:1. Dabei bleibt es bis gur Paufe. Ein gerechtes Ergebnis, benn bie Wiener Elf hat einen bollig gleichwertigen Gegner abgegeben. Bei einem fompleiten Sturm mare eine fnappe Bubrung ber Biener burchaus möglich ge-

Die Hihe driidt das Tempo

Rach dem Bechsel ist der Kamps nicht mehr gang so schnell wie bor der Pause. Die große dibe und der große Einsat in der ersten Halb-geit haben auch den Berusspielern zugesett. Die ersten 20 Minuten steden im Zeichen der Briten, die aber bei ihren Anarissen nicht mehr über die nörige Bucht und den farken Druck bersiehen, dann aber auch von der deutschen Bertiebianne. In der der junge Straitse ein Berteidigung, in der ber junge Straitle ein

überraschend schönes Spiel zeigt, wirkungsvoll gestört werden. Auf der Gegenseite stoppen die Briten einen Großteil der Wiener Angrisse durch ibre immer wieder erfolgreiche Abseitssialle. Der Kampf ist immer noch rassig und voll technischer Feinheiten. Binder bricht in der 63. Minute plöhtlich wieder allein durch, wird aber von Callaghan und Jverson derart bedrängt, daß sein Schuß im Aus sandet. Die Deutschen sommen wieder eiwas auf. Keumer erzwingt zwei Eden. Wagner läßt einen schuß los, aber der englische Torhüter ist auf dem Boston.

Broome Schieft das zweite Cor

In ber 69. Minute beigt es burd Ropfball Broomes 2:1. Der rechte Blügel Afton Bil-las fiont in iconellem Spurt, bauernd bie Blabe wechselnd, vor, habtods Flanke fommt ichließlich zur Mitte, wo Broome mit bem Kopf das engliche Führungstor erzielt. Bald barant kann Raftl im letten Augendlich nur burch Fuß-abwehr zur fünften britischen Ede abwehren. Die beutsche Mannschaft macht fich noch einmal bom Ball gebrängt.

Starling erhöht auf 3:1

Mehr Glud bar der englische Salblinte, Starling, Alton Billas weuerster Spieler mit einem Spurt. Den Ball am dus brauft er auf bas beutiche Tor zu, umibleit zwei deutsche Gegner und berwandelt aus erwa jedn Weter Entfernung zum 3:1. Damit haben die Englander diese schwere Spiel gewonnen.
Die Abieits-Entschidungen des Berliner Schiedsrichters Birlem finden nicht den Beifall der Zuschauer, die ihn vielsach auspseisen.

Reumer, bem fpurtidnellen Linfsaugen ber beutschen Elf, gluft bei einem ber gablreichen Durchbruche eine famoje Flanke, die Strob in ber 86. Minute gum 3:2 verwandelt. Mit lebtem Einfap berfuchen die Wiener noch in ben wenigen Minuten Dis jum Schlufpfiff bas Un-

frei. Binber ftartet erneut ju einem feiner ge-fabrlichen Durchbruche, wirb aber in Tornabe

Stroh holt ein Cor auf



Das größte latibalisportliche Erelgale des Jahres im Bilidbericht

Ein Blick in das von 100 000 Fußballfreunden aus dem ganzen Reich und auch aus dem Ausland bis auf den letzten Platz gefüllte Olympiastadion in Berlin vom Beginn des 7. Fußball-Länderkamptes Deutschland gegen England am Samstag: Die beiden Mannschaften während der nationalen Hymnen. Links die später verdient siegreiche englische Profi-Ell, rechts die deutsche Mannschaft. Scheri-Bilderdienst (M)

Neuer klarer Gieg der Waldhof-Handballer

Sportverein Waldhof - Poftiportverein München 10:5 (6:2)

Schon frühzeitig hatten sich an die 1500 Zuschauer auf dem Baldhosplat eingefunden, um dem Meisterschaftsspiel unseres Meisters SB Baldhos und dem Postsportverein München bei-zmwohnen. Bon beiden Mannschaften wurde ein noch ichoneres Spiel geboten als vor acht Ta-gen. Strablender Sonnenschein lag über dem Plat und ftarter Beisall rauschte aus, als die Manuschaften unter der Führung des Unpar-teiischen Schnorrenberger (Duffelbori)

ben Blas betraten. Minchen wie auch Mannheim waren in ftart-fier Aufftellung angetreten. Es barf vorweg ge-fagt werben, bag bie Gafte gehalten haben, was man fich bon ihnen versprochen. Der Torwart war gang groß. Un ben gehn Zoren batte er feine Schulb. Die Berteibigung machte ein paar Gebler, war aber fonft gut auf bem Damm. Die Lauferreibe batte faft feinen Berfager und ber Sturm mit Seibel, Rafer, Dupenbarbt, Unne und Daper ließ faft feinen Bunfch offen, Die Sauptftuge biefer Mannichaft find Geibel, Anne

und Mugenhardt. Balbhof trat wie am Borfonntag an. Schmibt mußte nochmals paufieren. Dafür barf er am fommenben Conntag wieber mit von ber Bartie fein. Er ibb mach er hutete fein Beiligtum gu aller Bufriebenheit. Die beiben Berteibiger waren ebenfalls auf ber bobe, fo bag biefes Schluftrio faft unüberwindlich war. Die Lauferreihe arbeitete rubig und ficher. Unermitblich raderte fich Rutichmann ab, fpielte hinten und borne gleich aufmertfam und war fo wieber ber Befte biefer Reibe, lleberrafcht bat beute Artiter, ber noch felten fo gut feinen Wegenfpieler marfterte, wie in biefem Treffen. Den ninger batte es etwas fdwerer. Er batte auch ben ftarteren Flugel gegen fich und mar gubem

nach der Bause verleht worden.
Hür Minuten arbeitete der Sturm sast seber-los. Schon nach 9 Sekunden landete der Ball erstmals im gegnerischen Tor. Gleichgültig ist dabei, daß dieser Tresser annulliert wurde. Er zeigte aber das zielbewußte Streben der Wald-bosstürmer, das auch in der nächsten Minute klar zum Ausdruck kam.

Der Spielverlauf

Bie fcon erwähnt, tonnten bie Balbhofer bom Anspiel weg ben Ball in bes Gegners Tor tragen. Zimmermann war zivar übergetreten, bafur aber tann heifed, wenig spater von Spengler freigespielt, bas erfte Tor erzielen.

Baft auf die gleiche Beise seht Spengler 3 i mmermann in Aftion, ber ebenso sicher einwirst und eine Winute später gar 3:0 erreichte.
So hatte München, saum begonnen, bas Spiel
schon verloren. Richt der Borsprung der Baldhöser mit drei Tressern war babei ausschlaggebend, sondern einmal die Art und Beise, wie gebend, sondern einmal die Art und Weise, wie sie erzielt wurden, und dann auch die Ruhe, die damit in die Reihen der Waldhöfer eingekehrt war. Noch ein drittes kam hinzu. München zog seine Läuserreihe zurüd und arbeitete nur noch aus der Deckung deraus. Dies vereitelte zwar Tresser, dassier aber war der Sturm ganz auf sich selbst augewiesen. Als dann Spengler durch einem Alleingang die Bartie auf 4.0 siellt, berricht in dem Blah nur eine Meinung: Waldhof wird dieses Spiel sicher gewinnen. Aber unermüblich arbeitet Seid el. und sein Bemüben hof wird dieses Spiel sicher gewinnen. Aber un-ermüblich arbeitet Seidel, und sein Bemühen wird auch von Erfolg gekrönt. Auf eine Borlage bon Anné sendet er das Leder unhaltdar sur Trippmacher zum 4:1 ein. Benig später ist es Anné, der zum 4:2 aufholt. Damit war die Partie auf einmal wieder offen geworden. Die nächsten Minuten bringen verteiltes Spiel. Die Postler werden wieder aufgestelltliger, schei-tern aber an der glänzenden Waldhosbedung und dem noch glänzender ausgesegaten Waldhosund bem noch glanzender aufgelegten Waldhoftorbüter Trippmacher. Die beiden letten Minuten der ersten Haldzeit sehen dann noch zweimal heise und dann hurz in die flache Ede unhaltbar für Schelchhorn einwirft.

Die ersten Minuten nach ber Paufe geboren ben Rünchnern, die mit aller Gewalt eine Ben-bung herbeiführen wollen. Aber alle Müben find bergebens, da Walbhof stebt. Gelingt aber wirflich ein Tresser, solgt auch prompt die Rüd-antwert. So folgt auf Seidels 6:3 Zimmer-manns 7:3. Nachdem Spengler einen achten Tresser eingeworsen hatte, wird das Spiel sast ohne Grund aufgeregter. Der dis dahin gute Schiedsrichter wird zusehends schwächer. Ein Schiebsrichter wird zusehends ichwächer. Ein an Spengler begangenes Foul kann nur mit 13 Meter geahndet werden. Den Burf führt Zimmermann aus, doch der placierte Burf endet in den händen des Torhüters, prallt den diesem ab und wieder in Zimmermanns hände. Der Rachschutz landet nur an der Latte. Eine wunderbare Borlage nimmt Käser auf und sendet unhaltbar ein. Schon in der nächsten Minute köllt der neunte Torerfolg für Ralbbor nute fallt der neunte Torerfolg für Baldhof burch Spengler. Rafer ift nochmals für München durch Freiwurf erfolgreich und Seised beendet mit dem zehnten Treffer bas fpan-

enticlieben ju erzwingen. Sie baben aber fein Gild. Die britilde Abwehr ift jur Stelle und balt ben fnappen Gieg.

Englands Fußballfport aber hat bamit feinen zweiten Triumph innerhalb von 24 Stunden in Berlin gefeiert. Roch find bie enguiden Berufsfußballer unerreicht, das zeigte far

Oftmark-Elf machte guten Eindruck

Die Oftmart-Eif bat als Mannicaft einen großen Eindruck hinterlassen, das sieht obne Zweifel felt. Sie war den Briten in der Anlage und im Aufdan des Spieles nicht in far unter-legen wie es die beutiche Elf am Boriag der englischen Nationalmannicaft war. Zusammen-spiel, Ballbebandiung, Erellungsspiel, barter englischen Nationalmamicali war. Sulammenspiele, Hatten iptel, Ballochandiung, Stellungsspiel, barter Einian waren vordidich. Das den Wienern schlecklich doch noch ein Unentidieden oder gar der Sieg verlagt vlieb, sag vlesseicht an dem zweizeilig etwas zu zögerndem Absviel oder aber einem sehlenden mutigen Torschift, te nachdem es die Situation erforderte. Kenmer war ungemein schnen, lief gerade deskald ader am meisten in die drittliche Abseitsfalle. Jerufalem difficel, der aber zegen Schluß etwas absiel, da er vorder zu sanfarf eingeselt worden war. Binder wirste zwar wieder etwas langfam, sevite aber auch wieder zu ehr ichnessen Durchbrüchen ein. Strob vernachtäfigne Dadnemann zu sehr. Rod wirste als Ausbanspieler überragend, während sich Wagner und Stoumal mehr der Abwehr widmen mußten. Die gesamte Abwehr spielte sehlerfrei. Bon Rasit und Schma der der junge Wilinchener Straitle so gut zurechtsand, war vielleicht die Uederrachung des Spiels.

Englischer Schulfußball

Afton Billa beftätigte alles bas, was man in Afton Billa bestätigte alles bas, was man in ben legten Monaten von dieser in England so geseierten Eis gehört hatte. Die Mannschaft demonstrierte 90 Minuten lang englischen Schulsusball, so variiert und elegant, wie es im Augenblid verlangt wurde. Bester Spieler ist unverlennbar der ungemein vielseitige Rechtsaußen Broome, der am Sonntag innerhalb seiner Mannschaft noch wirkungsvoller zur Geltung kom als am Bortog im Kamps mit der deutschen Nationales. ber beutiden Rationalelf.

Unentschieden in Borzheim

BifR Pforgbeim - RFB Rarisrube 2:2 (0:2)

Im erften Aussteigesspiel ber babischen Sau-flasse komme Pforzbeim gegen ben erstätten da-boriten WFB einen wichtigen Bunft abnedmen. Bobt spielte RFB in ber erften hatste aut, konnte auch durch Mittelstürmer Rapp bie 2.0-Führung bolen. Jedoch brachte die Umstellung in ber zweiten halste ben Umschwung, KFB spielte nun besser zusammen. Durch Britich und Remp konnte BIR ben Ausgleich erzie-len. Schliebild munte BFB ben Ausgleich erzie-len. Schliebild munte BFB noch aufrieden fein ien. Schliehlich mußte RFB noch gufrieben fein biefen einen Bunft mitnehmen ju tonnen, Much geigte es fich, bag ber RFB nicht unbeftegbar ift.

50 Offenburg - Bja Konftanz 2:1

Mit einem hart erfämpsten Sieg tonnte Offendurg die ersten Bunkte für den Aufstieg
unter Dach bringen. Bon den Leistungen der Gäste war man etwas enttäuscht. Ihr Spiel lieh die technischen Feinheiten fast volltommen vermissen. Der Sieg der Plathbesither ist um so anersennenswerter, da sie ohne den verletzten Mittelstürmer sast durchweg nur mit zehn Dannt spielen mußten. In der 16. Min. erzielte Offenburg burch Morgenthaler ben Guhrungstreffer, bem wenig fpater Bruber burch Ber-wanblung eines Elfmetere bas gweite Tor anreihte. In ber zweiten Galfte war Konftang überlegen, tam aber nur zu einem Gegentreffer, ber burch Freifiog erzielt wurde. — Schiederichter: 2B ader (Riefern).

Giand der Aufftiegipiele Die Tabellen Baben — Gruppe Rorb: Tore Spiele Rarleruber &B BiR Pforzheim TES Plantfiabt 1:1 0:2 Amicitia Biernbeim 1 Gruppe Gub: Spiele PB Offenburg 2:1 2:0 20 Freiburg 0:2 Bin Rouftans Subweft - Gruppe 1: Spiele Reichsb. Frantsurt BfL Reu-Isenburg SB Roftheim Württemberg - Gruppe 1: Spiele SpBg. Cannstatt SpBg. Schramberg SpBg. Zübingen Втирре 2: Spiele Buntte 38 Feuerbach 38 Göppingen Ridere Bohringen Вацети - Втирре А: Spiele Buntte BIB Koburg Bitt Beiben Riders Burgburg Gruppe B: Spiele ASB Rürnberg Post SB München Union Augeburg

Für die Blumensper schlafenen.

Bakenkre

Verstork in worbil dem wir

Am Krankhe ter, Gro

im Alte

Boht

12 Uhr.

Stati 14. Mi zenagi

Turner kämpsen um die Sahrkarte nach Breslau

Mehrkampfe der Kreisgruppe Mannheim / Walter (Weinheim) Sieger im 3wölfhampf

Die Ausscheibungsfampfe für bie turnerischen Mehrfampfe in Brestan wurden an biefem Bochenenbe für bie Rreisgruppe Mannheim bei herrlichem Som-merweiter auf ben Plahanlagen bes IB 1846 Mannheim jur Durchführung gebracht.

Bie ju erwarten ftand, war aus ben brei Arcifen Mannbeim, Seidelberg und Bein-beim eine fampfftarte gabt von Turnern und Deim eine fampsplatte gabt von Turnern und Turnerinnen am Start, die als erste Kraftprobe für Breslau die Borentscheidungskämpse in den verschiedenen Klassen bestritten, um sich damit die Berechtigung für die Teilnabme beim Deut-schen Turn- und Sportsest zu sichern. In allen Wettbewerben waren die aussichtsreichsten Kräste der drei nordbadischen Kreise angetre-ten, Männer und Frauen. Auch die älteren Jahrgänge hatten sich recht zahlreich in diese Entscheidungskömpse eingeschaftet. Es war por-Enticheibungefampfe eingeschaltet. Es war boransjuschen, bag ber Tag ber Entscheibungs-fampfe in Mannheim burch die Zähigfeit und hingabe ber Wettfampfer von Anfang bis Enbe mit jum Teil ausgezeichneten Ergebniffen aufmarten founte.

Rachbem bereits am Borfonntag bie Ent-fcheibung in ben Meisterschaftstämpfen in Gag-genau gefallen war, mugten in Mannbeim Die übrigen Bettbewerbe beftritten werben: für bie Manner ber Gerategwölffampf, ber 3wolffampf ber Acteren, ber Zehntampf, sowie ber Neun-tampf ber Klaffen A, B und C. Die Frauen fampiten um die Entscheidung im Achtfampf, fowie im Gieben- und Gechetampf.

Trop ber berhaltnismäßig furgen Borbereitungegeit ftanben bie Leiftungen in allen Rlaffen auf einer Sobe, Die ber Debrgahl ber Bettfampfer bie erforderliche Bunftjabl einbrachte, fampier die ersorderliche Puntizahl eindrachte, um auch bei der Leiftungsschau in Bressau atsib teilnehmen zu können. Der Kamps wurde icon von Beginn an mit Schneid und volkem Einsah bestritten. Im Zwolfkamps der Manner war es der diesjährige badische Gerätemeister Balter (Beinheim), der bald in Führung ging, zumal er bei seinen beiden Pierdibungen nur wenige Zehntespunkte abgerdibungen nur wenige Zehntespunkte abgeb. Auch sein Bereinskamerad Eschwei wartete mit Leiftungen aus die ihm einen weisen tete mit Leiftungen auf, die ibm einen zweiten Blat ficherten. In geringem Abstand folgte ber Mannheimer Safner. Auch im Indistampf ber Actteren war Wein-

beim mit Flobr an ber Gbibe. Recht erbittert war ber Rampf bei ben Zehnfampfern, wo Beisbrob (Bicstoch) ben erften Blab belegte. Der lugenbliche Bibenmaier (Manubeim) fonnte ben britten Blat erreichen. - 3m Reunfampl der Actieren war es wieder E bel (Rel-farau), der die beste Leistung seiner Klasse seigte und ungeschlagen aus dem Tressen als Sieger bervorging. — In der Klasse B bracken fich Orth (Oftersbeim) mid in Klasse C Tredner (Robrbach) auf ben erften Blat.

Frl. Bohnert (Mannheim) in Front

Bei ben Turnerinnen überragte bie Dannbeimerin Bobnert, ber es gelang, mit 11,5 Buntien Vorfprung aus ber Enticheibung bervorzigeben. — Im Gechstampf war Rienzle (Ephingen) die Favoritin des Tages und flegte ebenfalls mit 11 Buntien Borfprung.

Das Geiamtergebnis bes Tages war mlofern ein gunftiges, als es ber Mebrzabl ber Tur-nerinnen gelang, die für Breslau vorgeichtie-bene Punftezabl zu erreichen. Die fommenden Boden werden nunmebr baju bienen, um eine weitere Leiftungsberbefferung ju erreichen. Ga ift beute icon gewiß, daß nach ben borliegenben Ergebniffen ber Gau Baben ein ernites Bort in Breslau be' ben turnerifden Mebrfampfen mitreben wirb.

Ergebniffe:

Manner: Swelffampf, Gerdiet 1. Mar 23 al-ter, Welndeim, 221,8 Hunte; 2. Eichweib, Wein-beim, 219,8; 3. Modr. Hebelberg, 218,1; 4. Pafner, Mannbeim 223 46, 215,3; 5. Louier, herberberg, 215,2; Buddffampf ber fetteren: 1. Flobr. Weln-beim, 207,5 Hunte; 2. Mosbrugger, Beibelberg, 197; 3. Weihel, helbelberg, 193,5; 4. König, Mannbeim 23 46, 1887. — Sehnfampf, untere Stufe: 1. 23 et d. rob. 23 i e 5 f och. 172,5 Buntte; 2. Brecht, Fried-chafelb, 169,5; 3. Pipenmaier, Wannbeim, 168: 4. 218, Wingen, 163,5; 5. Eriger, 26 Biernbeim, 163,5. - gen. Die beffen Spieler maren ber Mittel-

Reunfampt ber Kelteren, Rlaffe A: 1. E bel, Reffaram, 182 Buntie; 2. Melotwein, Ziegetdaufen, 142;
3. Baab, Schweisingen, 138; 4. Roper, Seckenbeim,
122; 5. Apfel, Doffenbeim, 115. — Reunfampf ber
Helteren, Klaffe B: 1. Orth, Offerbeim, 148;
Vuntie; 2. Leit, Recharau, 147; 3. Wolf, Unguft, Mobbach, 146; 4. Grob, Recharau, 141. — Reunfampf ber
Helteren, Klaffe C: 1. Trebner, Robroach, 144,5
Puntie; 2. Langer, The Weinbeim, 143; 3. Röppen,
2B Recharau, 140; 4. Ruchenbeiber, The Gandichubsbeim, 139,5.

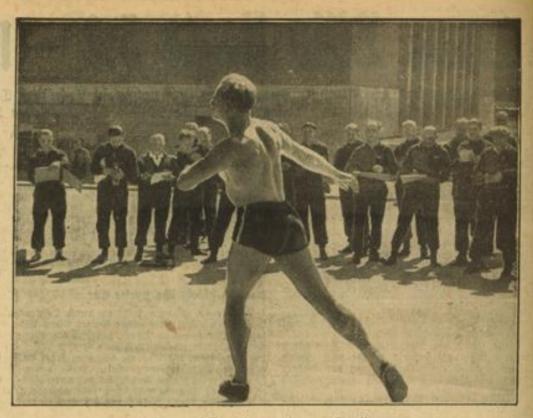
Grauen: Mottampf: 1. Bobnert, Frauen: Achtampt: 1, Bobnert, IS 46
Mannbeim, 130,5 Annthe; 2. Schmidt, Weinheim,
139; 3. Funda, Biesloch, und Greiner, Rheinau, 137;
4. Mann, IN 46, Wannbeim, 134,5; 5. Bedring,
Tobe, Beinbeim, 132.— Sechöfampt, Turnerinnen:
1. Lienzie, Martba, IB Eppingen, 100,5
Punfte: 2. Sand Cilladeth, S.5; 3. Sober Difbea.
IN Lauba, 79; 4. Paul Dilbegard, IB Sechubeim,
78,5 Punfte.

Krä.

Salento befiegt Mann durch f.D.

im Neuporker Madifon Square

Im teenhoteer Madion Squate
In der Nacht jum Samsiag sand im Neuporter Madison Square Garden in Gegenwart
des Deutschen Reisers aller Riassen, Maz
Schmeling, die mit Spannung erwartete Beggenung pwischen den ameritanischen Schwergewichtiern Tonn Galento und Rathie Mann statt.
Der urwüchsige schlagssarte Galento kann bereits
in der zweiten Runde des auf zehn Kunden angesehren Kampies zum K.-o.-Sieg Es ist möglich, daß Tonn Galento nach diesem Sieg als
Deranssorderer des neuen Weltmeisters, der am
22. Juni zwischen Joe Louis und Max Schmeling ermittelt wird, anersannt wird. ling ermittelt wird, anerfannt wird.



Sport und Kunst im gemeinsamen Schaffen

In der Reichsakademie für Leibesübungen in Berlin sind Maler und Blidhauer aus dem gan-zen Reich zu einem Kurs vereint, der ihnen die Möglichkeit gibt, sich mit den sportlichen Vor-gängen auf das engste vertraut zu machen. Unser Bild zeigt Lehrgangsteilnehmer bei einer Arbeitsstunde im Freien.

Die Meisterschaftsspiele unserer Bezirksklasse

Eifrige Sodenheimer

DfluR Feudenheim - 3D 08 Socienheim 3:3 (3:1)

Gin sehr nettes Tressen lieferten sich obige Mannschaften in Feudenheim. Die Einheimsschen waren im Zusammenspiel den Gasten eiwas voraus, das diese aber mit großem Eiser und immer sairen Einsah ganz ausglichen und ein absolut gleichwertiges Feldspiel erzwangen, Die Einheimischen gingen durch Pflod in Führung, doch der Ausgleich solgte unmitteldar. Ein schaffer Schuß von Alaus sprang vom Psolten zurück zu Kraft, der aus kurzer Entsernung einschoß. Wieder holte Pflod einen Borsprung sur die Feudenheimer heraus. Sicher und überlegt lenkte er das Leber über den zu spät herauslausenden Tormächter Zehr ein. Auf beiden Seiten gab es noch etsiche ein. Auf beiben Seiten gab es noch etliche Chancen vor Salbzeit, wobei bie Feubenheimer bie befferen hatten und auch burch Rlemmer noch einmal erfolgreich fein tonnten. Gin wunberbarer Schuf von Gantner batte ein befferes Schidfal berbient, ale nur bie Latte gu treffen.

Nach bem Bechiel gab es zunächst ben brit-ten Laitenschuß der Sodenheimer zu sehen, und auch bald deren zweites Lor. Bei einem harm-lofen Ball waren sich Fähler und sein Torwart Krämer in der Abwohr nicht einig, bis dann bas Leber gemächlich ins Gehäuse trudelte. Neuen Mut sahten die Gifte und erhöhten noch ibre Spielfrembigfeit, fo daß einige brenglige Situationen über die Fembenheimer ergingen, bon benen eine ben berdienten Gleichtand burch B. hofmann bradte. Die Feubenheimer ließen nun ziemlich nach und baburch gestalten die Hodenbeimer die Endphasen bes Spieles überlegen. Zweimal noch batten bies Gelegenbeit, sogar ben Sieg mit nach hause zu nehmen, aber ber dis dabin sich stets sehr aufopsernde Mittelftürmer 28. Hofmann fonnte die Kraft zu einem erfolgreichen Abschilg nicht mehr aufbringen. Zu Rocht baben die Gäste einen für sie sehr wertvollen Bunkt errungen.

Die hoden bei mer werben auch ihren nächften Gegnern nichts ichenten und die Ge-fahr bes Abstieges vielleicht doch noch beseiti-

fturmer 23. Sofmann und ber Rechtsaugen

Bechtel.
Bei ben Feubenheimern flappte bas Busammenspiel eine volle Stunde lang recht aut. Im Angriff war der rechte Flügel mit Pflod und Alemmer außerst aftiv. lieberrhein 3 und Fägler waren die besseren Spieler ber gesamten hintermannschaft.

Schiederichter Stier (Gichelbronn) hatte bei dem ftete fairen Spiel leichte Arbeiat.

dwei verschiedene Spielhälften

Friedrichofelb - 09 Weinheim 5:2 (0:2)

Obwohl ber Spielausgang auf bie Weftaltung Tabelle feinertel Ginflug hatte, lieferten fich Die Gegner einen erbitterten Rampf. Die Weinbeimer brachten eine verjungte Mannichaft, Weinheimer brachten eine bei jungen Begler in wahrend die Plapherren wieder Fegler in ihren Reihen hatten. Bom Anspiel weg entwickelse fich ein ausgeglichener Kampf. Ohne große Dobepuntte verliefen die erften Minuten. Mehrere Eden ber Gastgeber landen regelmä-Big hinter bem Tor. Rach ber 30. Minute bolte sich Weinheim überraschend die Führung. Aus bem Gebrange beraus topfte Dofer jum 1:0 ein. Geftler vergibt auf ber Wegenfeite eine große Cache frei bor bem Torbuter und auch Jung versteht es nicht beffer. Als gar bie Weinheimer in ber 40. Minute burch Anapp ein zweites Tor borlegen, fieht es für die Einbeimifchen nicht rofig aus.

Rach ber Baufe wender fich fofort bas Blatt. Nach ber Paule wender jich joiort das Blatt. Friedrichsfeld gieht mächig los und innerhalb weniger Minuten ist der Gleichstand geschaften. Zunächst seht Fehler einen Flachschuß ins Weinreimer Gehäuse, um gleich darauf einen Deckungssehler entschlossen zum Ausgleich umzusehen. Diese überraschende Wendung brachte der Mannichalt starten Auftried, das Spiel wurde lebbaster. Der Geselleinfsaußen sand dere Tag nicht und auf der Gegenseite Das leere Tor nicht und auf ber Gegenfeite fann Beinheims Berteibiger Reff im leuten Moment ein ficheres Tor bereiteln. Den Gaften murbe cim Foulelimeter quaeiprochen, Rnapp feste birett auf Sollerbach. Schon im Begenstoft tonnte die Plapels mit wichtigen Strafftoften burch Rodfit jum 3:2 einsenden. Der Reinheimer hiter ichied vorübergebend berlett aus. Diesen Augendlich nuben die Friedrichsselder zum 4:2. Die größten Anstrengungen der Weinheimer scheiterten an der icheren Dedung. Ale eine Minute por Schlug Friedrichofeld einen Elimeter jugefprochen be-fam, bieg es 5:2. Der Sieg fiel ben Gaftgebern gwar nicht unverdient gu, ift aber gablenmäßig ju boch ausgefallen.

Schiederichter Borib-Beibelberg fcwach.

Plankstadt geschlagen

05 feidelberg - Plankstadt 5:3

Es war vielleicht nicht gang richtig mit einer fiart gelchwächten Blannschaft dieses letzte Berbandsspiel des Meisters in dieser Berbandsrunde zu bestreiten. Man hätte doch einen ruhmwürdigeren Abschluß dieser Saison begrüßt. Wenn auch die Heidelberger ihre sonstige Spielsorm nicht erreichen konnten, so waren sie immerhin in der Lage, den Ersole einzuheimsen. Dei Planksadt waren die beiden Berteidiger. in der Läuferreide der Spieler Ochs und die beise ber Lauferreihe ber Spieler Ochs und bie bei-ben Salbstürmer darunter ber ichufgemaltige Stürmer Erich Muller erfest. Dies machte fich auf Die fpieleriiche Leiftung felbstwerftandlich nachteilig bemerkbar.

In ber erften Spielbalfte mar an ber Spielweise noch nichts auszusehen, aber gegen Schluß ließen die Kräfte nach, so daß die Alayberren nach dem 3:3-Stand doch noch den Sieg sicherftellen sonnten. Als Plankftade schon frühzeitig nach Beginn bes Spiele burch Mittelftirmer

he ster und halblinke Engelhard gwet Torersolge borlegte, da sah es für die helbei-berger bedenklich aus. In der Folge sanden sich die Platherren weit besser zusammen und kön-nen eine spielerische Feldüberlegenheit verzeich-nen

In biefer Spielperlobe tommen fie bann burch Mittelfturmer Arieg gum erften Gegentreffer. Gin Glimeter, berurfacht bon bem rechten Berteibiger bon Plantftabt burch Sanbe, rechten Gettelbiger bon Flankflist durch halde, wurde von dem Mittelstürmer Arleg an die Latte geseht und diese Ausgleichsmöglichseit badurch vergeben. Alssdann glückte es doch noch, den Ausgleich durch den Linksauhen herzustellen. Ausz vor dem Seitenwechsel zis Heidelberg mit dem dritten Tresser eine 3:2 Paulensüb-

Alebald nach Bieberbeginn tommen bie eif. rigen Gafte mit bem britten Treffer abermals jum Gleichftand. Beibe Mannichaften icheinen ziem Gieichnand. Beide Mannichaften scheinen ziemlich abgefänicht und ihre Bentihungen, weitere Torerfolge zu erzielen, bleiben zunächt vergeblich. Ueberraschend stellt Mittelklitmer Krieg für die Heidelberger mit dem vierten Erfolg die lepte Tordisferenz wieder der und der gleiche Spieler erhöht alsbald darauf das Ergebnis auf 5:3.

Kirchheim vergab den Gieg

Union Beidelberg - FG Kirchheim 2:2

Es hatte nicht viel gesehlt, und die Union batte das Spiel trop großer lieberlegenbeit der Kirchheimer beinahe gewonnen. So reichte es aber doch zum Unentschieden, das hermann Gottsried durch Elsmeter bewersselligte. Dem Spielverlauf nach batten die Gaste das Spiel glatt für fich enticheiben muffen. Die gute Läuferreibe Hein, Lort und Lauer arbeitete uner-miblich. Sie war es bor allem, die dem Spiel ben Stempel aufdrückte. Das Gegenstüd hierzu war der Kirchseimer Sturm. Es war mitunter nicht mehr zum Ansehen, was man sich bier leistete. Die Uniowerteidigung batte es daber nicht schwer, zu klären. Die erste Spielhälfte gebörte ganz den Kirchbeimern. Es gab wenig Abwechstung. Die Gäste sahen dauernd in der Salfte ber Union und tombinierten, ohne je-boch etwas ju erreichen. Gin glüdliches Tor, aus ben Gebrange beraus erzielt, war bas ein-Sturme

Rach ber Baufe fam es fo, wie es fommen mußte. Mutlos geworben durch bas bauernbe Berfagen bes eigenen Sturmes, lieben bie übrigen Spieler in ihrer Leiftung immer mehr nach. Ein weiter Ball ging plottlich über bie auf ber Mittellinie fiebenbe Rirchheimer Berteibigung hinweg. Kichle erfannte die Torchance, sauste bem Ball nach, und ehe Schickling, ber sogar noch eher am Ball war, die Situation begriffen batte, war ber Ausgleich bergestellt, Gleich barauf unterlief biesem Tormann ein weiterer darauf unterlief diesem Tormann ein weiterer grober Hebler. Einen vom eigenen Läuser hein zurückgegebenen leichten Ball ließ er aus den Armen gleiten und Schiedsrichter Schmeher (Baldbos), der an sich aut leitete, entschied Tor. Bielseicht war diese Entschiedung nicht ganz einwandsrei. Aber solche Schnitzer dürfen einem Tormann schon von vornderein nicht passeinwandsrei. Aus dich dann Kirchbeim durch Elsmeter aus. Im übrigen siand das Spiel auf seiner besonderen Stufe. Die hibe tat ihr übriges. Die Zuschauer verließen undefriedigt den Plah.

Unterbaden-Weft

@pi	ele	geir.	un.	vert.	Tore	Wit.
Umicitia Biernbeim	24	16	3	5	67:35	35
Bilun Feubenheim	22	13	4	5	51:40	
	23	12	4	7	53:33	
	22	9	6		45:43	
Mem. Ilvesbeim	21	9	5	7	37:38	100
Berm. Friedrichafelb	20	10	2	8	43:33	
Olymp, Reulugbeim		10	2	8	41:43	20
	23	9	2	12	53:47	20
	19	7	4	8	33:39	18
Fortung Bebbesbeim	77	8	2	11	34:46	18
EpBg 07 Mannbeim		8	1	12	33:36	17
Bhonix Mannheim		6	5	11	32:43	17
	23	3	2	18	30:75	8
Ge to bringerin		. 40	-	400	00110	- 24



16 HJ-Gebiete bei den Reichs-Reiterkämpien in Hamburg

In Hamburg werden augenblicklich zum erstenmal in größerem Rahmen die Reichs-Reiterkämpfe der HJ durc geführt, bei denen sich die Leistungsprüfungen nicht nur auf Dressur und turniermäßiges Springen, sondern auch auf Stalldienst und Tierhaltung erstrecken. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt von den Prüfungen in den verschiedenen Gangarten in Hamburg-Groß-(Scherl-Bilderdienst-M)

s dem gan-lichen Vor-r bei einer id-Zentrale (M)

harb swet bie heibel-ge sanden sich nen und kon-

beit bergeich

n fie bann ersten Gegen-t bon bem

t bon bem burch hanbe,

rieg an die bomöglichteit

es both noch, en berzustel-

Baufenfüh-

men bie eif-

er abermala ften fcheinen

ben gunachft

Rittelltürmer

bem vierten

barauf bas

Gieg

heim 2:2

eberlegenheit

ie gute Läu-beitete uner-e bem Spiel nstüd hierzu var mitunter

an fich bier ite es baber pielhälfte ge-

gab wenig

ernb in ber

en, ohne je-dliches Tor,

var das ein-rmes.

es fommen

nd bauernbe

r mehr nach.

bie auf ber Berteibigung

jance, fauste

on begriffen tellt, Gleich

cin weiterer

Läufer Bein

er aus ben r Schmeher ntichied Tor.

nicht gang

ürfen einem ht passieren, deim burch bas Spiel hise tat ibr

unbefriebigt

1. Zore Ptt.

45:43 37:38 43:33 41:43 53:47 33:39

34:46

33:36

67:35 35 51:40 30

Go reichte So reichte as hermann elligte, Dem e das Spiel Danksagung

Für die herzliche Antellnahme sowie die reichen Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn

Kirchendiener L. R. sagen aufrichtigen Dank

Mannheim (Burgstr. 41), den 14. Mat 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Qualitäts-Möbel

G 2 3

Gonizianer



mit Bruti Nein Ausschwefeln Nein übler Geruch Nein Mobillarschad Nein Auspulsern Filmisteriell

Rui 27393

finige gebrauchte Kassenschränke relewert zu verk **Gg. Schmidt** B 2, 12 - Eul 285 27

Lusführune v. Rep und Transporten.



000000000 Tochterzimmer elfenbein, ba fi åfür 170,- RM

Hch. Baumann&Co. Bertaufehanfer T 1, 7-8.

Verschiedenes

Wochen aus Bri-at eine

Gdreib. maidine ju leihen.

Angebote unt, Ar. 100 012 80 an b. Beriag b. Bi.





Todesanzeige

Durch einen Unglücksfall wurde unser Arbeitskamerad

us Balertal aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in dem aus Balertal aus unserer Mitte gerissen. Wir versteren Verstorbenen, der seit etwa zehn Jahren bei uns als Maschinist in vorbfidlicher Pflichterfüllung tätig war, einen trouen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

> Führer und Gefolgschaft der Firma 6. 6. Bromme. Straffenbaugesellschaft

Am Samstagabend, 9 Uhr, entschilef nach kurzer, schwerer Krankheit unsere gute, liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermut-ter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

im Alter von 60 Jahren.

Mannheim-Kafertal, den 14. Mai 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Bauer Familie Br. Gustav Schmitt Johanna Bauer

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags %3 Uhr, von der Leichenhalle Mannheim-Käfertal aus statt. Von Belleidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß mein Beber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

mach längerem Leiden im nahezu 79. Lebensjahre sanft ent-

Mannheim, den 14. Mai 1938. Krappmühlstraße 5

Im Namen der Hinterbliebenen:

Babette Rüdinger geb. Fluhrer

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 17. Mai, mittags 12 Uhr. statt.

Statt Karten!

Nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden verschied am Samstag. 14. Mai, wohlvorbereitet mit den hl. Sakramenten, mein über alles geliebter, herzensguter Mann und treuester Lebenskamerad, mein guter Schwiegersohn, Schwager, unser lieber Bruder, Herr

im 41. Lebensjahr. Wir stehen fassungslos vor diesem schweren Schicksalsschlag. Mannheim (Böckstr. 16), den 16. Mai 1938.

In tiefster Trauer: Margarete Müller Wwe. Familie Lisbeth Schmidt Geschwister Müller

Die Beisetzung findet am Dienstag, 17. Mai, mittags 1 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt. - Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

ELECANTE SCHUHE

für den Heccn

Herren - Halbschuhe aus hellbraunem Boxcalfleder, bequeme Form, mit Kappe in sorgialinger Rah- 1150 menarbeit

Herren - Halbschuh eus braunem Boxcalfleder, schlanke, schnittige Form, Original Goodyear-1250

für die Dame

Sommer-Sandalette, biegsam und luftdurchlässig, aus beigefarbigem Rob-Chevreau, mit feiner 890 Zierlochung

Druckknopt-Spangenschuh aus Chavrolinleder, in dunkel-beige, elegante Karreeform mit Block 975 absatz

Schnallen-Schuh aus Laschen-Pumps, braun, elegante Karreeform mit sattelbraunem Boxcalf, mit Schleife und mittel 1075 biegsamer Sohle 1075 und Blockabsats 1075

Damen-Steumple

Aus künstlicher Waschseide, mit Florsohle, Ferse und Spitze besonders verstärkt, in allen mo- 125 dernen Farben 125

Aus künstlicher Waschseide, besonders feinfadig, Ferse und Sohle vierfach verstärkt, in neu-en Sommerfarben.... 195

Auf Wunsch die bekannte Zahlungserleichterung

also hingehen und ansche

Deutsches Familienkaufhaus G.m.b.H. Mannheim, P 5, 1-4 an den Planken

Anruf 23354 - 56

Offene Stellen

aus dem Speditions- und Möbeltransportgewerbe bel Fixum und Provision gesucht. Zuschriften unter Nr. 300 020 VS an den Verlag des "Hakenkreuzbanner".

wirkunda

CHERWEG Einfache, saubera Behandling direkt aus der Sicherheits-Jube



für das Büro eines mittleren Fabrikbetriebes zum baldigen Eintritt gesucht. Beherrsch. von Stenografie u. Schreibmaschine Beding.

Bewerbungen u. Nr. 27 512 VS an den Verlag

Dur einige Stadetelle Mihm. und Gbriides, fanderes fofur wber foller geincht. Golfelber, Mannh. . 3theimen, 2 Damen

für angenehme Tätigfeit. Wir biet, bachten Berbient in verlangen intentibe Arbeit, Tägibge Andable. Bozuttellen von 1—4 libr bei Thea Rolle is, Wannbeim, Windestirafe 49, 2. Stof.

Bungere

auch jur Bebienung unferer Tele-

fongentrale jum 1. Juni gefucht, Adlerwerke Filiale Mhm

Neckarauer Straße 150-162

Mädchen

Daus.

mädchen

Hotel Braun

Kaiserring 2.

(300 922 \$)

Braues fleifiges

Lagesmädmen

Milgited

der

NSV

Relaisitrake 64 bei autem Loon ! Meerfelditr. 44 im Raben. (5872"

aciudt. Meigerei Rurg, Traitteurftr. 20.

Bedienung fir Weinbaus Weinhaus Rieth U 1, 24.

(500 015 18)

Rette

Tagesmädden 7-18 Jahre alt L 12, 5, 1 It. (5787*)

Stellengesuche

lebig, Bibreridein Rioffe 3, funt Stellung gleich W. Mrt. Mingebote u. 5871" an ben Berion.

Entflogen

Grüner Wellensittich entflog

Das geoße Los gewinnen.

und dann ein eigenes Haus bauen, abselts der Stadt das war unser Traum selt der Hochzelt. Gewonnen haben wir leider nicht, aber das elgene Heim bauten wir schon vor längerer Zelt. Billiges Bauland und eine Hypothek waren schnell gefunden, eine kielne Anzeige Im "Hakenkreuzbanner" -Mannhelms größter Tageszeltung - half dazu. - -



Bestimmt erhältlich:

Drogerie Ludwig & Schütthelm. O 4, 3 und Rigga-Borfamerie, D 1, 5-6.



II. Teil II. Teil Gestaltung: Lant Riefenstahl Ossisliung: Leni Riefenstahl Seg.: 2.45 4.25 6.23 8.30

Beginn SCALA | Beginn CAPITOL Beg.: 2.45 4.25 6.25 8.30

4.10 8.20 8.30 4.13 8.20 8.30

Ein sellen schöner Wiener Film!

Samstag, den 21. Mai, 20.30 Uhr. "Harmonie", D 2, 6, großer

> Jour - Turnian esmeistersch. d. "Blau - Gold - Klub" e. V.

B. & O. LAMADE Kerten im Vorverkauf in A 2, 3 - Ferruf 21705 Huskhaus Kretzschmann, O 7, 13 und Hamonie, D 2, 6



Auto- und

Motorrad-Zubehör Bereifung

silb. Bestecke, Vasen verk A. Stegmüller, Versteigerer Aust.Put.

Friedrich Weber Werderstraße 1 / Fernruf 42976 Neuer Laden: Friedr,-Karl-Str. 2 Hause Motorradhandly, Schweiger Tapeten

Der

Herrenschneider

Augusta - Anlago 12

Ruf 41418

Meerfeldstraße 56. - Telefou 244 07.

Privat kras kenkasse. Prete Wahl swischen Aerrien und Heilkundigen. Bei-iragsrückvergütung bei Nichterkrankung.

Wallge Monatsheiträge. Verlangen Sie Prospekt.

Oelgemälde, Broncen, Zinn,

in großer Auswahl. Übernahme sämtlicher Tapezierarbeiten



Läden in Mannheim:

P 2, I (gegenüber der Hauptpost), Ruf 241 05; H 4, 26; Mittelstraße 1; Meerfeldstraße 36, Ruf 27930

Ludwigshafens Ludwigstraffe 55, Ruf 607 85;

Rupprechtstraße 9

Tabake bittig vernichtet 100% lg Zigarren mit Brut! Mein Auspulvorn Mein Auspulvorn Mein Shlar Geruck MeinMobiliarschader Bender One 2-7 (Ecke) Ministericii ssigniarier Befriel Lehmann

Tel. 23568 Ladung Ahnenforscher Herd - Barst os, Gemáldo E 4, 4 midit ant.

Photo-Bechtel Zernumjuge. 0 4, 5 Planke Anruf: 27314

Stantlich geprüft. Hafenetr, 4

Rung, J 6, 8. Fernipred, 267 76. (19 926 9) Mah- u. Fern-Umzüge B. Nennstiel

Gartenfelbftr. 6 Fernruf 500 76. (19 158 18)

Dauptschriftleiter; Dr. Wilhelm Antiermann.
DieMbertreter: Karl M. hasenter. — Chef dom Dienk; Deimuth Bodh. — Berantworthof für Innenpolitif: Deimuth Bodh; ür Aubenpolitif: Karl M. hasenveit; ihr Widenpolitif: Karl M. hasenveit; ihr Witenschaften Karl Dane! Wilhelm Rauei; ihr Vedernich Eriedia Karl Dane: Wickelle Karl Dane: für Kulturvollit, Geilvein und Unterdaltung: Dens: ihr Kulturvollit, Geilvein und Unterdaltung: Densit Schicksich Karl Dane: für Besting Eris hand Eris Geildenm ber ihm danet: für dane: für Bedingen: Dr. dermann Anol u. Carl Lamer; für die Villder die Kesseilung der i. Ausgade: Wilkelin Bängel: für Bellagen: Dr. dermann Anol u. Carl Lamer; für die Villder die Kesseilung- i. dern danen. Berlin-Tablem. — Berliner Coriflictung: dane Erafteilm-Tablem. — Berliner Coriflictung: dane Erafteilmeden der Schriftleitung: idalko don 16—17 übr (auber Mittwoch Berling) Canadan und Schnitza).

— Rachruc fämilieder Crialinalderiche verboten. — Dind und Berlag:
Oafenfreuzdammer. Berlag und Denderet Emde,
Geschäbsführet:
Direltor Auf i. E. d. ö n w. i. g. Mannheim.

Direktor Ruri Schön mil is, Mannheim, Eprechtunden der Verlagsdirektion: 10.30 dis 12 Udr (auter Sandidag und Somnisa). — Hernhrech-Ar. für Betlag und Schriftleitung: Sammel-Ar. 334 21. — Hir den Andeigenteil derantw.: Withelm R. Schap, Mannh. Mar Veilagenteil derantw.: Withelm R. Schap, Mannh. Sefamtansgade Rr. 2. Kusgade Mannheim Rr. 10. Ausgade Beindeim Rr. 8. Ausgade Monormann Rr. 8. — Die Anseigen der Andenden A. Koman der Anderden der An Direttor Rurt Schon wit, Mannheim,

Musgabe A und B Mannheim

Artikbausgabe A Schw. . über 600 Abenbausgabe A Schw. . über 600 Ausgabe d Schw. . . über 6250 Musgabe A und B Schweisingen

Prilionišnabe A 200m. . übet 500 Kibenbausaabe A 200m. . übet 500 Kinsaabe il Sibim. . . übet 3 200 Musgabe A und B Weinheim Befamt-DM. Monat April 1938 fiber

52 0001

Fahrräder gelätet u. gemulti RM. 35.- 38.-42.- 45.- 48. Mehr, hundert sieben zur Auswahl

D 4,8

gegenüber der Barse

Auto-Zubehör

Gesellschaft

Schwab & Heitzmann

Mannheim

vernichter 100 % ig

u. anderes Ungeziefer

Ministeriell kon-ressionierter Betrieb

N. Auler

Statilch gepült (Reichsfachschale)

Ruf 529 33

McIn Auspulvers

fiber 41 350 Sequeme Tellrably. Zahlung genommen, aber 6 950 Doppler

12,8





Triumph-Yertrelung:

Zeiss & Schwärzel

Mannheim - G 7, 22

Fernruf 26345 Yerkauf, Kundendienst, Ersatzteillager

Kapok - Matratzen (Schlaraffla) in großer Auswahl, nowie Aufarbeiten von Matratzen

lier Art zu billigsten Pre Polsterwerkstätte LUTZ Ratenzahlung! Jetzt U 6,6

Adam Kritter Schneidermeister

Rimbertoftenwongen

mob., dribert gur

rib., effb., einfoli

pall, einmambrete

gligt, 35.4, 660rg empflichtt sich bei billiger Berechnung in Neuenfertigung von Maßanzügen, sowie Reperaturen, Aenderungen, Entataubes und Bügele. Postkarte georgt. Wird abgeholt.

Paß Bilder Schreibe Schreibe Schreibe Schreibe Schreibe Gerüschlos gerüschlos gerüschlos gerüschlos Gestellung Schreibe Foto-Feige, K1,5 Countags geoff. Breite Str.



Verlangen Sie unver bindliche Verführung

Adolf Schmitt L3,3 b Rlavierpabagoge Jeruruf 224 12



mit Sachsmotor sofort Beferbar. Jeine Anzahlung Rest monatisch. Doppler

1 2, 8

Riefern-Bichten Brennholz Benia. gele



Fahrräder Brefte, Abler, Bitte

fer, auch begu, Rat Rieker 0 4, 14, Runftftt

et Cans Ma 30 A p. 3 Zacabinung

Ribelfabrif Bul

mernrut 314.



Kinderwagen 17.95 29.- 49.-95,- 115,-hrankaus/, 175,-brancht 20,- 25,-

Endres, Neckarau

Brown, Boveri & Cie., A. G. Der Vorstand: Schnetzler, Hammerbacher

Zu verkaufen Ein Bett

> Denken Sle bei allen Ihren Einkäufen von allem an die Firmen, deren Namen und Erzeugnis ihnen aus den Anzeigenim

bekannt sind.

Ediveningerkr.10 Rabma(dinenbble (27 506 B) 611. Senking-Gasherd illia m ber Otto-Beckitt. 38

gebraucht 10 15 20 25 30 Pfaffenhuber H I, 14.

(2000 068 93) Ba, plout, Abreife de gut erhaltener Volksem pfänger Bhitefophenfte, 10 pariette, (5835" Berichiebene

gebr. Berbe ju berfaufen bei Pann, J 3, 25, herbgeichatt. (5826 ft)

1 3lügelpumpe

Wirtim.-herd Smalle, m. Gadberb, 150×89 cm. in berfaufen, 2 ft war 1. Reppleritribe 33. (5642")

Out erhaltener Ainderwagen m verfaufen. Liebel. Sanveningerite,102 (5873")

Beiher Gasherd

Kaufgesuche Gebreit, gereinigt

Backsteine an faufen gefuch in b. Berlag b. 2

Altgold Bolbichmud und Brillanten, Mit-Silbergegenftanbe. Binnbicheine fant Rari Leifter, Qu 5, 15, Min- un!

Raufe faufent getragene Berren Anzüge Gugen T 5, 17

Beenruf 281 21. Rein großes Ratlelraten wo Sie bingeben wollen, die Ver-

gnügungsanzeigen

im HB jagen es Ihnen

Wolfsleben Schwarzwald

137 Aufnahmen und 4 Farben-Photos

Hans Rettlaff Ginführenber Tert pon Wilhelm Glabt, Freiburg

Dn meht dis 100 Gilbem eriebem wir in biefem Gud bas
Dergland bes hoof- und MilitelGemanmalbes, be Rheinsben,
ban ichmermyende Gewarmalbbans, bes alemannider Bolt mit
lennem Drauchium, jeinem Trabten, igimer Mareit, feinem Schen
und bem Salmedistroben. Ein
lebemsrelles heimathud für eile
Berunde bes Gemanweibes.

Greffermat 21:27 em Berif fartoniert SSR, 5,80 Gangleinen SSR, 6,80 Bis begieben burd!

Bölf. Buchhandlung



National-Theater Mannhelm Montag, ben 16. Mai 1938: Borfick, Rr. 319 Miete & Rr. Rr. 319 Miete A Rr. 24 Conbermiete A Rr. 12

Spfins geitgenbififcher Dichter und Remponiften - 3. Abend

Sciedrich Wilhelm 1.

Schaufpiel bon Dans Rebberg

Neues Theater

Mannheim

Montag, ben 16. Mai 1938:

Borftellung Rr. 65

Rbi.: Rulturgemeinbe Mannbeim

Der Barbier von Gevilla

Romifde Oper in givet Aften (brei Bilbern) bon Glooding Roffini Regitatibe nach ber Originalausgabe nen überfebt bon Otto Reibel.

Anfang 20 Ubr.

Anfang 20 11hr

Enbe 22.45 Hbr

Enbe 22.15 11bt

Brown, Boveri & Cie., A.G., Mannheim

Kraftloserklärung

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen im "Deutschen Reichsanzeiger" Nr. 297 vom 24. Dezember 1937, Nr. 6 vom 8. Januar 1938 und Nr. 19 vom 24. Januar 1938, worin wir zum Umtausch der über RM 20.— lautenden Aktien in Aktien à RM 100.— aufforderten, erklären wir die trotz dreimaliger Aufforderung nicht zum Umtausch eingereichten Aktien à RM 20.— sowie die Aktien à RM 20.—, die die zum Ersatz durch neue Aktien notige Zahl nicht erreichen und uns nicht fristgemäß zur Verwertung für Rechten der Beteillisten aus Verfügung gestellt worden sind, hierdurch

für kraftlos.

Mannheim, den 12. Mai 1938.

Kinder-

Kastenwagen

Redarau.

Gummiftr. 4, III.

(300 000 10.0)

Schreibtisch

Flurgarder.

Tisch und

Vitrine

su berfaufen,

Niehicheitr.20

ertaufen.

Weiß emaillierter

Gasherd

1 Wange

Morelle du erit, 11

Schrank-

Mähmaschine

u verfaufer

Steinbach

Verfügung der Beteiligten gehalten bzw. hinterlegt werden.

Ab heute dem 16. Mai das vielgewünschte

Tanz Kabarett

mit der extra großen

und gepflegten Tanzfläche

bei kleinen Verzehr- und niedrigen Eintrittspreisen. Im Programm u.a.: Carlheinz Schumann, Emmy u. Mary, Gummi, Blum u. Partnerin

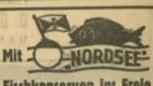
Mittwoch, Semsteg, Somitag hackin. 4.15 Uhr, täglich abends 8.30 Uhr



Die neueste UFA-TONWOCHE seigt: Die Triumphfahrt des Führers durch Italien und seine glanzvolle Rückkehr nach Berlin

beginn: 3, 6, 8.30 - Jugendliche haben Zufrittl

UNIVERSUM



Fischkonserven ins Freie Breiberinge in Champion Dr. 270 gr 38. Makrelenfilet in Altholateiner Soba

. Beta 270 gr 50. Erfrischende Feinkest . Bose 270 gr 43. Filethuringe in Tometen Base 278 gr 42. Filetherings in Sahne Done 270 gr 45.

Ölsardinen La Baronersa" o. Grit. Bose 120 gr 524 "Ranmarke" abne Eriten Dore 160 gr 684. "Verus" mit Griten " Deze 120 gr 364. " Deze 50 gr 294



Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm

Beriteigerung

Jin unferem Berfiedgerungsfaal — Gingang Pfan bes 30. Januar Kr. I — findet an folgenden Zagen difentliche Berfiedgerung verfanener Effender agen Warzadiung kati:

a) für Kahrisder, Koisgrafenadparate, Anglie, Mäniel, Weitzeug, Edude und dergleichen:

am Die no en a. 17. Wai 1968:

b) für Knauge, Mäniel, Weitzeug, Edude und dergleichen:

am Die no en a. 2. 18. Wai 1968:

b) für Knauge, Mäniel, Weitzeug,

Chube und dergl.:

am Die no en a. 2. Wai 1968,

Beginn leivelle 14 Uhr (Saaloffmung 13 Uhr).

Eißbt, Leidamt,

Kraftfahrzeuge

to. Lieferwagen Chevrolet aebraucht, pretomert in ber-faufen, Rabered: Schries. beim, heibeiberger Strafe 207.

Motorrad 500 rem, abgel., f. 150 .N zu verfaul. In erfr.: Arieger, Fendenheim, Ka-ftanienftraße 7. 1,2 Liter su ver-1400,- RM.

Jndian 600 ccm in autem Auffand Kauflustige wurdeben bet:

Auto-Fels mannbeim. lesen täglich HB-Kleinanzeigez

Für Selbstfahrer

eih-Autos P 7, 18, Planken Auto-Schwind - Fernruf 28474

Auto-Verleih 42532 es Selbstfahrer Schillergarage Spepmer-Str.1-1

Verleih-

Lisengfirma ber Beibstiahrer-Union Deuticib Maund. J 6, 13—17. Mannheimer Untoverfeih

Edweig. Str. 98

Fernfprecher 27512 Fernruf 423 94.

Leihwagen

Ih. Boeldel

2 Spei

In bem fc ber Rabe von felbmarfchall : bormittag bei bem fumbolif bie Arbeiten fraftmert gewaltigften 1 Gang gefett. Raprun fuhr Glodnerftraße ner. Rady be am See cit Raffette mit burg geförber Golb aus ber

ftalle, Cauleiter W

herrmann 10.30 Uhr ii See eingetrof bon Salzburg fetretar a. D.

Wasser von Der Italienis eine Bernste springt, enty Oberltzijen